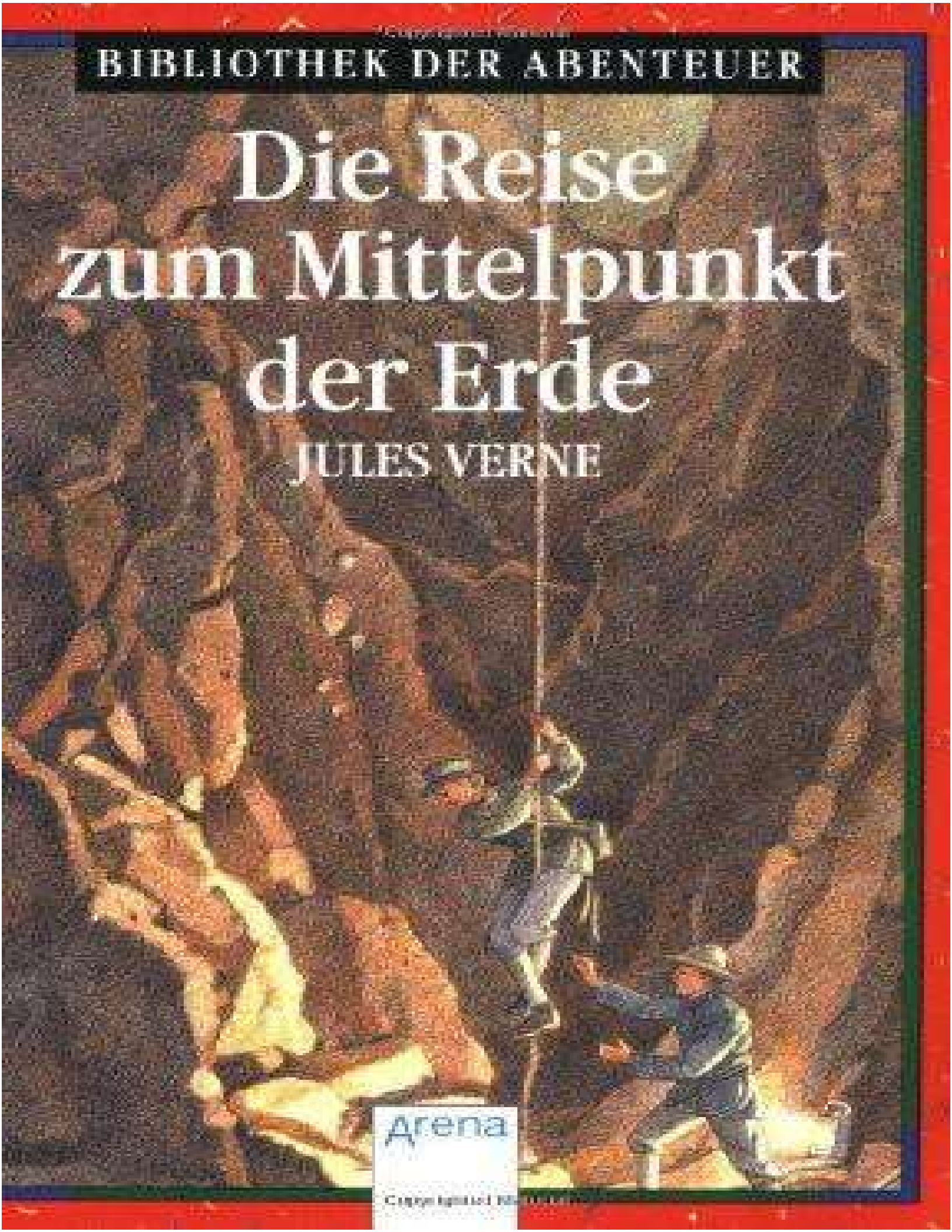
BIBLIOTHEK DER ABENTEUER

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

JULES VERNE



Arena

Copyright

Jules Verne

Reise zum Mittelpunkt der Erde

Jules Verne

Reise zum Mittelpunkt der Erde

© 2003 Voltmedia GmbH, Paderborn

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Telegram:@shabarsbibliothek

Kapitel 1

«Gut gesagt», antwortete ich, «aber jetzt müssen wir uns um unseren Braten kümmern.» Und die gute Martha eilte wieder in ihre Küche.

Ich sah, wie mein Onkel, der Professor Otto Lidenbrock, die Königstraße heraufkam, eilig wie immer, aber früher als sonst an Sonntagen. Vor kurzem erst hatte es von der Michaeliskirche halb zwei geschlagen, und das Mittagessen war noch nicht fertig. Es würde ihn erzürnen: nicht, weil er etwa Hunger nicht ertragen konnte, sondern weil es ihn grundsätzlich und gründlich ärgerte, wenn die wirkliche Welt nicht mit der übereinstimmte, die er sich vorstellte.

Ich erinnere mich noch gut an jenen Tag, es war der 21. Mai, an die eilig staksenden Schritte meines dürren und hoch-aufgeschossenen Onkels, mit denen er seinem kleinen Haus Königstraße 28 in der Hamburger Altstadt zustrebte, denn an jenem Tag begann eine der merkwürdigsten Unternehmungen des 19. Jahrhunderts. Die wissenschaftlichen Daten darüber hat mein Onkel veröffentlicht; was ich, sein Neffe Axel, erzähle, behandelt die Hintergründe und die persönlichen Schicksale, die in die Messergebnisse nicht mit eingegangen sind, ohne die jene aber nicht möglich gewesen wären. Ich will davon berichten, welche Temperaturen die Hand empfand, die das Thermometer aushielt, und wie zitternd die Schallabgabe bei der Erprobung eines akustischen Phänomens war, da sie von einem Hilferufenden kam. Ich kann dabei nicht nur auf meine Erinnerung, sondern auch

auf eine Anzahl von Notizen zurückgreifen, die ich mir dessen Rolle knarrt, wenn man etwas aus ihm herausziehen während der Reise unter oft ziemlich erschwerten Umständwill, egozentrisch, ein Gelehrter voller Ecken und Kanten, den machte.

Schrot und Korn.

Telegram:@shabarsbibliothek

Mein Onkel, der Professor, ist ein Mann von cholerischem Am ungenießbarsten ist er, wenn er spricht. Er beherrscht Temperament. Sein Aufbrausen hielt sein Haus in Schach der Grammatik, der Satzlehre und dem Wortschatz nach und sicherte ihm die persönliche Freiheit und Unabhängig-zwanzig Sprachen, darunter die deutsche, aber wenn er keit von Alltagsrealitäten wie Nahrung, Kleidung, Geld-redet, klingt es, als hacke jemand Holz. Modulation erscheint verkehr, in der allein fruchtbare wissenschaftliche Arbeit ihm als lächerliche Geziertheit, gegen die sich seine Zunge möglich ist. Seine Lebenshilfen waren Martha, die Haus- sträubt, Wort und Sprache kann er sich nur als Mittel der hälterin, sein Patenkind Grauben, ein siebzehnjähriges Information denken. Würden ihn die Mineralogie und die Mädchen aus den Vierlanden, und ich, Axel, im wissen-angrenzenden Wissenschaften nicht so in Anspruch schaftlichen Rang eines Hilfsassistenten, im verwandt-nehmen, so bin ich sicher, er hätte über kurz oder lang aus schaftlichen eines Neffen.

seiner Verzweiflung vor der Sprache eine Tugend gemacht Otto Lidenbrock wird als schrecklicher Sonderling sterben.

und sich ein einfaches Idiom erfunden, ein Desperanto, das Ich hatte früher gedacht, außergewöhnliche Erlebnisse oder seiner Redefeindlichkeit entgegengekommen wäre, eine Leiden könnten ihn vielleicht ändern und ihn zu normalem reine Nachrichtensprache aus einfachsten Bestandteilen. So Verkehr mit seinen Mitmenschen bewegen, aber wir haben stolpert er die Zeilen seiner Vorträge entlang, verheddert das Äußerste gesehen und erlebt, was ein Mensch erfahren und verhaspelt sich, ringt mit dem Wort wie Jakob mit dem kann, und dennoch ist er der Alte geblieben.

Engel und läßt es nicht ohne Wunde fahren. Oft bleibt er Wenn ich ihn unter dem Datum jenes 21. Mai porträtieren stecken, und aus dem beabsichtigten geologischen Fach-sollte, dann müßte ich schreiben: Mein Onkel Otto Liden-ausdruck ist ein deutscher Fluch mit griechischem Prä- oder brock ist Professor und liest am Hamburger Johanneum über Suffix geworden. Das gab in den ersten Jahren Arger, aber Geologie und Mineralogie, wobei er regelmäßig in Zorn Hamburg hatte sich bald an diese Besonderheit gewöhnt, gerät. Er nimmt dabei seine Schüler kaum wahr, achtet auch nahm sie als Schrulle und spottete sehr gern darüber.

nicht darauf, ob sie Fortschritte machen oder nicht, sondern Selbstverständlich versetzt das meinen Onkel in zusätzliche redet zumeist innerhalb seiner selbst, wütend über auf-Wut.

tauchende Probleme, die sich nicht sofort lösen lassen, in Nicht nur Worte, sondern auch manchen Stein hat er bei der sich gekehrt und geistesabwesend, wenn ihn ein Gedanke Vorführung seiner Wissenschaft bereits zerschlagen. Und fesselt, wortkarg, wenn er gefragt wird, ein Wissensbrunnen, doch ist dies barsche Genie für die Geologie und Gesteins-

kunde unersetzlich. Mit einem Hammer, einer Spitzhacke, Zu seinem Wesen gehört die Figur: ein hagerer Mann von einer Magnetnadel, einem Lötrohr und einem Fläschchen eiserner Gesundheit, der durch die blonden Haare um zehn Salpetersäure ist er in der Lage, jedes beliebige Metall nach Jahre jünger aussieht, als er wirklich ist. Er geht mit Bruch, Aussehen, Härte, Schmelzbarkeit, Ton, Geruch oder Einmeterschritten unter den Menschen einher, was auch Geschmack zu klassifizieren und in eine der sechshundert barsch wirkt, und trägt dabei die Hände fest ineinander bekannten Gattungen einzureihen. Im wissenschaftlichen gefügt auf dem Rücken. Aus seinem Gesicht erwähne ich die Ausland hat sein Name auch einen ehrenvolleren Klang als Nase, lang und scharf geschnitten, von der in Schülerkreisen vielleicht gerade am Hamburger Johanneum. Humphry erzählt wird, sie sei magnetisch und ziehe Eisenstaub an.

Davy und von Humboldt, Franklin und Sabine besuchten Vielleicht ist das nicht mal üble Nachrede, sondern nur eine ihn, als sie durch Hamburg kamen. Becquerel, Ebelmen, wissenschaftliche Metapher dafür, dass mein Onkel oft und Prewster, Dumas, Milne-Edwards und Sainte-Claire-Deville reichlich Tabak schnupft.

holten sich brieflich bei ihm chemische Auskünfte. Die Auch mit mir verkehrt dieser Mann meistens wenig Wissenschaft verdankt ihm eine ganze Reihe von hübschen freundlich, aber es stört mich nicht sehr, denn

Telegram:@shabarsbibliothek

ich weiß, dass Funden und ein Buch über transzendentale Kristallographie, er mich liebt. Ich weiß, dass alle seine Ausfälle nur auf seine das 1853 als Großfolio mit Abbildungen in Leipzig er-hervorragendste Charaktereigenschaft zurückzuführen sind: schienen war. Davon wurde leider jedoch fast nichts auf die Ungeduld, die ihn beherrscht. Otto Lidenbrock ver-verkauft, so dass mein Onkel erheblich zuzahlen musste.

steht nicht zu warten und versucht selbst der Natur Beine zu Was ihm nicht wehtat, da er für Professorenverhältnisse machen. Mir wurde das klar, als ich ihn letztes Jahr im April, reich ist. Das Haus auf der Königstraße gehört ihm, ein nachdem er in den Fayencetöpfen seines Salons Reseda und Fachwerkhaus mit gezacktem Giebel, das an einem der Winden gepflanzt hatte, dabei sah, wie er morgens an den vielen kleinen Kanäle liegt, die das älteste Viertel Hamburgs Blättern zupfte, um ihr Wachstum zu beschleunigen.

durchziehen. Es hat den Großen Brand von 1842 glücklich überlebt, und obwohl ihm das Dach so schief sitzt wie einem Studenten die Mütze, steht es und wird stehen, denn die Ulme, die seine Vorderseite durchwachsen hat und in jedem Frühjahr ihre blühenden Zweige durch die Fensterscheiben treibt, ist ein starker Baum und hält es fest. Außerdem ver-dient mein Onkel als Konservator am mineralogischen Museum des russischen Gesandten Struve nicht schlecht.

Telegram:@shabarsbibliothek

Kapitel 2

Schwarte mit vergilbten Buchstaben?

«Ei, der Donner!» sagte ich lahm.

Ich wollte mich auf mein Zimmer zurückziehen, um für den Lidenbrock entriss mir das Buch wieder, blätterte darin und hastig heimkehrenden Mineralogen nicht zum Stein des An-lobte:

stoßes zu werden. Es ist den Bewohnern im Hause und dem

«Ja, das liegt in der Hand, das ist ein Format, Axel! Sieh mal Fortschritt der Wissenschaft zuträglicher, wenn sich seine den Einband! Nach sechs Jahrhunderten noch kein Riß im Erregung in seinem Arbeitszimmer an Graphiten, Anthra-Rücken! Wie edel der Buchblock noch schließt, nirgends ziten, Ligniten, Steinkohlen und Torf entlädt. Aber als ich in klaffen hässliche Zwischenräume. Und doch, wie leicht der Tür des Speisezimmers stand, wo ich mich mit Martha schlägt es sich auf, keine verklebten Seiten.. »

unterhalten hatte, eilte er bereits durch den Flur, warf den

«Was steht denn überhaupt drin?»

Stock mit dem Nußknackerkopf und den wider den Strich

«Dieses Werk», sagte Lidenbrock und wurde unwillkürlich gebürsteten Hut nach der Garderobe und rief mir im leise dabei, «ist die Heimskringla des Snorre Sturluson. In Vorbeigehen zu: «Axel, komm mit!»

diesem >Weltkreis< ist die Geschichte der norwegischen Ich stürzte ihm nach in sein Kabinett. Dort liegen alle Könige von der ältesten Zeit bis zum Ausgang des 12.

Musterstücke aus dem Steinreich geordnet und etikettiert Jahrhunderts verzeichnet. Als Sturluson am 22. September (zum großen Teil meine Arbeit!) in den Regalen, grob ge-1241 durch Mörderhand auf seinem Gute Reykjaholt fiel, drittelt nach brennbaren, metallischen und steinartigen galt er bereits als Meister unter den isländischen Historikern Mineralien. Inmitten des Gesteins steht der Lehnstuhl und Skal . . «

meines Onkels, ein kostbares Stück, das mit Utrechter Samt

«Ist es gut übersetzt?»

ausgeschlagen ist. Darin saß jetzt Lidenbrock und führte mit

«Übersetzt? Schnödes Wort! Ich halte hier das Original-tiefster Andacht ein Buch vor seiner Nase und den manuskript in meinen Händen. Es ist Isländisch, das reiche Brillengläsern auf und ab.

und doch zugleich so einfache Idiom. Und die Schriftzeichen

«Welch ein Buch! Nimm und lies!»

darin sind nicht etwa Lettern, die ein lächerlicher Herr Ich muss nachtragen, dass Lidenbrock auch ein Büchernarr Gutenberg erfunden hat, sondern Runen, deren Erfindung ist. Eine alte Scharteke kann ihn begeistern, und zwar um so auf den Gott Odin selbst zurückgeht!»

stärker, je unleserlicher sie ist.

«Mein Gott!»

«Erkennst du's? Ein unschätzbares Stück! Ich hab es heute Ein schmutziges Pergamentstück war aus den Blättern her-morgen beim Juden Hevelius entdeckt.»

ausgefallen und lag am Boden. Mit unbeschreiblicher Gier Wahrhaftig: wozu diese Aufregung über eine kalbslederne fiel mein Onkel über diesen Fetzen her. Eine alte Handschrift



in einer alten Handschrift! Kostbarer kann es für einen mich mit unmerklichen Schrittchen nach rückwärts in die Büchernarren nicht mehr kommen. Er glättete das Pergament-Nähe der Tür. Aber die unbemerkte Flucht gelang nicht.

stück sorgfältig auf dem Tisch.

Plötzlich schlug es auch bei uns in der kleinen Kaminuhr

«Was ist das?» fragte er streng.

zwei, Martha trat heran und krähte:

Ich wusste es nicht, und ich gebe die Schriftzüge, die mir

«Die Suppe ist aufgetragen, Herr Professor.»

damals wie unverständliches Gekritzel erschienen, hier so

«Zum Teufel mit der Suppe», schrie Lidenbrock, «zur Hölle wieder, wie sie auf dem Zettel standen; vielleicht möchte mit dem, der sie gekocht hat!»

sich einer der Leser daran versuchen, bevor er weiterliest: Martha floh und ich mit ihr. Im Esszimmer warteten wir ein Weilchen am Tisch, aber dann wussten wir sicher, dass mein Onkel an dieser Mahlzeit nicht teilnehmen

würde. Wie schade, sie war so vortrefflich. Es gab Petersiliensuppe, Eierkuchen mit Schinken in Sauerampfersauce, Kalbs-nierenbraten mit Pflaumenkompott, zum Nachtisch Meer-krebschen mit Zucker und einen mundigen Mosel.

«Der Herr Professor nicht bei Tisch», sagte Martha fassungslos weinerlich.

Lidenbrock sah sich die drei Kolonnen von Schriftzeichen

«Ich esse für ihn mit», versprach ich.

eine Weile an und sagte dann:

«Das hat doch etwas zu bedeuten!» sagte Martha.

«Es ist Runisch. Die gleichen Schriftzeichen hat Snorre auch Ich hatte kaum mit den Krebschen begonnen, als die laut-benutzt.»

hallende Stimme meines Onkels mich vom Tisch riss. Ich Mit seinen schmalen langen Fingern malte er die Zeichen in warf die Serviette neben den Teller und war mit einem Satz der Luft nach, während er sich auf die Lippen biss. Ich merk-in seinem Zimmer.

te, wie sein Zorn wuchs, da er die Schwierigkeiten dieses Textes nicht gleich im ersten Anlauf nehmen konnte.

«Es ist Altisländisch, verdammt noch mal!»

Ich wusste, dass Lidenbrodt diese Sprache beherrschte, aber doch war er jetzt offenbar nicht in der Lage, den Text zu übersetzen. Während er sich mit dem Zettel in der Hand erhob und schnaufend durch das Kabinett ging, brachte ich



Er hatte eine Idee und griff nach dem Buch. Aber noch ehe er Kapitel 3

es aufgeschlagen hatte, schob er es wieder beiseite.

«Die beiden Schriften sind nicht von der gleichen Hand. Der

«Es ist Runisch, fertig, aus, basta! Und ich krieg's raus, erste Buchstabe auf dem Zettel ist ein doppeltes M. Der-sonst.. » rief Lidenbrock und fuchtelte mit der Hand.

gleichen kannst du bei Sturluson lange suchen! Es wurde

«Setz dich hin und schreib!»

nämlich erst im 14. Jahrhundert ins isländische Alphabet Ich nahm mir Papier und Feder.

aufgenommen. Zwischen Buch und Zettel liegen also min-

«Ich diktiere dir jetzt diese Schriftzüge in den Buchstaben destens zweihundert Jahre.»

unseres Alphabets. Dann werden wir weiter sehen. Aber

«Das war aber ein scharfer Schluss», sagte ich.

nimm dich zusammen und schreib richtig!» Er begann jetzt

«Er bringt mich auf den Gedanken, dass der ehemalige ziemlich rasch zu diktieren, und ich gab mir alle Mühe mit Besitzer des Buches diesen Zettel geschrieben hat. Verdammt den drei Kolonnen. Schließlich standen sie in lateinischer noch eins! Warum hat er nirgends seinen Namen hinter-Schrift auf dem Papier, waren aber so unverständlich wie lassen?»

zuvor:

Lidenbrock griff wieder nach dem Buch, schob seine Brille m.rnlls

esreuel

seecJde

hoch und setzte eine Lupe ans Auge. Sorgfältig suchte er die sgtssmf

unteief

niedrke

ersten Seiten des Bandes ab. Auf der Rückseite des zweiten kt,samn

atrateS

Saodrrn

Blattes blieb sein Blick an einer Art Tintenfleck hängen, der, emtnael

nuaect

rrilSa

genau besehen, aus einigen fast erloschenen Schriftzügen Atvaar

.nscrc

ieaabs

bestand. Nach kurzer Zeit hatte mein Onkel entziffert, was ccdrmi

eeutul

frantu

da stand:

Telegram:@shabarsbibliothek

dt,iac

oseibo

KediiY

Mein Onkel riss mir das Blatt aus den Händen, starrte darauf und fuhr mich an:

«Arne Sacknussemm!» rief er. «Das darf doch wohl nicht

«Was soll das bedeuten?»

wahr sein! Den kenne ich allerdings. Ein isländischer Name, Ich zuckte die Achseln.

ein Gelehrter des 16. Jahrhunderts, ein berühmter Alchimist.

«Was soll das bedeuten?» wiederholte er mechanisch. «Das Ah, ihr Alchimisten! Avicenna, Bacon, Lullus, Paracelsus, ihr nennen wir eine Geheimschrift, deren Sinn sich erst offen-wart die echten Gelehrten eurer Zeit! Euch sind die wahren bart, wenn man die absichtlich verstellten Buchstaben Entdeckungen gelungen, die uns in Erstaunen setzen! Ich bin wieder ordnet!»

gespannt, Arne Sacknussemm, welche Entdeckung du uns

in verstellter Schrift mitzuteilen hast.»

formt. Diese Idee müssen wir finden. Das ist der Schlüssel.»

«Aber woher weißt du, dass er darin über eine Entdeckung Meine Blicke waren während dieser Rede längst zur Wand berichtet?»

gegangen, an der, zur Rechten meines Onkels, ein Miniatur-

«Alles an dieser Mitteilung spricht dafür. Das Leben eines porträt von Fräulein Grauben hing. Ich liebte dieses Bild und Alchimisten ist voller Entdeckungen. Wovon sollte er sonst hatte, um es betrachten zu können, mich häufig angeboten, berichten? Und hat sich nicht Galilei über den Saturn auch so Steine zu sortieren und zu beschriften. Es hing bereits da, geheimnisvoll geäußert? Neinein, keine Widerrede. Wir bevor Grauben ins Haus des Professors kam, und es hatte werden das Geheimnis dieses Dokuments aufdecken.

mich in meiner Phantasie immer gelockt, mit diesem dunkel-Vorher eß und schlaf ich nicht!» «Onkel -»

haarigen Wesen von blassem Teint zu verkehren.

«Und du auch nicht!»

Eines Tages kam Grauben dann zu uns, ein frisches blondes

«Onkel, Onkel -»

Mädchen aus den Vierlanden. Es ist wahr, sie glich dem

«Zuerst werden wir feststellen, in welcher Sprache dieses Wesen auf dem Bild nicht sehr, vielleicht irre ich mich auch, Dokument abgefasst ist. Kinderleicht. Es enthält 132 Buch-und das Porträt stellt jemand anderen dar (ich wagte aus staben: 79 Konsonanten und 53 Vokale. Der Singsang des Scheu niemals, meinen Onkel darüber zu befragen). Sicher Südens. Alle nördlichen Dialekte sind viel konsonanten-ist, dass ich die nahe liegende Möglichkeit ergriff, die Liebe reicher. Also eine südliche Sprache. Aber welche? Kinder-zur gemalten Grauben auf die lebendige zu übertragen. Statt leicht. Sacknussemm gehörte zu den gebildeten Leuten des Bildes war sie jetzt die Gefährtin meiner Steinstunden im seines Jahrhunderts, und die schrieben lateinisch. Wir dür-Kabinett des Onkels. Ich weihte sie ein in die wundersame fen als selbstverständlich annehmen, dass der entschlüsselte Welt der rhomboedrischen Kristallisationen, der retin-Text in Latein geschrieben ist. Hier also verworrenes Latein.

asphaltischen Harze, Gelenide und Molybdate. O welch süsse 132 Buchstaben in vollkommener Verworrenheit. So etwas Stunden der Steinstudien, da ich sie lehrte, mit ihrer Finger-Verworrenes habe ich überhaupt noch nicht gesehen.

kuppe die Bruchfläche eines Quarzes zu prüfen! Ich hätte da Geradezu wirr!

Quarz sein mögen, unter diesen Händen wäre ich zum Manche Gruppen: nur Konsonanten, rnlls zum Beispiel.

glücklichsten Kieselsäureanhydrid der Welt geworden. Und Oder sgtssmf! Andere wieder überwiegend aus Vokalen: so wie bald besiegte sie mich in unseren heimlichen Spielen, die eeutul, oseibo, ieaabs. Hm. Natürlich ist das nicht von unge-wir in unserem übermut im Kabinett von Lidenbrock fähr so. Vielmehr mathematisch genau. Die Gruppen sind trieben! Es kam dabei auf Schnelligkeit an. Ich hielt dann nach einem mathematisch ausgeklügelten System gebildet, einen Stein hoch, etwa einen grüngelben Beryll, und fragte: erst normal geschrieben, dann nach der Chiffrieridee umge-

«Härte?»

- 16 -

- 17 -

Wenn sie dann antwortete: «Härte 7 3/4!», so war das richtig, i

h

h

k

r

und sie durfte mich fragen. Und so schwirrte es durch den Raum.

e

e

,

1

a

«Bruchfläche bei Jaspis?»

b

r

m

e

u

«Muschelig!«

«Gut», sagte Lidenbrock, als ich aufsah. «Ich will's nicht

«Katzensilber?»

lesen. Mach erst eine Zeile daraus!»

«Muskovitglimmer!»

Die sah so aus:

«Katzengold?»

Idzeib ciline hcinen lhceG! ihhkr ee, la brmeu

«Biotat!»

«Wunderbar!» rief Lidenbrock und riß mir den Zettel aus Ja, es war eine fröhliche Wissenschaft, und oftmals lachten der Hand. «Das sieht schon

ganz so aus wie Sacknussemms wir herzlich, wenn einer falsche Härtezahlen angab oder gar Dokument. Vokale und Konsonanten stehen in ähnlicher den Türkis unter die Quarze rechnete. In diesem Porträt an Unordnung, Großbuchstaben und Satzzeichen auch hier der Wand war für mich abgemalt, wie schön das Leben mit inmitten von Worten!»

einer Frau sein konnte, es weckte nicht nur meine Er-

«In der Tat.»

innerungen, sondern verführte mich zu Träumen in die Zu-

«Ich kenne den Inhalt deines Satzes nicht, aber ich kann ihn kunft.

lesen. Ich brauche nämlich nur alle erster., zweiten, dritten Aus diesen Träumen riss mich der Faustschlag, mit dem etc. Buchstaben eines jeden Wortes hintereinander zu lesen!»

mein Onkel Lidenbrock auf den Tisch hieb.

Er hob das Papier an die Augen und las recht flüssig:

«Ich habe dich gefragt, ob du den Schlüssel hast!» rief er.

«Ich lieb dich herzlich, meine kleine Grauben! Also, du

«Es ist kinderleicht. Normalerweise schreibst du horizontal.

liebst Grauben.»

Jetzt willst du deinen Text verschleiern. Erster Gedanke: Ich ärgerte mich jetzt, dass ich so unbedacht geschrieben schreibst vertikal. Mal sehen, was dabei rauskommt. Axel, hatte.

schreib einen Satz, aber nicht in waagerechten Zeilen, son-

«Du liebst also Grauben -»

dern setz die Buchstaben in Gruppen von je fünf oder sechs

«Nun ja, ich meine -»

unter-einander. Hier ist Papier!»

«Grauben also liebst du. Das ist der Sinn deiner Mitteilung, Ich begriff und schrieb:

den ich ohne Schwierigkeit deiner Geheimschrift entnom-1

d

z

e

i

b

men habe. Wie du siehst, ist es kinderleicht. Jetzt verfahren c

i

1

i

n

e

wir ebenso mit dem Dokument.»

h

c

i

n

e

n

Seine Augen sprühten jetzt wahrnehmbar durch die Brille, 1

h

c

e

G

!

der Hauptversuch nahte. Die Hand zitterte ihm leicht, als er

- 18 -

- 19 -

das Dokument nahm und mir nach einem kurzen Räuspern Kapitel 4

mit verhaltener Stimme der Reihe nach alle ersten, zweiten, dritten etc. Buchstaben der Worte in den Kolonnen diktierte.

Ich hörte Martha unten zetern, die Treppe heraufpoltern und fragen, was vorgefallen sei. Erst das Essen stehen lassen und Dabei kamen die folgenden Zeilen heraus: dann ohne Erklärung weglaufen, das haben Haushälter-messunkaSenrA.icefdoK.segnittamurtn

innen gerade gern.

ecertserette,rotaivsadua,ednecsedsadne

«Was ist mit dem Herrn Professor?»

lacartniiiluJsiratracSarbmutabiledmek

Telegram:@shabarsbibliothek

«Er hat den Oedipuskomplex. Er hat sich in den Kopf ge-
meretarcsilucoYsleffenSnl

setzt, das Rätsel zu lösen, welches sich hinter diesem Gekritzel verbirgt. Und bevor er's nicht raus hat, bekommt nie-Nach dem Diktat war mein Onkel Lidenbrock sofort aufge-mand in diesem Haus mehr zu essen.» Die alte Martha ging sprungen und beugte sich von hinten über mich, um mit mir schluchzend in ihre Küche hinunter. Ich überlegte, ob ich im Zusammenhang zu lesen, was ich da geschrieben hatte.

mich vielleicht zu Grauben flüchten könnte, die in jenen Offen gestanden: es sah mir nicht sehr sinnvoll und auch Tagen bei Verwandten in Altona zu Besuch war. Aber wer nicht sehr lateinisch aus. Da erschütterte ein Faustschlag den sollte dann die Sammlung Klapperkiesel ordnen, die ein Tisch, das Tintenfass tanzte, und ich ließ vor Schreck die Geologenfreund aus Besangon meinem Onkel geschickt Feder fallen. Hinter mir warf mein Onkel die Arme in die hatte? Die Steine lagen noch immer namenlos im Karton.

Luft.

Aber diese Arbeit füllte mich nicht völlig aus. In meinem Kopf kreisten die Gedanken um das unverständliche Papier,

«Das ist Mist!» schrie er. «Das hat dir der Teufel diktiert!»

und nach einer Stunde glühte meine Stirn in einer be-Dann schoss er wie eine Kugel durchs Kabinett, die Treppe stimmten Unruhe so sehr, dass ich die Klappersteine ließ hinab, durch die Haustür und die Königstraße hinunter, und mich in den Sessel meines Onkels setzte, in dem man wurde kleiner und verschwand.

auch kühnen Gedanken wohlbehütet nachhängen kann. Ich zündete mir die lange Pfeife an, deren Schmucknymphe am Kopf durch die fortschreitende Verkohlung bereits zu einer prachtvollen kleinen Negerin geworden war, ein Vorgang, den ich lange Wochen hindurch mit dem größten Interesse beobachtet hatte. Jetzt sah ich in Gedanken meinen Onkel die Altonaer Chaussee entlang stürzen, mit den Armen

- 20 -

- 21 -

fuchtelnd, Disteln köpfend und die Schwäne scheuchend.

nen Schritten zweimal durch das Zimmer. Dann setzte ich Wenn er wenigstens das Blatt mitgenommen hätte, um sich mich wieder in den Lehnstuhl und horchte angestrengt und daran zu erproben.

mit weit geöffneten Augen auf Geräusche im Treppenflur.

Ich griff mechanisch danach. Ich versuchte, die Buchstaben Dann stand ich wieder auf und trat ans Fenster. Ich sah auf so zu gruppieren, dass sie verständliche Worte bildeten: die Straße hinab, ob sie leer sei, dann fixierte ich das Papier unmöglich. Es gelang mir zwar, die englischen Worte ice auf dem Tisch und ging langsam darauf zu.

und sir zu finden, des weiteren die lateinisch anmutenden Mit lauter Stimme las ich den ganzen Text, verstand ihn und rota, mutabile, ira, nec und atra. Das Wort tabiled dagegen wusste, dass ich wusste. Wieder bewahrheitete sich der Satz, klang eher hebräisch, mer, arc, mere außerdem französisch.

dass Wissen nichts ist als des Schrecklichen Anfang, den wir Vier Sprachen zu einem Satzgebilde gemengt? Ich starrte so gerade noch ertragen.

angestrengt auf das Blatt, dass die Buchstaben vor meinen Was ich hier gelesen hatte, schien mir so ungeheuerlich, so Augen zu tanzen anfingen und Schweißtropfen auf meine sträflich und undurchführbar, und doch, bei Kenntnis Stirn traten. Ich weiß noch, wie es dann geschah. Es ging meines Onkels, so drohend gefährlich, dass mein erster ganz plötzlich; ohne jede Vorbereitung hatte ich das Impuls war, diesen Zettel sofort zu vernichten, zu verbren-Geheimnis entdeckt: als ich mir mit dem Blatte Luft nen und das, was ich wusste, in meinem tiefsten Innern zu zufächelte, las ich kurze Stücke der von mir geschriebenen verschließen und niemals zu verraten. Es waren meine Zeilen durch die Rückseite des Papiers. Es waren ver-besten Instinkte, die mich davor warnten, Lidenbrock in den ständliche, sinnvolle

Worte; der Name Sacknussemm befand Besitz dieser Nachricht kommen zu lassen. Wenn ihn der sich darunter.

vulkanische Gedanke, der in dem Zettel verborgen war, erst Ich war so erschrocken, dass ich das Papier rasch auf den einmal besäße, würde er alles unternehmen, um ihn in die Tisch legte und die Augen schloss. Ich besaß den Schlüssel!

Tat umzusetzen. Und das nicht ohne mich, wie ich genau Mein Onkel Lidenbrock war auf dem richtigen Weg gewe-wusste.

sen, er hatte bereits alle nötigen Schritte außer dem letzten Nein! Bei aller Liebe zur Wissenschaft! Das Feuer war der getan, und den hatte ein Zufall mir gezeigt. Jetzt konnte ich richtige Ort für diese ketzerischen Gedanken. Ich hatte beden geheimnisvollen Text lesen, wenn ich wollte. Ich reits beide Papiere vom Tisch genommen, meinen Zettel und brauchte nur meine Hand auszustrecken, nach dem Papier das Dokument des Arne Sacknussemm, um sie im Kamin zu greifen, meine Augen zu öffnen und zu lesen. Dann anzuzünden und zu verbrennen, da trat Lidenbrock wieder würde ich wissen. Es lag allein bei mir, ob ich es tun würde herein. Ich hatte gerade noch Zeit, die Papiere wieder oder nicht. Ich stand auf und ging mit absichtlich gemesse-zurückzulegen. Er griff mechanisch danach, suchte sich ein

neues Blatt Papier, nahm die Feder und begann, einen neuen holte: >Ich werde es nicht sagen! Ich werde es nicht sagen. Es Gedanken zur Entzifferung, den er offenbar unterwegs geist in seinem eigenen Interesse. Er würde in seinen Tod fasst hatte, mit Schriftgruppen, die wie mathematische For-rennen. Und ich müsste mir Vorwürfe deswegen machen.

meln aussahen, durchzuspielen. Ich sah ihm dabei zu, und Soll er selbst drauf kommen, bitte sehr.< obwohl ich hätte ruhig sein können, da ich das Geheimnis Ich fand diesen Entschluss sehr gut, bis Martha eine Stunde

bereits entdeckt hatte und wußte, dass es nur einen Weg gab, später auf den Markt gehen wollte, aber die Haustür verder zur Entschlüsselung führte, zitterte ich angesichts dieser schlossen war. Mir fielen sofort die Wochen wieder ein, in wütend betriebenen linguistischen Algebra. Ich bemerkte, denen mein Onkel am großen «Lidenbrockschen System der dass er versuchte, die Buchstaben systematisch in alle Minerale» arbeitete. Damals hatten die von ihm auferlegten möglichen Verbindungen miteinander zu bringen. In alle Fasten öfter bis zu 48 Stunden gedauert und waren allen möglichen? Ich nahm mir jetzt auch ein Blatt Papier und außer ihm schlecht bekommen. Sollte sich das wiederholen?

begann zu rechnen. Hätte er nur 20 Buchstaben vor sich Gestern Abend kein Abendessen, heute morgen kein Früh-gehabt, so wären ziemlich genau 2.432.902.008.176.640.000

stück? Sollten wir jetzt darunter leiden, dass er den irdischen Verbindungen möglich gewesen. Er aber hatte 132. Ich rechBedürfnissen entrückt war?

nete nicht weiter, sondern steckte mir mit einiger Meine erste Reaktion war Trotz. Nun sollte er's erst recht Beruhigung den Zettel ein, legte mich in eine Ecke des Sofas nicht erfahren. Ehrensache.

im Arbeitszimmer meines Onkels und schlief ein.

Gegen Mittag fragte ich mich, ob ich die Wichtigkeit des Am anderen Morgen schlug ich die Augen auf und sah Dokuments nicht vielleicht übertrieb und eine so strikte Lidenbrock in das abgekämpfte, bleifarbene Gesicht, das Zurückhaltung gar nicht angemessen war.

kaum noch über die Tischkante ragte. Er hatte sich mit Um drei Uhr nachmittags kam mir die Idee, dass man fieberhaften Handbewegungen die Haare verwirrt, und die meinen Onkel ja schließlich auch mit Gewalt zurückhalten geröteten Augen verrieten, dass er die ganze Nacht mit könne, falls er sich wirklich auf das befürchtete Unter-Rechnen und Ausstreichen, mit Gruppieren und Internehmen einlassen wollte. Um fünf schließlich wurde mir pretieren verbracht hatte. Er dauerte mich, und ich ertappte schrecklich deutlich, dass mein Onkel ebenso wie ich durch mich bei dem Gedanken, seiner Gehirnnot ein Ende zu Zufall auf die richtige Lösung

kommen könne, ohne vorher machen. Das wirkte augenblicklich auf mich wie ein kalter sämtliche Oktillionen von Möglichkeiten ausprobiert zu Wasserguss, und ich sprang auf. Mein Onkel nahm mich gar haben . . alles in allem vortreffliche Gründe, nicht länger mit nicht wahr, als ich mit zusammengepressten Fäusten und dem am Ende gar nicht so furchtbaren Geheimnis herausZähnen durchs Zimmer ging und mir beschwörend wieder-zurücken. Als mein Onkel gegen Abend aufstand, offensicht-

lich, um das Haus zu verlassen, sprach ich ihn an. Er schien Was auf deutsch heißt:

mich nicht zu hören. Die Angst davor, weiterhin eingeschlossen und von jeder Nahrung abgeschlossen zu werden, Steig in den Krater des Snoeffelsjökull, den der machte mir Mut.

Schatten des Scartaris vor den Kalenden des Juli

«Onkel, der Schlüssel!»

bestreicht, kühner Wandrer, und du gelangst zum

«Was?» fragte er wie ein Mensch, der plötzlich aufwacht.

Mittelpunkt der Erde. Das hab ich getan.

«Ich habe den Schlüssel -»

Arne Sacknussemm.

«Den Schlüssel habe ich und damit basta!» sagte er und klopfte sich auf die Tasche.

Als mein Onkel diese Nachricht hörte, gewann sein Gesicht

«Nein, vom Dokument!»

die Farbe wieder, vor Freude, Kühnheit und Oberzeugung Jetzt sah er mir gerade ins Gesicht, leicht über die oberen dehnte er die Brust, faßte sich an den Kopf, rüttelte und Ränder seiner Brille hinweg, er nahm mich beim Arm, drehte ihn, trommelte mit seinem Gesteinshämmerchen auf unfähig zu sprechen, und fragte mich mit seinem Blick. Ich der Schnupftabakdose und nahm sich wahllos Steine aus nickte langsam, während er langsam und ungläubig ver-den Regalen, um sie in die Luft zu werfen und mit der neinend den Kopf schüttelte. Ich nickte stärker und merkte, Fußspitze fortzukicken, schlug dem Lehnstuhl und mir auf wie seine Augen sich vergrößerten, sein Griff fester wurde.

den Rücken, klepperte mit der Pinzette über die Buchrücken Diese narrenhafte Unterhaltung hätte den gleich-gültigsten und schleuderte, auf einem Bein tanzend, die Brille um den Zuschauer fasziniert. Ich bekam plötzlich Angst davor, dass Zeigefinger. Schließlich aber beruhigten sich seine Nerven er mich erdrücken würde.

und er fand Worte.

«Wie spät ist es?» fragte er.

«Durch Zufall habe ich entdeckt, was die Zeilen auf dem

«Fast sechs am Abend.»

Dokument bedeuten . .»

«Kein Wunder, dass ich Hunger habe. Zu Tisch!»

«Martha muss erst etwas einkaufen gehen, Onkel. Die Tür Ich langte zur Seite, griff den Zettel und las die Zeilen flüswar -»

sig von hinten nach vorn:

«Gut, dann packen wir vor dem Essen.»

In Sneff els Yoculis craterem kein delibat umbra Scartaris Julii intra calendas descende, audax viator, et terrestre centrum attinges. Kod feci.

Arne Sacknussemm.

- 26 -

- 27 -

Kapitel 5

Mein Onkel schlug den Band auf und strich mit seinen Fingerspitzen leicht über die Karte.

Nein! Ich wollte nicht. Ich fühlte mich auf dieser Erde wohl

«Eine der besten Aufnahmen Islands», sagte er. «Der gute genug und hatte kein Bedürfnis, ihren Mittelpunkt zu sehen.

alte Handerson! Wie du siehst, tragen alle hier eingezeich-Aber ich wusste, dass ich dem Professor Lidenbrock nur mit neten Vulkane den Namen Jökull. Es heißt Gletscher.»

wissenschaftlichen Argumenten gegen sein Vorhaben Nur allzu rasch fanden wir auch den Snoeffels, knapp unter Eindruck machen konnte. Nach dem Abendessen wurde dem 65. Breitengrad an Islands Westküste: einer der höch-mein Überblick über die Situation wieder besonders klar.

sten Berge des Landes. Ich hoffte für einen Augenblick, der Mein Onkel bedankte sich bei mir für die Hilfe, die ich nicht Krater seines Vulkans sei mit glühender Lava gefüllt oder als Neffe, sondern als Fachkollege geleistet hatte, und ver-verstopft, aber mein Onkel wußte, dass die letzte Eruption sprach, mich an seinem künftigen Ruhm zu beteiligen. Vor 1219 stattgefunden hatte. Auch das Wort Scartaris machte allem empfahl er mir völlige Geheimhaltung unseres ihm nicht die geringsten Schwierigkeiten.

Wissens. «Glaubst du denn, es gibt irgendwo noch einen

«Dir mag das dunkel sein, mir dämmert Licht. Der Snoeffels Verrückten, der imstande wäre, uns zuvorzukommen?»

hat mehrere Krater. Aber nur einer führt der Mutter Erde in fragte ich.

den Schoß. Was macht der gelehrte Isländer? Er sieht, dass Das war ein deutliches argumentum ad hominem, aber es eine der Bergspitzen, der

Scartaris, Ende Juni seinen zog nicht.

Schatten bis zur Mündung des fraglichen Kraters wirft. Un-

«Vielleicht ist das Dokument aber gar nicht echt?»

veränderliches Kennzeichen! Genauer geht's nicht mehr. «

«Und das Buch?» fragte er mit überlegenem Lächeln. «Gut,

«Ja, schon gut, geschenkt, zugegeben, Sacknussemms Papier ich gebe zu, dass Sacknussemm das Papier geschrieben hat.

ist in sich richtig. Aber dass er selbst diese Reise unternom-Aber stimmt der Inhalt? Hat er die Reise gemacht?»

men hat und wieder zurückgekehrt ist, das halte ich für

«Das werden wir ja sehen.»

unmöglich!»

«Mir kommt an diesem Zettel manches spanisch vor. Was

«Wieso?»

zum Beispiel soll Jökull, Snoeffels oder Scartaris bedeuten?

«Alle wissenschaftlichen Theorien sprechen dagegen.»

Das gibt's doch wahrscheinlich gar nicht!» « Jökull ist

«Gräuliche Theorien! Die genieren mich nicht.»

isländisch, Snoeffels auch. Mein Freund August Petermann

«Ich bitte dich. Beim Eindringen in die Erdkugel nimmt die in Gotha hat mir erst vor kurzem eine Karte geschickt, in der Wärme im Durchschnitt mit je 20 m Tiefe um 1 ° zu. Da der wir das alles finden. Hol mal den

dreißigsten Atlas im Radius bei über 6.300 km liegt, muss die Temperatur im zweiten Fach der großen Bibliothek, Reihe Z, Brett vier.»

innersten Kern 315.000° sein, wenn das Verhältnis der Zu-

- 28 -

- 29 -

nahme gleich bleibt. Die Stoffe im Erdinnern treten als unterliegen. Folglich zweimal täglich Ebbe und Flut im glühende Gase auf, da weder Metalle noch Steine einer sol-Innern der Erde. Es würde schwappen. Der Boden müßte chen Hitze widerstehen können.»

sich heben - periodische Beben. Schon mal was davon

«Axel, du bist ein junger Springer, die Hitze macht dir gehört, Herr Neffe? Natürlich nicht. Kommt nämlich nicht Eindruck und hat dich so verwirrt, dass du die geothermis-vor, gibt's nicht.»

che Tiefenstufe schon gar nicht mehr recht kennst. Sie be-

«Aber ich denke, die Erdkruste ist so zerrissen, weil sie beim trägt im Durchschnitt 33 und nicht 20 m. Was aber ist sie langsamen Abkühlungsprozess der Erde als erste kalt wirklich? Eine bloße Zahl. Kein Mensch weiß genau, wie's wurde.»

da drinnen aussieht. Keiner hat tief genug gebohrt. Immer

«Irrtum. Die Erdoberfläche war Verbrennungen ausgesetzt, nur angekratzt. Eine Theorie erhebt sich. Eine neue stürzt sie soviel ist sicher. Und von diesen Verbrennungen allein rührt um. Fourier glaubte, die Planetenräume würden immer kälauch die Erdwärme her. Die Oberfläche bestand aus großen ter. Unfug. Ist nirgends kälter als -40° bis -50°. Warum nicht Mengen Kalium und Natrium, das bei der bloßen Berührung auch mit der Wärme? Sie erreicht vielleicht eine gewisse mit Luft oder Wasser in Brand gerät. Nun lass es mal regnen.

Höhe, und damit gut. Dabei bleibt's dann. Weshalb gleich Wie da die Flammen zischen! Da brechen in der Hitze mehr? 300.000? Glühendes Gas? Poisson sagt, das hätte Spalten in der Rinde auf, das Wasser dringt weiter ein.

unsern Erdball mit seinem Druck schon längst auseinander Bringt neue Schichten zur Entzündung, zur Explosion.

geblasen. Kein dummer Mensch, Poisson. Eine gewisse Daher die vielen Vulkane in der ersten Zeit nach der notwendige Wärme ja, aber glühendes Gas ist Mist. Gibt's Entstehung der Welt. Humphry Davy machte die Probe aufs nicht immer seltener Vulkanausbrüche? Na also. Wenn Exempel. Hatte eine Kalium/Natrium-Kugel, das sollte die jemals Wärme da war, dann nimmt sie ab, wird sehr Erdkugel sein, da goss er Wasser drauf. Gleich schwoll die schwach. Das ist nicht bloß meine Erfindung. 1825 kam Oberfläche, oxydierte, bildete ein kleines Gebirge, an der Humphry Davy durch Hamburg und besuchte mich. Wir Spitze brach ein Krater auf, ein Ausbruch erfolgte und sprachen lange über den Kern der Erde. Tagelang. Aber wir erhitzte die Kugel so sehr, dass man sie nicht mehr in der verneinten, dass er flüssig sei aus einem sehr überzeugenden Hand halten konnte. Also: die Hypothesen sind unsicher, Grund, der übrigens noch keinem anderen eingefallen war: eine so gut wie die andere. Nichts ist bewiesen. Deshalb wer-die periodischen Beben fehlen.»

den wir nachschauen. Dann haben wir Klarheit.»

«Das ist ein einleuchtender Grund?»

«Ja. Ganz einfach. Wäre der Kern flüssig, würde diese Flüssigkeit ebenso wie das Meer der Anziehung des Mondes

Kapitel 6

nach ihrer Hand, als dass sie's für den normalen halb seligen, halb werbenden Griff hätte halten können. So fasst man nach Nach dieser Ansprache glühte ich im Genie- und im Narren-Schürzen, nach Strohhalmen, Rettungsringen.

fieber. Ich konnte das, was ich tatsächlich glaubte, nicht

«Axel, was ist dir?» fragte sie.

mehr von dem unterscheiden, was mein Onkel Lidenbrock

«Ach, Grauben», sagte ich.

mir eingeredet hatte. Bei dem Gedanken an den Abstieg in Hier, in der Wohnstube ihrer Altonaer Tante, über dem den dichtdunklen Schoß der Erde wurde mir das Kabinett schokoladenbraunen Kaffee in den großen blauweißen meines Onkels zu eng; ich floh. Die Gassen Hamburgs hatte Wedgewood-Tassen schien mir die Idee des Onkels so kalt ich bald durchquert und wanderte nun mit langen Schritten und so grausam wie nie zuvor. Das war Graubens, meine das Elbufer ab, schweifenden Blicks, die Pfeife im Mund. Ein Welt, die wir ehrbar im Tagebau bestellen konnten. Wozu eigenartiges Gefühl beherrschte mich und trieb mich an: die sollte ich wie ein Maulwurf unter die Erde?

Empfindung der Kühnheit des Unternehmens zog mein

«Ach, Grauben», sagte ich. «Wozu soll ich wie ein. Maulwurf Herz schreckhaft zusammen, die Vorstellung von Kraterloch unter die Erde? Aus einem verschlüsselten, geheimen und Abenteuer ließ es wieder schwellen. Wie tief mochten Dokument des 16. Jahrhunderts hat der Onkel Lidenbrock wir gelangen? 100 m? 1.000? Durch die Schale hindurch?

erfahren, auf welchem Weg, durch welchen Kratereinstieg, Und: wo hörte die Wahrheit auf, wo begann der Irrtum?

welche Schlünde man zum Mittelpunkt der Erde gelangt.

Allmählich nur wurden meine Schritte langsamer, ich sah Dieser Alchimist, dieser Sacknussemm hat's getan, und Herr wieder Einzelheiten in der Landschaft und konnte kühler Lidenbrock muss seinen Spuren folgen. Und ich, sein Neffe, überlegen. Mein in Gedanken halb gepackter Koffer blieb dein Axel, soll mit unter Tag!»

stehen, und das Bewusstsein kehrte mir aus den Abgründen Sie hatte ihre Kaffeetasse abgesetzt und sah mich lange in meinem Innern zurück. Eine gute Stunde nach der schweigend an.

Größenanwandlung erkannte ich, dass ich einen Bogen um

«Axel!» sagte sie endlich.

die Stadt geschlagen hatte und nach Altona unterwegs war.

«Grauben, Liebste! Ich wusste, du würdest mich verstehen!»

Ich begann einen Sinn in meiner Flucht zu sehen und schlug Ich war bei ihr.

den kürzesten Weg zu dem Hause ein, in dem Graubens

«Ach, wird das eine schöne Reise! «

Altonaer Verwandte wohnten.

Ich sprang auf, sprang zurück, stellte mich mit dem Rücken Grauben war über meine Ankunft überrascht und freute zur Wand bei diesen Worten. «Was sagst du, du?»

sich, dass ich sie abholen kam. Aber sie merkte bald, welche

«Eine schöne Reise, um die ich dich beneide. Die richtige Reise Unruhe mich beherrschte. Ich griff zu oft verstört und heftig für den Neffen eines großen Gelehrten. O du, ich bin so stolz.»

«Das sagst du, du?»

unterschied im Geschrei die Stimme meines Onkels und

«Ja. Ich finde es schön, wenn ein junger Mann sich durch ein zehn anderer Männer. Es waren Packer.

großes Unternehmen auszeichnet -»

«Da kommt der Unglücksmensch!» rief Lidenbrock mir O Frau, o unbegreifliches junges Mädchen! Grauben, die schon von weitem zu. «Du hast kostbare Zeit vertan.

Steinkundige, die Zärtliche, die Vierländerin, mein Inbegriff Grauben soll dir deinen Koffer, besser einen Reisesack. Und des Ewigweiblichen, sie stieß mich hinab. Dieses Kind deine Papiere in Ordnung. Mir fehlt ein Schlüssel.

schickte mich unter die Erde mit Pickel und Hacke, Schippe Martha, wasch die Gamaschen!»

und Seil, als seinen Ritter, der Ruhm erwirbt, einen Prinz Grauben war vorausgelaufen, um Lidenbrock zu begrüßen.

Eisenerz des 19. Jahrhunderts. Und die Gefahren, die den Ich stützte mich schwer auf Martha. «Also wir reisen .. »

höhlenforschenden Geliebten bedrohten, zählten nicht? Was

«Herr Axel, ist der Herr Professor . .?»

galt ihr eines Toten Spatenruhm? Sie schien an diesem

«Ja, Martha, ich fürchte, diese Reise hat ihm den Rest Abend neu beseelt. In ihren Augen stand ein Leuchten, wie gegeben.»

ich es lange nicht mehr gesehen hatte.

«Wohin soll's in Gottes Namen gehen?»

«Lass uns heimgehen zum Onkel», sagte sie. «Er wird eine Ich deutete mit dem Daumen der Rechten nach unten.

Hilfe beim Packen brauchen.»

«In den Keller!» schrie die Alte und schien etwas vom Wahn-

«Aber bis zum 1. Juli ist noch eine Menge Zeit! Bis dahin sinn dieser Reise zu spüren. Ich ließ mich auf einem Haufen kann sich noch vieles ändern, vielleicht sogar der Onkel!»

Strickleitern vor dem Hause nieder. Zu meinen Füßen lagen Mit der ganzen Strenge ihrer Liebe sah sie mich an, und ich Fackeln, Blechflaschen, Haken mit Ringen, Spitzhacken, stand wortlos auf. Was sollte ich tun? Wir gingen durch die Spaten und Stöcke. Trotz des Arbeitslärms um mich herum Abenddämmerung die Elbe entlang nach Hamburg zurück.

nickte ich rasch ein und wurde halbschlafend von Grauben Noch war nichts zu befürchten. Vielleicht hatte der milde emporgezogen und an mein Bett geführt. In dieser Nacht Abend meinen Onkel sogar etwas beruhigt. Er würde im träumte ich von Abgründen und Erdspalten, die sich Bett liegen, sich ordentlich ausschlafen nach den Über-

öffneten, von Blasen, die langsam und lautlos an der reizungen der letzten Zeit, Martha in der Küche würde Oberfläche von Schlickseen zerplatzten, ich stieg die Grauben und mir noch einen Teller mit Broten richten, eine schwärzesten Kamine hinab, auch wiederholten sich Kanne Bier aus dem Keller . . Aber in der Königstraße zeigte Phallträume, die ich schon oft hatte, mit der größten Inten-sich schon von weitem, dass Graubens Ahnung und sität und steigerten sich ins Unendliche, zu einem Fall von Aufbruch wirklichkeitsnäher war als mein Elbtraum. Um Riesenausmaßen, nach dem ich erschöpft und zerschlagen das Haus Nr. 28 herum brannten Laternen, es lärmte, ich erwachte.

Ich hörte Graubens Stimme an meiner Tür, obwohl es noch Heiter plaudernd trat Grauben zu mir ins Zimmer und nahm sehr früh am Tag war, wie ich am Licht vor den Fenstern sich meine Reisetasche vor. Sie bemerkte nicht, mit welchem erkennen konnte. Sie rief nach mir, um mich zu wecken, und Fatalismus ich mich ankleidete, denn sie begleitete jedes ich wankte aus dem Bett.

Stück, jede Socke, jeden Kragen, den sie packte, mit er-

«Axel, mein Lieber», rief sie mich lachend an, als ich die Tür klärenden Worten. Hätte ich wirklich zugehört, hätte ich einen Spalt öffnete. «Es geht dir besser, wie ich sehe, die eine Menge über Island und vielleicht noch anderes erNacht hat dich beruhigt.»

fahren.

«Beruhigt-», sagte ich tonlos. «Ich habe heut morgen beim Unten im Esszimmer, wo mein Onkel sein Frühstück hin-Packen mit dem Onkel über die Reise gesprochen. Ich bin so unterschlang, entdeckte ich, dass es erst kurz nach fünf Uhr froh, dass du mit ihm fahren darfst. Er ist ein so kühner, morgens war. Martha brachte Brote und Kaffee für mich, mutiger Gelehrter .. ! Er hat mir erzählt, wie er den Abstieg aber ich kam nicht zum Essen, weil sie ihre Arme um mich bewältigen will, aber ich konnte gar nicht richtig zuhören, schlang und um mich weinte. Lidenbrock räusperte sich ich musste immer an den Ruhm später denken, von dem ungehalten, Martha fuhr noch lauter weinend zurück in die auch ein Teil auf dich fallen wird, mein Liebster . . Welch Küche. Grauben begann jetzt mit kleineren Gepäckstücken eine Reise! Wenn du zurückkehrst, wirst du seinesgleichen in den Händen auf und ab zu gehen. Da brach von der Straße sein, wirst du frei sein, frei zu reden, frei zu handeln, frei zu her das Rasseln des Pferdewagens in die Morgenstille. Die freien . .»

Kutscher, die uns zum Altonaer Bahnhof bringen sollten, Hier stockte sie.

waren da. «Wo ist das Gepäck?» fragte Lidenbrock.

«Dies also meine Freiheit», sagte ich.

«Wo ist es? Ich weiß nicht.» Es war ein verzweifelter letzter Jetzt trat mein Onkel aus seinem Zimmer und kam über den Flur.

Versuch.

«Junge, beeil dich», sagte er. «Wenn wir wieder hier sind, ist

«In seinem Zimmer, oben», rief Grauben. Sie war schon hin-Freizeit genug zum Schwatzen.»

aufgestürmt. Im Augenblick der Abreise, der danach folgte,

«Aber wollen wir wirklich heute reisen? Jetzt ist grad der 26.

sah ich mein Leben deutlich vor mir, und Grauben, jetzt Mai, und bis zum Juniende -»

meine Braut, hernach meine Frau, hielt es fest in ihrer Hand.

«Schnack! Glaubst du, nach Island ist so leicht? Von Und wenn ich bis zum Mittelpunkt der Erde stieg: ich Kopenhagen nach Reykjavik geht's nur einmal im Monat.

konnte sie nicht verlieren.

Am 22. Ist schon weg, frag Lieffender & Cie.! Und 22. Juni?

Das ist zu spät, dann sehen wir SnefjelsYoculius craterem kein delibat umbra Scartaris nicht mehr. Pack deinen Koffer!»

Kapitel 7

tischen auf, wenn er kam, und mein Onkel kehrte sich gegen mich. Am Nachmittag war Lidenbrock zu einem scharfen Von Altona, der Hamburger Vorstadt, aus kamen wir nach Anprangerer der Missstände in den Verkehrsministerien und zwanzig Minuten Eisenbahnfahrt auf holsteinisches Gebiet.

auch den restlichen Abteilungen der Regierung geworden.

Der Zug fuhr nach Kiel. Wir waren unterwegs. Ich versuchte Ich drängte ihn an die Ufer der Bucht und lenkte, da es mir mir vorzustellen, dass wir an den Belt reisten, um dort weniger gefährlich schien, seinen Reformwillen auf die ver-Ferien zu machen. Vor den Fenstern zog eine ungeheure wahrlosten Wege, schiefsitzende Nester im Gebüsch und die Käche wenig aufregender Ebenen vorbei, einförmig, schlam-unregelmäßig verteilten Badehäuschen an den herrschaft-mig, nicht sehr fruchtbar. Plötzlich erkannte ich, wie hervor-lichen Villen im Hintergrund.

ragend geeignet die Landschaft zur Anlage von Eisenbahn-Die Nacht der Überfahrt war mondlos und stürmisch linien war. Ich wandte mich ab. Mir gegenüber saß mein bewegt. Einige Feuer schimmerten an den Küsten, Onkel und faltete Sacknussemms Dokument so klein, dass er schließlich auch ein Leuchtturm, ich weiß nicht, von wo.

es im Brustbeutel unterbringen konnte. Der Ferientraum Gegen 7 Uhr früh landeten wir an der Westküste von See-ging schmerzhaft zu Ende. Die Unrast meines Onkels land in Korsör. Unser Gepäck wurde sofort umgeladen, und richtete sich jetzt, nachdem das Dokument einen neuen Platz wir bestiegen den Zug nach Kopenhagen. Wieder diese gefunden hatte, auf die Taschen und Reisesäcke. Er öffnete flache Landschaft, Holstein vergleichbar. Man konnte einen nach dem andern und kramte ein wenig darin herum.

denken, der Belt sei nur ein großer See, landumschlungen. In Wir sprachen kein Wort miteinander, obwohl wir allein das Schlagen der Waggonachsen

mischte sich das Fußtrap-saßen.

peln meines Onkels, der die ganze Nacht kein Auge zugetan Aber diese Unruhe in dem Abteil, das die Waggonachsen hatte. Dann tauchte zur Linken in der Ferne Wasser auf, zur durch die holsteinische Gegend trugen, war ein noch sanfter Rechten in der Nähe, unmittelbar, ein ungeheurer Bau, der Wind gegen den Tag, den wir in Kiel zubringen mussten.

wie ein Spital aussah, ein Zeichen am Weg.

Lidenbrock hatte zu gut kalkuliert. Der Dampfer nach

«Der Sund!» rief mein Onkel Lidenbrock.

Kopenhagen, die Ellenora, ging erst 9 Stunden nach unserer

«Das Irrenhaus», erklärte ein Reisegefährte.

Ankunft ab. Dieser Tag ist als das neunstündige Kieler In Kopenhagen tat mein Onkel über den Direktor des Fieber in mein Gedächtnis eingegangen. Die ersten Stunden Museums für Nordische Altertümer, Herrn Thomson, an gelang es meinem Onkel Lidenbrock, die Angestellten der den er vom hamburgischen Konsul einen herzlichen Em-Reiseagenturen für seine Unruhe zu interessieren, aber ab pfehlungsbrief mitbrachte, rasch eine Möglichkeit auf, nach Mittag blickten sie nicht einmal mehr von ihren Schreib-Island zu kommen. Die Walküre, eine kleine dänische Korvette,

sollte am 2. Juni auslaufen. Der Kapitän Bjarne dachte sich die hübsche Brücke aus dem 17. Jahrhundert, das ungeheure nichts dabei, aber mein Onkel fand die Auskunft großartig, Grabmal Thorwaldsens, das Schloß Rosenborg in einem er fiel Herrn Bjarne um den Hals und schüttelte ihm mehr-recht schönen Park, die Börse mit ihrem Drachenschwanz-mals herzlichst die Hand. Bjarne wurde mißtraurisch und turm und die großen Mühlen der Festung. Hier, im schatti-erhöhte den Fahrpreis.

gen Buschwerk, in dessen Schoß die Zitadelle Frederiks-

«Recht schön, recht schön», sagte Lidenbrock glücklich und haven liegt, deren Kanonen zwischen Hollunder und Wei-zahlte gleich etwas an. «Wir haben ein Schiff, was brauchen dengezweig ihr schwarzes Rohr vorstrecken, dachte ich zum wir mehr. Jetzt wollen wir frühstücken gehen.»

erstenmal wieder an Grauben.

Auch dieses Frühstück ist mir in Erinnerung, denn wir fanDer Glockenturm auf der Insel Amager, die den südwest-den am Kongens-Nytorv Nr. 5 eine kleine Restauration, wo lichen Teil Kopenhagens darstellt, erregte als erstes und der Chef - ein Franzose mit dem Namen Vincent- selber einziges Bauwerk die Aufmerksamkeit meines Onkels. Er kocht, und dort ißt man sehr gut und nicht einmal teuer, vier drang darauf, dass wir mit einem kleinen Dampfboot dort Mark für ein reichliches Frühstück. Leider hatte mein Onkel hinüber fuhren. Vom Quai Dock-Yard aus sind es nur Lidenbrock bereits Magenschmerzen und war, obwohl er wenige enge Straßen bis zur Frelsers-Kirken, zu welcher der nach Frühstück verlangt hatte, wenig zu schwerem Essen Glockenturm gehört. In den Straßen arbeiteten in halb aufgelegt, als wir an den besonnten Tischchen vor dem gelben, halb grauen Hosen Galeerensträflinge unter der Lokal saßen. Er bat schroff um ein Glas Milch und eine Peitsche von Aufsehern. Die einzige Merkwürdigkeit dieser Scheibe Weißbrot, was Monsieur Vincent wegen der Kirche besteht in der Turmtreppe, die sich oberhalb der Phantasielosigkeit offensichtlich ärgerte. Ein französisches Plattform außen um die Spitze windet.

Restaurant in Dänemark findet man nicht alle Tage. Ich ver-

«Da hinauf!» sagte Lidenbrock. «Das ist es.»

suchte durch meine Bestellung die Scharte wieder auszuwet-

«Um Gottes Willen, ich bin schwindelig.»

zen. Ich freute mich so sehr auf die Stadtbesichtigung, die

«Deswegen. Jetzt komm.»

wir anschließend vornehmen wollten. Aber Lidenbrock ver-

«Aber Onkel, mein innerstes Wesen hat keineswegs die darb mir den Spaß. Mit weit ausgreifenden staksigen Unempfindlichkeit des Adlers -»

Schritten und leicht vorgebeugtem Oberkörper (dabei die

«Bleib hinter mir. Im Snoeffelsjökull sind keine Treppen. Sei Hände auf dem Rücken verschränkt) schritt er neben mir her froh, dass du hier welche hast.»

und starrte geradeaus. Ich schreibe hier auf, was wir

«Aber wir steigen dort hinunter, nicht hinauf. Da ist doch ein besuchten und betrachteten, damit er es nachlesen kann, Unterschied!»

denn damals nahm er nichts davon wahr: den Königspalast, Auf der inneren Wendeltreppe ging alles ganz gut. Aber

sowie wir ins Freie traten, wurde mir schlecht. «Niemals!

Kapitel 8

Nein! Ich steige diese Treppe nicht.» «Sei nicht so feig! Steig!»

Aber erst als Lidenbrock mich am Kragen nahm, brachte ich Die Walküre hatte für Reykjavik Kohlen, Haushaltswaren, meine weichen Knie ein paar Treppen höher. Ich spürte die Tongeschirr, Wollkleidung und Getreide geladen. Wir Windstöße mit dem ganzen Körper und fühlte, wie der stiegen am 2. Juni, 6 Uhr morgens zu, mit Seilen und Säcken, Turm mitsamt der Treppe schwankte. Schließlich hatte mit Pickel und Pack. Außerdem mit Empfehlungsschreiben Lidenbrock mich bis zur Spitze geschleift.

an Graf Trampe, den isländischen Statthalter, an Herrn

«Jetzt mach die Augen auf, Neffe», sagte er. «Lerne in den Pictursson (den Koadjutor des Bischofs) und an Herrn Abgrund zu schauen, ohne zu schaudern.»

Finsen, den Bürgermeister von Reykjavik.

Unter uns lagen die Häuser platt und zerdrückt am Boden.

«Haben wir günstigen Wind?» fragte mein Onkel den Über mir standen Wolkenformationen starr am Himmel, Kapitän Bjarne, als er das Deck betrat.

eine Landschaft, unter der wir uns in phantastischer Ge-

«Südost», antwortete der Kapitän.

schwindigkeit mit unserem Turm fortbewegten. In der Ferne

«Das ist die Hauptsache. Nun los!»

teilte sich die Welt in braungrüne Felder und blaugrünes Viel mehr sprach Lidenbrock während dieser Reise nicht, er Meer, das im Sonnendunst lag.

Man konnte einige weiße hielt sich vielmehr in seiner Kabine unter Deck auf, da ihm Segel erkennen. Weiter östlich, kaum zu sehen, entmischte schlecht war. Vielleicht hätte ihm die frische Luft gut getan, sich aus dem nebligen Dunst das schwedische Festland. Ich aber er schämte sich seiner Schwäche und schloss sich sank auf das Treppengeländer und übergab mich.

deshalb ein. Der Zweimaster setzte volle Segel und stach in Fünf Tage lang wurde die Anti-Schwindellektion fortgesetzt, See. Mein Onkel unter Deck sah nicht, wie die dänische und ich lernte dabei, die Dinge von einem höheren Stand-Hauptstadt zurückblieb und sich mit den Fluten des Üre-punkt aus zu sehen.

sunds vermischte, hörte mich nicht flüstern, als wir Helsingör passierten, «ach du erhabener Narrenschatten auf Kronborg, es wird dir gefallen, was du hier vorbeifahren siehst. Der unter Deck und ich steigen in ein tiefes Loch, um zu sehen, was die Welt im Innersten zusammenhält: das müsste dich doch interessieren!», und mein Onkel hörte nicht, wie die Segel der Walküre sich mit den Winden des Kattegat füllten und das Schiff am Kap Skagen vorbei ins Skagerrak drückten. Und mein Onkel sah nicht, wie wir's

Kap Lindesnes an der Südspitze Norwegens streiften und in übrigens der einzige, mit dem ich mich verständigen konnte, die offene Nordsee stachen und hörte nicht, wie die Männer denn er sprach wenigstens Latein. Trampe, Finsen und auch zwei Tage später die schottische Küste ausriefen. Jetzt hielt Fridriksson staunten über die Menge unserer Ausrüstungs-die Walküre zwischen Orkney- und Shetland-Inseln auf die gegenstände. Mein Onkel war nicht bereit, genaue Auskunft Färöer zu. Lidenbrock sah nicht, denn seine Kabine war darüber zu geben.

dunkel, und er hörte nicht, denn die Trennwände krachten

«Ein paar Spaziergänge hier, ein paar Klettereien dort. Alles unter dem Schlag der atlantischen Wellen. Es entging ihm rein privat», sagte er.

der Anblick der zerklüfteten isländischen Küste vom Kap Fridriksson stellte uns zwei Zimmer in seinem Haus zur Portland an der Südspitze der Insel bis in die Bucht von Verfügung. Lidenbrock ging mit ihm, während ich be-Reykjavik an der Westseite, durchbrochene Felsen, welche schloss, mich zuerst in der Stadt umzusehen. Das war ein das Meer mit schäumender Kraft auswäscht. Als aber die trauriges Geschäft. Ich hatte Reykjavik und Umgebung nach Walküre anlegte und die Reise beendet war, stieg Liden-drei Stunden durchschaut. Keine Bäume, fast keine brock aus dem Schiffsleib empor an Deck, öffnete nach der Vegetation, überall stößt das spitze vulkanische Gestein langen Dunkelheit und Konzentration seine Augen, blickte durch die Lehmdecke des Bodens. Darauf ducken sich die nach Norden, wo sich eine Landspitze mit einem schnee-Hütten der Isländer, einfache Dächer, die auf den Boden bedeckten Doppelkegel ins Meer schiebt und die Bucht gesetzt sind und auf denen durch die Wärme, die sie von begrenzt, und rief: «Der Snoeffelsjökull! Ja, der Snoeffels.»

den darunter hausenden Bewohnern erhalten, das beste Wir sahen ihm an, dass er in diesem Augenblick wieder-Gras der Insel wächst. Das Städtchen Reykjavik mit seinen hergestellt war. Am Ufer hatte sich bereits eine Menschen-zwei Straßen, an denen die Häuser aufgereiht sind, liegt menge versammelt, denn die Ankunft eines Schiffes zwischen zwei Hügel eingebettet. Die am Ufer entlang bedeutet hier eine willkommene Abwechslung. Mein Onkel führende Straße ist mit Blockhütten aus rötlichen Holz-fand bald den Baron Trampe und den Bürgermeister Finsen balken besetzt, darin wohnen die Geschäftsleute und halten heraus, zwei prächtig uniformierte Herren von höchst zivil-ihre Läden. Die zweite Straße wird von den Häusern des er Zuvorkommendheit, als sie von Lidenbrock die Kopen-Bischofs und der übrigen Bewohner gesäumt. Beide Straßen hagener Empfehlungspost bekamen. Der Koadjutor sind düster und trübe, ich sah bisweilen farblose Grassoden Pictursson war leider auf Bekehrungsreise in den Norden auf dem Boden, fleckiges Gemüse auf winzigen Beeten und des Landes gefahren. Für die netteste Bekanntschaft aber hängende Levkojen, denen die Sonne fehlte. Die wenigen hatten wir keinen Empfehlungsbrief: für Herrn Fridriksson, Leute, die vor den Hütten standen, trockneten und salzten einen Naturkundelehrer aus der Schule in Reykjavik. Er war Kabeljau mit mürrischem Gesicht. Es sind kräftige blonde

Menschen, deren Augen gedankenvoll verschwimmen, sie

«Der hat in seiner Heimat genug Bibliotheken. Die beson-bewegen sich schwerfällig, arme Verbannte, von der Natur dere Situation, in der unsere Bevölkerung lebt, macht es für verdammt, an der Grenze des Polarkreises zu leben, was sie sehr wichtig, dass sie liest und sich bildet. Das liegt dem ihnen als Eskimos leichter gefallen wäre. Manchmal lachten Isländer auch so im Blut; er gerät gern ins Nachdenken. Wir sie, aber ich sah, dass es unwillkürlich war. Die Angesichter haben deshalb bereits 1816 eine literarische Gesellschaft der Frauen sind angenehm, aber ausdruckslos. Diesen gegründet, die Lesungen veranstaltet und mit bedeutenden Boden und die Häuser darauf, die Straßen und die Men-Gelehrten des Auslands korrespondiert. Wenn Sie wollen .. »

schen darin zu betrachten war für mich eine Beschäftigung Mein Onkel gab durch Handaufheben das Zeichen, dass er von tiefer Traurigkeit. Hier ist der Friedhof sehr groß.

einverstanden war, als korrespondierendes Mitglied dieser Als ich zu Fridrikssons Haus zurückkam, hatte mein Onkel Gesellschaft anzugehören.

inzwischen bereits die Bibliothek aufgesucht und war

«Haben Sie in der Bibliothek übrigens etwas Besonderes wieder da, ärgerlich, wie mir schien. Wir setzten uns zum gesucht? Vielleicht kann ich Ihnen behilflich sein?»

Abendessen, und ich bin in der Lage, die Unterhaltung Mein Onkel steckte sich einige Gabeln voll Fisch in den zwischen Fridriksson und Lidenbrodt wiederzugeben, weil Mund, um nicht gleich antworten zu müssen. Ich konnte mir mein Onkel deutsche, der Isländer lateinische Sätze in die denken, dass er jetzt scharf überlegte, wie viel er Fridriksson Rede mischte.

sagen durfte.

«Wie fanden Sie unsere Bibliothek?» fragte Fridriksson. «Wir

«Ahme Msackmussem», sagte er schließlich mit noch halb-sind ein bisschen stolz darauf, denn unter den 8.000 Bänden vollem Mund. «Ich suche nach Schriften von Arne Sack-sind allerhand wertvolle und seltene altskandinavische nussemm.»

Werke, außerdem natürlich alle Neuerscheinungen, die

«Die Zierde der isländischen Literatur und Wissenschaft!»

jedes Jahr aus Kopenhagen herüberkommen. . «

«Ganz recht. Haben Sie Arbeiten von ihm?»

«Ach was», sagte mein Onkel Lidenbrock wegwerfend,

«Nein. Die gibt es weder auf Island noch anderswo.»

«alles zerrissen, lauter leere Regale!»

«Warum nicht?»

«Ja natürlich, in den Regalen stehen die Bände nicht! Sie sind

«Weil er als Ketzer verfolgt wurde und der Henker 1573 in ausgeliehen, ständig im Umlauf. Man liest hier gern. Wir Kopenhagen all seine Werke verbrannte.»

haben ja viel Zeit. Alle Fischer, alle Bauern können lesen, das

«Ausgezeichnet!» rief mein Onkel.

ist hier normal. Weshalb sollen die Schwarten hinter Schloss

«Ich bitte Sie!» sagte Fridriksson.

und Riegel verschimmeln?»

«Es passt alles, alles klärt sich, alles gehört zusammen. Natür-

«Und der ausländische Forscher, der sich . .»

lich musste er sein Geheimnis in Geheimschrift, damit die

Inquisition .. »

«Wir haben kein Schiff mehr hier.»

«Was für ein Geheimnis?»

«Bassa Manelka!»

«Ach was», sagte mein Onkel laut und unwillig. «Bloße

«Aber der Landweg ist bei weitem interessanter. Sie müssen Spekulationen. Das soll einen ernsthaften Wissenschaftler nur einen guten Führer haben.»

wie Sie nicht anfechten, Professor Fridriksson!» Der Natur-

«Wüssten Sie einen?»

kundelehrer merkte, dass es meinem Onkel unangenehm

«Vielleicht schon. Er wohnt auf der Halbinsel drüben und ist war, weiter darüber zu sprechen, und er wechselte das Eiderdaunenjäger. «

Thema.

«Wann kann ich ihn sehen?»

«Nachdem Olaffen und Povelsen, Troil, Gaimard und

«Morgen.»

Robert, und neulich auch die Gelehrten auf der Fregatte >La

«Heute nicht mehr?»

Reine Hortense<, sich genauer um die Beschaffenheit un-

«Heute nicht mehr», lächelte Fridriksson.

serer Insel gekümmert haben, werden Sie doch sicher auch

«Morgen.»

einige mineralogische . .»

«Also morgen», seufzte mein Onkel Lidenbrock.

«Aber sicher, sicher. Ich komme etwas spät, aber es gibt noch genug zu tun, denke ich.»

«Berge, Gletscher oder Vulkane?»

«Mir fiel dieser Doppelkegel da auf, als wir heute ankamen.

Der Snoeffelsjökull, vermute ich. Kennen Sie ihn?»

«Ja, ein merkwürdiger Vulkan. Der Krater ist noch nicht oft besucht worden.»

«Erloschen.»

«Seit fünfhundert Jahren.»

«Vielleicht schauen wir da mal zuerst rein.»

«Wie schade, dass ich Schule halten muss, sonst wäre ich gern mitgekommen.»

«Das können Sie Islands Kindern nicht antun!»

«Nein, nein, ich sagte ja: schade. Wie wollen Sie übrigens hinüberkommen? Zu Wasser geht's nicht.»

«Wieso nicht?»

- 48 -

- 49 -

Kapitel 9

Eiderjäger keinen Wert legt. Die Gans kann jetzt ablegen und brüten und hat ein Jahr lang Ruhe. Da die Eidergänse ihre Als ich am nächsten Morgen aufwachte, hörte ich meinen Nester nicht in den steilen Fjordfelsen bauen, sondern auf Onkel im Nebenzimmer Dänisch reden. Bisweilen unter-flach ins Meer laufenden, ist es nicht nötig, dass der brach ihn eine tiefe, ruhige Stimme. Ich sprang auf, kleidete Eiderjäger sich stark die Glieder verrenkt. Er sät nicht, erntet mich an und ging hinüber.

aber und wird auch satt. Dieser Hans Bjelke verpflichtete Mitten im Zimmer stand ein großer, kräftig gewachsener sich, uns zu führen, wenn er dafür wöchentlich am Samstag Mann mit verschränkten Armen und sah meinen Onkel an, drei Reichstaler ausgezahlt bekäme. Mein Onkel wollte ihm der um ihn herumging und gestikulierte. Der starkknochige gleich den Lohn für 3 Wochen geben. Aber Hans Bjelke Kopf des Mannes trug vertrauen erweckende Gesichtszüge bestand auf der wöchentlichen Zahlung, und mein Onkel mit tiefverständigen blauen Augen. Das Haar war selbst säckelte die Taler wieder ein.

nach englischen Begriffen rot, es fiel ihm bis auf die In den nächsten 2 Tagen waren wir vollauf damit be-Schultern. Er bewegte die Arme beim Reden nicht, wiegte schäftigt, unser Gerät für das Unternehmen zu überprüfen, nur, fast unmerklich langsam, mit dein Körper. Er schien mir sinnvoll zusammenzufassen und zu verteilen. Ich gebe hier nicht gerade gleichgültig, aber doch gleichmütig und völlig einen überblick über die hauptsächlichsten Werkzeuge, die in sich ruhend. Wenn er verneinte, sprach er ein langsames, wir uns mitgenommen hatten, weil sich gerade darüber im klares Nein und zog den Kopf einmal von links nach rechts; Buch meines Onkels keine Aufzeichnungen finden: zur Zustimmung neigte er sich leicht nach vorn.

Ich konnte mir zunächst nicht vorstellen, dass der ernste, 1. Ein Eigelsches Thermometer mit Hundertstelgradeinteilung, phlegmatische und wortkarge Mann, Hans Bjelke mit Namen, das bis 150° anzeigen konnte - zu wenig

und zu viel, würde ich ein Jäger sein sollte. Aber dann erklärte mir Fridriksson, was sagen. Zu viel, wenn es die uns umgebende Hitze wäre, zu wenig ein Eiderjäger ist, und das passte vor-züglich auf den Mann.

zur Messung von Quellen oder anderen geschmolzenen Stoffen.

Anfang Sommer baut die Eidergans in den Fjordfelsen ihr 2. Ein Manometer zur Messung des Luftdrucks, denn je weiter wir Nest und polstert es mit den Daunen aus ihrem Federkleid.

zum Erdmittelpunkt hinabstiegen, desto größer musste ja der Druck Dann kommt der Eiderjäger und Daunenhändler und nimmt werden.

das Nest an sich. Die Eidergans beginnt ihre Arbeit von 3. Einen Chronometer (von Boissonas jr. in Genf), der die Zeit des neuem. Anschließend ist wieder der Eiderjäger am Zug, und Meridians von Hamburg anzeigte.

das geht so lange, bis die Gans keine Daunen mehr hat. Dann 4. Zwei Kompasse für senkrechte und waagerechte Messungen.

übernimmt der Ganter den Nest-bau, auf dessen Federn der 5. Ein Nachtglas.

- 50 -

- 51 -

6. Zwei Ruhmkorffsche Apparate, die mit elektrischem Strom Licht Einen weiteren Ausrüstungsgegenstand erhielten wir von erzeugen, tragbar und sicher sind und nicht sehr viel Raum einnehmen.

unserem Gastgeber Fridriksson geschenkt: die Islandkarte 7. An Waffen zwei Karabiner von Purdley More & Co., dazu zwei 1:480.000 von Olaf Nicolas Olsen, die so viel besser ist als die Revolver vom Modell Colt. Außerdem bestand mein Onkel auf Handersonsche. Sie wird von der literarischen Gesellschaft einer Portion Schießbaumwolle.

herausgegeben und beruht auf den geodätischen Arbeiten 8. Zwei Spitzhauen.

von Scheel Frisac und der topographischen Aufnahme von 9. Zwei Hacken.

Bjorn Gumlaugsonn - für jeden Mineralogen ein kostbares 10. Eine seidene Strickleiter.

Stück. Es war morgens, 6 Uhr, als wir mit unseren vier 11. Drei eisenbeschlagene Stöcke.

Pferden aufbrachen.

12. Hammer, Beil und Nägel.

Mein Onkel bedankte sich auf isländisch bei unserem Gast-13. Ein Dutzend Eisenkeile und Ringschrauben.

geber, und Fridriksson rief mir den Vergilvers nach: 14. Ein Knotenstrick, an dein man auf und nieder klettern konnte, rund 90 m lang.

Et quacumque viam dederit f ortuna sequamur.

15. Ein - gar nicht mal sehr großes - Paket mit Lebensmitteln. Es enthielt für 6 Wochen getrocknetes Fleisch und Zwieback, außerdem als einzige Flüssigkeit einen Kranawittschnaps.

16. Wasser wollte mein Onkel unter Tage in unsere drei Flaschen einfüllen, er hatte sich von der Idee, dass wir Quellen finden würden, nicht abbringen lassen und setzte offensichtlich auch volles Vertrauen in ihre Trinkbarkeit.

17. Eine Reiseapotheke mit gebogenen Scheren, Bruchschienen, Mullbinden, Wunderbse und Aderlaßbecken, dazu Medikamente wie Dextrin, Wundspiritus, Bleiessig, Äther, Essig und Salmiak, alles wenig beruhigende Namen.

18. Schießpulver und Zunder.

19. Ein lederner Gürtel mit reichlich Gold-, Silber- und Papiergeld.

20. Sechs Paar Schuhe, die wir mit Teer und Kautschuk wasserdicht gemacht hatten.

21. Schnupftabak.

- 52 -

- 53 -

Kapitel 10

der Nord- und Ostküste manchmal bis in den Juni oder Juli hinein. Die Tierwelt ist arm an Arten, aber reich an Indi-Wir hatten Reisewetter: bedeckten Himmel, ohne Regen-viduen. An nicht eingeführten Landsäugern gibt es nur zwei: gefahr oder ermüdende Hitze. Es tat mir gut, auf einem den Eisfuchs und eine besondere Maus. 72 Arten Wasser-Pferd durch die Landschaft zu reiten, das gab mir ein und Watvögel, 23 Arten Landvögel (davon aber nur drei Empfinden des Natürlichen und Normalen und ließ mich lokale Rassen), eine kaum nennenswerte Insekten- und unser wenig geheures Vorhaben bisweilen vergessen. Ich be-Landmolluskenwelt, dafür aber eine reichhaltige Meeres-trachtete das fremde Land, fühlte mich frei und genussfertig fauna vervollständigen das Bild. Die wichtigsten Zuchttiere wie ein Ausflügler, und wenn ich an das Kraterloch im sind Schafe, die gutes Fleisch und wertvolle Wolle liefern.

Snoeffelsjökull denken musste, schien es mir angesichts der Zuweilen haben sie 4 Hörner. Man darf auch das häufige weiten Bai und der mächtigen Felsküste so klein, dass wir es Auftreten des Hülsenwurms nicht verschweigen, der in den womöglich gar nicht finden würden.

Därmen von 18 % aller Isländer nistet, von der Unrein-Island heißt Eisland und versteht sich aus der Lage dieser lichkeit der Schafzucht und dem innigen Zusammenleben Insel zwischen 63° 24' und 66° 33' nördlicher Breite, 300 km mit Hunden begünstigt. Bedeutend ist auch die Zucht von von Grönland entfernt. Nur 42.068 qkm von den 104.785 qkm Pferden.

Gesamtfläche sind bewohnbar. Im Westen und Norden

«Ob du's glaubst oder nicht», sagte mein Onkel Lidenbrock, schneiden tiefe, im Osten kleinere Fjorde in das Land ein als wir uns dem Bamsefjord näherten, «kein Tier auf der und bilden bisweilen ausgezeichnete Häfen. An der Erde übertrifft das Islandpferd an Verstand. Weder Schnee Südküste steigen die Gletscher fast unmittelbar aus dem noch Sturm, weder Felsen nodi Gletscher halten es auf, es ist Meer. Mit Ausnahme schmaler

Küstenstriche und der aus-mutig, vernünftig und zuverlässig. Wenn es gilt, einen Fluß gedehnten Flachlandsbucht Faxa vor Reykjavik ist die Insel oder einen Fjord zu durchqueren, stürzt es sich mit dem ein Gebirgsland schauderhaft vulkanischer Natur, eine Gleichmut einer Amphibie ins Wasser und trägt den Reiter Fläche mit aufgesetzten Bergmassen, Kegeln und Kuppen.

ans andere Ufer. Wenn man es nicht anschreit, sondern nach Basalt und Tuff herrschen vor, Trachyte sind seltener. Die seinem Kopf traben lässt, kommt man mit ihm ohne warmen Quellen stehen im Zusammenhang mit den vul- Schwierigkeiten am Tag 50 km voran.»

kanischen Kräften. An nutzbaren Mineralien findet man Der Fjord war an dieser Stelle mindestens einen halben Zeolith, Kalkspat, Kalzedon und auch einigen Schwefel. Das Kilometer breit, das Wasser schlug tosend zwischen den Klima hierzulande ist unbeständig, feucht und, besonders spitzen Felsen hoch, an denen sich die rötlichen Tufflager im Osten der Insel, sehr neblig. Das angetriebene Eis liegt an deutlich zwischen den braunen Schichten abhoben.

- 54 -

- 55 -

Lidenbrock machte alle Anstalten, diesen Meeresarm auf Fremdenzimmer. Lidenbrock klopfte beim Durchgehen mit dem Pferderücken zu überqueren.

seinem Kopf die Decke ab, denn die Raummaße waren

«Wenn es mit dem Verstand dieser Pferde wirklich so weit natürlich nicht auf seine Größe angelegt. Der Raum, in dem her ist, schwimmen sie da nicht durch», sagte ich.

wir schlafen sollten, erhielt sein spärliches Licht durch

«Unfug!» rief Lidenbrock ärgerlich. Er galoppierte ans Ufer Fenster aus Hammeldarm. Es war kalt, denn der einzige hinunter, mit seinen langen Beinen fast auf dem Boden Raum, der in diesen Hütten geheizt wird, ist die

Küche. Wir scharrend und in der Entfernung einem sechsfüßigen Ken- legten unser Gepäck auf dem Fußboden aus gestampfter tauren immer ähnlicher. Das Tier ließ sich bis auf die Flucht-Erde ab und besahen kurz die Betten: aufgeschüttetes Moos, distanz an das schäumende Wasser treiben, dann blieb es dessen hölzerner Verschlag rot bemalt war und den verlock-stehen. Entgegen der Behauptung meines Onkels, die er enden Spruch trug: «Nur ein Weilchen im Moose sittsam, wahrscheinlich in irgendeiner Schwarte über Island gelesen bescheiden und rein.» Der Duft des trockenen Mooses mis-hatte, entwickelte das Pferdchen keinerlei amphibische chte sich mit dem Geruch getrockneter Fische, des Züge, sondern blieb mit dem Gleichmut eines Maulesels auf Pökelfleisches und der sauren Milch in der Speisekammer der Stelle stehen, bewegte sich nur, um auszuschlagen, als und prägte sich meiner Nase deutlich ein.

mein Onkel die Peitsche schwang. Schließlich ging es sanft in Wir wurden in die Küche eingeladen, deren Einrichtung sich die Knie, machte sich unter meinem Onkel dünn und ließ seit Jahrhunderten nicht geändert hat: ein großer Stein als Lidenbrock wie den Koloss von Rhodos auf zwei Felsstücken Feuerstätte in der Mitte, darüber das Deckenloch als Rauch-

über dem Wege stehen.

abzug. Hier war es warm, hier hielt man sich tagsüber auf, Wir legten an diesem Tag 40 km zurück und kamen bis aß und saß miteinander. Beim Eintritt kam der Hausherr auf Gardär, wo wir übernachten wollten. Hans hatte das so beuns zu, grüßte uns mit den Worten «Saell ver tu!», seid glück-stimmt. Die Hütte eines Bauern nahm uns auf, und diese lich! Dann küsste er uns auf die Wange. Nun trat die Frau Nacht wird mir im Gedächtnis bleiben. Anders als beim heran, sagte das gleiche und küsste uns ebenfalls auf die Naturkundelehrer Fridriksson, der recht mitteleuropäisch Wange. Anschließend wimmelten 19 Kinder über uns her, lebte, trafen wir hier mit den Lebensgewohnheiten der blond und blauäugig, Engel mit schmutzigen Gesichtern, die Eingeborenen zusammen. Wir hatten kaum vor der Hütte

«Saell ver tu» krähten und Küsse verteilten. Die kleineren abgesessen, als der Bauer heraustrat, uns die Hand gab und beherrschten nur das Küssen und schrieen zur Begrüßung.

uns folgen ließ. Ein schmaler, dunkler Gang enthielt die Mein Onkel und ich waren bald mit Kindern überladen. Ich Zugänge zu allen vier Räumen der roh gezimmerten Hütte: glaube, dass Lidenbrock besonders froh war, als das Essen der Küche, der Webwerkstatt, dem Schlafraum und dem angekündigt wurde und Stille eintrat. Da öffnet sich die Tür,

- 56 -

- 57 -

und Hans kam herein. Er hatte inzwischen die Pferde wir unvermittelt einem dieser G-espenster. Die Gestalt trug besorgt.

einen haarlosen geschwollenen Kopf, der ganze Leib war mit

«Saell ver tu» rief er, und daraufhin wiederholte sich, was glänzender Haut überzogen, die nur von grauenhaften uns bereits geschehen war: der Hausherr trat ruhig auf ihn Wundkratern durchbrochen wurde. Das Wesen erhob sich zu, um ihn zu küssen, trat dann zurück, um die Frau her-schwarz und starr über der öde der Landschaft, und Hans antreten zu lassen, um ihn zu küssen, die auch zurücktrat, grüßte ein langsames «Sa:ll ver tu!» hinauf. Der Aussätzige um die Küsse der Neunzehn an ihm hochbranden zu lassen.

antwortete nicht. Der Anblick und die damit verbundenen Nun setzten sich die Erwachsenen, und auf die Erwachsenen Gedanken ließen mir die Landschaft noch trauriger er-setzten sich die größeren Kinder und auf die größeren scheinen. Die letzten Kräuter starben mittlerweile unter un-Kinder setzten sich die mittleren Kinder und auf die mittleren seren Füßen, Zwergbirken blieben hinter uns zurück, Kinder setzten sich die kleinen Kinder. Als der Hausherr den einzelne Pferde, die ihr Herr nicht mehr füttern Deckel vom Suppentopf abnahm, wurde es sehr still, man konnte, trabten über die düstere Ebene, und hoch über uns hörte das Knistern des Feuers. Es war Moossuppe (gar nicht flogen Falken nach Süden. Ich wünschte, ich wäre zu Hause übel), und danach gab es getrockneten Fisch, in zerlassener geblieben.

Butter gebraten, und Dickmilch, Zwieback und Wacholder-Am 19. Juni bekamen wir über eine Strecke von 10 km beerensaft als Beilage. Dazu

tranken wir Blanda, Molke mit Lavagrund unter die Füße; wie Ankertaue verdreht durch-Wasser vermischt. Weizenmus war das Dessert.

zog der Ausfluss den Boden, letzte Rinnsale eines unge-Nach der Mahlzeit, die ordentlich sättigte, nahm die Kinder-heuren Stromes. Der Qualm heißer Quellen drang an fülle in der Küche langsam ab, der Mann schürte die Glut auf manchen Erdritzen durch. Wir ritten bereits nach Westen, der Feuerstelle, wo Torf, dürre Zweige, Kuhmist und die Faxa-Bucht war umgangen, in rund 50 km Entfernung Fischgräten brannten, und die Frau wollte uns Strümpfe und ragte der Snoeffelsjökull mit seiner weißen Doppelspitze Hosen ausziehen, wie es Landessitte war. Wir lehnten stand-empor. Die runzligen Rücken der Bergmassive mischten ihr haft und höflich ab. Um 5 Uhr am nächsten Morgen reisten Grau am Horizont mit dem Grau des Nebels, der von Osten wir weiter. Schon 100 m von der Hütte entfernt wurde die her die Insel überzog; bisweilen blitzten Schneestreifen Gegend wieder sumpfig und öde. Trotz der zunehmenden daraus hervor, die das Streulicht sammelten und schim-Verlassenheit schien es uns manchmal, als bewege sich hier mernd auf die Abhänge darüber warfen. Einzelne Spitzen und da ein menschliches Wesen zwischen den graukalten durchstießen das niedrig hängende Gewölk und kamen aus Felsblöcken. Als wir bei einer Umgehung etwas weiter von den gleitenden Dunstmassen als helle Klippen vor dem der Küste abkamen und ins Land hineingerieten, begegneten klaren Himmel wieder zum Vorschein.

Am 20. Juni übernachteten wir bei Verwandten unseres Kapitel 11

Führers in Büdir. Am 21. ging der Ritt bereits über die granitenen Wurzeln des Snoeffelsjökull, die aus der Erde Der Stapi-Fjord, an dein sich rund 30 Hütten im kalten traten wie bei einer alten Eiche. Wir umgingen den Fuss des Sonnenlicht ducken, das der Berg reflektiert, ist von einer Vulkans und kamen gegen Mittag vors Tor des Pfarrhauses merkwürdigen basaltenen Kaimauer eingefasst. Bekanntlich in Stapi. Der Gipfel, den wir ersteigen wollten, stand jetzt bildet der Basalt, ein braunes vulkanisches Gestein, oft unmittelbar über uns.

Formen von überraschender Eigentümlichkeit. Die Natur formt ihn nach den Gesetzen der euklidischen Geometrie, ganz im Gegensatz zu ihren üblichen Gewohnheiten.

Während sie sonst ungeordnete Massen aufwirft, in denen man keinerlei Regelmäßigkeit entdeckt, sieht ihre Arbeit hier nach Winkelmesser, Zirkel und Senkblei aus, ein Muster an Ebenmaß, das weder von babylonischen noch von griechi-schen Wunderbauten übertroffen wird. Der Damm der Riesen in Irland und die Fingalsgrotte auf einer der Hebriden sind andere Beispiele, ich hatte von ihnen reden hören. Hier in Stapi aber sah ich ein solches Naturbauwerk zum ersten Mal mit eigenen Augen.

Dieses Ufer von fremdartiger Schönheit besteht aus einer langen Reihe fast 10 m hoher Basaltsäulen, über denen basaltene Architrave liegen, die zum Wasser hin leicht vorspringen. Eine Reihe von diesen Öffnungen, die dadurch entstanden, schien mir hervorragend durchgebildet und klassisch schön. Die Wogen schäumten unter diesen Arkaden hindurch und hatten bereits viele Säulen zerstört.

Die zersprungenen Basaltblöcke lagen am Grunde des Fjords verstreut wie auf einem antiken Trümmerfeld.

Dieser Ort also war die letzte Etappe unserer Reise auf offen-em Land. In dem Pfarrhaus, vor dem wir Halt gemacht hat-

ten, sollten wir noch einmal übernachten, dann drohte der

«Und wo bringen wir dann die Nächte zu?» fragte ich.

Aufstieg; an den Abstieg mal gar nicht zu denken.

«In der Wand», sagte Lidenbrock kalt.

Wir sahen im Hof des Hauses einen Mann in lederner Am nächsten Morgen redete er kurz mit unserem Führer Schürze ein Pferd beschlagen. «Pfarrer»,

sagte Hans.

Hans Bielke und erklärte ihm, wohin die Reise gehen solle.

«Saell ver tu, Kyrkoherde!» rief mein Onkel Lidenbrock über Hans nickte dazu nur. Ich war niedergeschlagen, als Liden-das Tor. Der Mann hämmerte weiter, ohne aufzusehen.

brock mir von diesem für ihn erfreulichen Gespräch beHans trat jetzt ein, ging auf ihn zu und trug ihm unsere Bitte richtete. Bislang hatte ich noch auf die gesunde Vernunft um ein Nachtlager vor. Auch dabei ließ der ledergeschürzte und das unspekulative Wesen unseres Führers vertraut, Pfarrer das Hämmern nicht. Er stieß lediglich einen kurzen hatte gehofft, ich könnte mich mit seinem Widerstand gegen Schrei aus, auf den eine fast zwei Meter große Furie aus dem meinen Onkel stellen und so vor dem Äußersten schützen.

Haus kam. Ich erschrak gründlich beim Anblick dieser Frau Jetzt aber kam ich mir verlassen vor, fast wie verraten. Ich und dem Gedanken an den isländischen Begrüßungsritus.

versuchte ein letztes Mal, mit meinem Onkel zu reden und Sie aber war so unfreundlich, dass sie gar nicht ans Küssen ihm ein Argument vor Augen zu führen, das meiner dachte. Meine Angst verflog rasch. Das Fremdenzimmer Meinung nach ganz beachtlich wog.

roch übel, war eng und starrte vor Schmutz. Gastlichkeit

«Du willst auf den Snoeffelsjökull», sagte ich. «Respekt. Du kannte man in diesem Hause nicht. Bevor es Nacht wurde, willst in den Krater hinabsteigen; auch schön. Man hat hatte sich der Pfarrer als Grobschmied, Roßtäuscher, Fischer, davon gehört, dass andere dergleichen überlebten. Aber nun Jäger und Zimmermann entpuppt, aber der geistliche Herr willst du auch noch in das verfluchte Loch hinab, das die ließ auf sich warten. Nun war's allerdings ein Werktag; bei Sonne dann und dann beleckt, in das dieser Sacknussemm dem geringen Gehalt, das die dänische Regierung einem angeblich eingestiegen ist. Das bedeutet, dass wir uns in den Pfarrer dort oben zahlt, konnte es gut sein, dass er die unterirdischen Gängen eines

Vulkans verlieren, von dem sanften Sitten nur sonntags aus dem Schrank holte. An den niemand weiß, wann er wieder ausbrechen wird! «

Werktagen musste er für seinen Lebensunterhalt arbeiten,

«Der Gedanke kam mir auch schon», antwortete Lidenbrock.

als Fischer, Jäger, Roßtäuscher und Zimmermann eben, da

«Ich habe keine Lust, da oben plötzlich als Schlacke wieder nimmt man gewisse Sitten an. Das Sein bestimmt das Be-herausgeflogen zu kommen», sagte ich. «Empedokles war wußtsein, gewiss. Als der Mann gegen Abend auch noch zu ein schlechter Geologe.»

trinken anfing, war das Maß voll, und mein Onkel Liden-

«Wir dürfen nicht tollkühn sein, das ist mir klar», antwortete brock erklärte, dass wir bereits am übernächsten Tag ab-mein Onkel bedächtig. «Seit wir in Stapi sind, denk ich da-reisen würden.

rüber nach. Hab auch Leute gefragt. Hab den Boden be-

obachtet. Es steht kein Ausbruch bevor.»

men jeder ein Gewehr, eine Patronentasche und einen Stock, Er sah wohl, wie wenig mich diese Versicherung befriedigte, das übrige Gepäck teilten sich die 4 Isländer. Hans hatte denn er bat mich jetzt, mit ihm zu kommen. Er führte mich noch einen Wasserschlauch besorgt, der zusammen mit dem einen Weg entlang, der durch eine Öffnung der Basaltwand Inhalt unserer Gürtelflaschen die Trinkwasserversorgung am Ufer ins Land hineinführte, und machte vor einem auf 8 Tage sicherstellte. Wir wollten uns jetzt endgültig von großen Feld, das mit vulkanischem Auswurf bedeckt war, allen Menschen entfernen und konnten auf niemandes Hilfe halt.

mehr rechnen. Am Tor stand der Pfarrer mit seiner Frau.

Ich sah an verschiedenen Stellen Rauchwirbel emporsteigen, Mein Onkel streckte ihnen die Hand entgegen. Der Pfarrer das sicherste Zeichen für vulkanische Tätigkeit. Es klang drückte ihm eine gesalzene Rechnung darein. Es war ein deshalb verblüffend, als mein Onkel mit einem Hinweis auf Gefühl wie in der Schweiz.

diesen Rauch aus der undichten Erde sagte: «Da siehst du den Beweis, dass wir vom Snoeffelsjökull nichts zu be-fürchten haben. Der Berg ist seit 600 Jahren stumm. Aber wer Augen hat zu sehen, der weiß! Vor jedem Ausbruch nehmen die Rauchabsonderungen zu. Während der Berg speit, bleibt der Rauch dann aus. Und sie sind seit langem gleich, ich habe mich umgehört. Das Wetter ist außerdem regnerisch, es geht Wind. Also haben wir keinen Ausbruch zu befürchten.

Sonst wäre nämlich die Luft ruhig und drückend.»

«Aber das sind doch höchst . .»

Die Wissenschaft hatte mein letztes Argument zerstört. Jetzt blieb mir nur noch eine geheime, tief und mit Inbrunst gehegte Hoffnung: dass das Loch auf dem Kratergrund zu, verschüttet oder überhaupt nicht da wäre, wenn wir hinabgestiegen kamen. Dass die ganze Verführung durch Sacknussemm sich als böser Traum enthüllte! Dass ich heimkehren könnte . .

Am Freitagmorgen, 23. Juni, stand Hans mit drei Trägern vorm Haus und erwartete meinen Onkel und mich. Wir nah-

Kapitel 12

Nach dem Basalt waren Lava, Aschenregen und Schlacken-hagel ausgeschleudert worden, auch aus dieser Zeit hingen Je höher wir den 1.437 m hohen Snoeffels hinaufkamen, dem Snoeffels noch lange Strähnen wie wallendes Haar um desto ruhiger wurde ich bei dem Gedanken an den Ausgang die Kraterränder. Wer diese Zeichen sah und glaubte, auch unseres Abenteuers. Ich war überzeugt, dass es in spätestens nur 100 m unter die Erdoberfläche dringen zu können, ohne zwei Tagen zu Ende sein würde. Der Aufstieg durch die sich gewaltig die Finger zu verbrennen, war ein Narr.

Lava- und Geröllfelder war eine einzigartige Lektion über Mein Onkel drängte vorwärts. Er hatte beim Frühstück dop-den vulkanischen Ursprung der Insel, über das aus Feuer pelte Portionen gegessen, weil er hoffte, dann doppelt so geborene Eisland, nach der überhaupt keine Zweifel mehr schnell voranzukommen. Zum ersten Mal war er über Hans daran bestehen konnten, dass noch ganz knapp unter der in Aufregung getragen, weil unser Führer eine ganze Stunde Bodendecke die glühenden Massen am Brodeln waren.

rastete und den Trägern Gelegenheit zum Ausruhen gab. Ich Bevor die Vulkane aufbrachen, war Island ein Brocken wusste nicht, was ich von des Isländers schweigender Trapp, den der Druck aus dem Erdinnern langsam über die Sicherheit halten sollte. Als ich entdeckte, dass er bisweilen Fluten des Nordmeers hob. Dann riss die Insel von Süd-Steine auflas und sie auf ganz bestimmte Art und Weise westen nach Nordosten ein, und Magma kam aus dem Spalt zusammenlegte, um Zeichen für den Rückweg zu setzen, geflossen und überzog das Land in breiten Strömen. Beim nahm meine Hoffnung auf ein rasches Ende des Abenteuers Erkalten dieser Massen entstanden Feldspate, Syenite und noch mehr zu. Der Anstieg führte oft über Hänge, die min-Porphyre.

destens in einem Winkel von 36° steil anstiegen und die nur Die Insel hatte nun an Umfang beträchtlich zugenommen, mit gegenseitiger Hilfe zu

erklimmen waren. Dazu kam der aber auch der Widerstand ihrer Oberfläche gegen den Druck Grimm über die ständig narrende optische Täuschung, die von innen war stärker geworden. Nach und nach wurde die mir den Gipfel in aller Nähe erscheinen ließ, und das er-Gewalt, mit der die eingeschlossenen Flüssigkeiten zum müdende Leertreten auf rutschenden Steinen der Geröll-Ausbruch drängten, so stark, dass sie sich durch die dünfelder - ich hatte alle Lust, wieder umzukehren. Aber bald neren Stellen der Erdrinde Kamine brach, durch welche die erleichterte eine merkwürdige Erscheinung unseren Anstieg.

glühenden Massen herausschossen. Von den Basaltaus-Innerhalb der Schneeregion begann eine Art Treppe, die uns brüchen, die dann folgten, sah man noch jetzt die Reste auf bis zum Abend über 2.000 Stufen hinaufführte. Sie war bei den ansteigenden Hängen des Snoeffels. Wir umgingen und einem der Ausbrüche entstanden und bestand aus Stein-

überkletterten wuchtige graue Felsblöcke, die beim Erkalten bruchstücken, die der raue Boden des Berges am Hinab-die Regelmäßigkeit von Oktaedern angenommen hatten.

rollen gehindert hatte. Gegen 19 Uhr abends standen wir 1.000m

- 66 -

- 67 -

über dem Meeresspiegel im ewigen Schnee. Es war grimmig der Anstrengung und der verdünnten Luft geschwächt und kalt, da wir, einem scharfen Wind schutzlos ausgeliefert, am von der Kälte zerbissen, glitt ich über den Kraterrand und Berghang klebten.

sah dabei für einen kurzen Augenblick die Mitternachts-Mein Onkel sah, dass ich kaum noch konnte, und gab das sonne an der niedrigsten Stelle ihrer Bahn, von wo sie ihre Zeichen zur Rast. Aber Hans schüttelte den Kopf und bleichen Strahlen auf die Insel zu unseren Füßen warf.

deutete zum Kraterrand hinauf.

«Warum?» fragte mein Onkel.

«Mistour», sagte Hans.

«Ja, Mistour», wiederholte einer der Träger schüchtern.

«Was heißt das?» fragte ich.

Mein Onkel hatte verstanden und zeigte hinab in die Ebene.

Dort bildete sich eine riesenhafte Säule aus Bimssteinpulver, Sand und Staub, die der Wind zweifellos auf den Abhang des Snoeffels treiben würde, an dem wir uns befanden.

Schon jetzt fiel ihr Schatten, da sie bis zur Sonnenscheibe hochragte, an den Fuß des Hanges. Wenn wir in diesen Wirbel gerieten, waren wir verloren.«

Hastigt!» rief unser Führer.

Ich verstehe kein Dänisch, aber was das hieß, war mir klar.

Wir folgten ihm und beeilten uns, den Kraterkegel zu um-gehen, und wir hatten es auch kaum geschafft, als die Trombe auf den gegenüberliegenden Hang niederging und mit der Wucht ihres Gesteinhagels den Berg zum Dröhnen brachte. Ohne die Vorsicht von Hans hätte sie unsere Körper zerfetzt und wie Meteorstaub in der Ferne niedergehen lassen.

Hans wollte nicht, dass wir die Nacht an der Außenseite des Kraters zubrachten. Wir bewältigten bis Mitternacht die fehlenden 400 m im Zickzack-Anstieg; ausgehungert, von

Kapitel 13

Und Hans bekam seine drei Reichstaler.

Der Krater der Snoeffelsjökull hatte hier oben einen Durch-Am nächsten Morgen, am Samstag, 24. Juni, sah ich, wo wir messer von rund 5 km, war vielleicht 600 m tief und maß am gelandet waren. Tief unter uns zogen sich die Täler und Boden höchstens 300 m im Durchmesser - der Abhang, den Flüsse hin, die Ufer erschienen durch eine optische Täuschung wir jetzt hinabzusteigen hatten, fiel also recht sanft. Trotz-viel höher zu liegen als der innere Teil der Insel. Zu meiner dem fand ich am Gedanken des Abstiegs nichts Erfreuliches.

Rechten reihten sich Gletscher und Gipfel, aus denen Dieser Trichter kam mir, seinem Aussehen und seinem zuweilen dünne Rauchfäden zum Himmel zogen. Aus dem Wesen nach, wie das riesig vergrößerte Rohr einer alten Donner-glatten, ruhenden Ozean, so schien es mir, stieg ein stür-büchse vor, die jeden Augenblick mit ungeahnter Gewalt misch bewegtes Meer von Gletschern und schneeiger Gischt losbrechen und uns alle in Stücke reißen konnte.

auf, das mitten in seiner Bewegung erstarrt war. Weit unten In ellipsenförmigen Windungen führte uns Hans hinab. Oft im Westen verschwamm das Wasser im Morgendunst mit mussten wir stehen bleiben, um angestoßene Steine dem Himmel. Bei diesen glücklichen und berauschten hinabrollen zu lassen und zu warten, ob die Erschütterungen Betrachtungen trat mein Onkel neben mich.

und die Vibrationen des lauthallenden Echos keine weiteren

«Siehst du das?» fragte er und deutete auf eine undeutliche lösten. Ober die nach innen hängenden Gletscherzungen Erscheinung am Horizont. «Ein Nebelstreif.»

stiegen wir nur angeseilt, und Hans, als erster, prüfte mit

«Grönland!»

seinem beschlagenen Stock Schritt um Schritt.

«Grönland?»

Mittags gegen 12 Uhr waren wir unten. Ich blickte zur

«Ja. Gar nicht weit, wie? 35 Stunden. Eisbären machen die Kratermündung hinauf und war erstaunt darüber, wie klein Reise öfter. Kommen auf Eisblöcken sitzend nach Island. Na mir das Stückchen Himmel schien, das sie umschloss. Die egal: wir stehn jetzt endlich auf dem Scartaris.»

Scartarisspitze ragte an einem Punkt über den Rand der Jetzt war auch Hans neben uns getreten und grüßte durch oberen Krateröffnung. Meine Hoffnung auf verschlossene ein leichtes Nicken mit dem Kopf.

Speilöcher hatte sich nicht erfüllt. Am Boden des Kraters

«In den Krater!» rief mein Onkel und schlug Hans und mir öffneten sich 3 Kamine, die weiter in die Tiefe führten und auf die Schulter.

aus denen vor 600 Jahren zum letzten Mal die Eruptionen Unser Führer aber streckte bedächtig seine Hand vor und geschossen waren, jeder etwa 30 m im Durchmesser. Ich sagte: «Es ist Samstag, Professor Lidenbrock.»

wagte mich nicht heran, sondern ließ mich mutlos neben

«Und?» fragte Lidenbrock verblüfft.

Hans und den drei Trägern auf Felsblöcken nieder zum

«Zahltag, Onkel!» mahnte ich leise.

Sitzen. Mein Onkel hüpfte unterdessen wie ein wilder



Medizinmann von Loch zu Loch, gestikulierte, ließ unver-worden. Ich begriff sofort warum. Sacknussemm war nur in ständliche Worte hören und beugte sich gefährlich weit über einen der drei Kamine zu unseren Füßen hinabgestiegen, die Schlünde. Die drei Isländer sahen sich an, Hans guckte in und zwar in den, dessen Rand «der Schatten des Scartaris in die Luft, und ich fühlte mich elend. Es konnte ja nur noch den letzten Junitagen küßt». Aber um einen Schatten zu kurze Zeit dauern, bis es losging. Ich fand meinen Onkel werfen braucht ein Berg Sonne, und die war von Wolken nicht komisch, ich konnte nicht über seine Bewegungen verdeckt. Sofort stellte sich meine Hoffnung wieder ein. Wir lachen. Plötzlich stieß Lidenbrock einen Schrei aus, der uns hatten den 25. Juni. Wenn der Himmel 6 Tage lang bedeckt alle aufblicken ließ. Wir sahen ihn mit hochgeworfenen, aus-blieb, war ich gerettet!

gebreiteten Armen vor einem Granitfelsen stehen wie ein Der Tag verstrich in düsterem Licht, ohne dass wir ein Wort Azteke vor der Sonne. Es war bei meinem Onkel der höchste miteinander sprachen. Auch am 26. Juni zog der Morgen Ausdruck des Erstaunens. Jetzt drehte er sich um.

grau herauf. Am späten Vormittag fiel Schneeregen, und

«Axel, komm her!» rief er, und ich konnte sogar aus der Hans ging daran, eine Hütte aus Lavabrocken zu bauen. Am Entfernung seine Augen leuchten sehen.

27. Juni blieb der Himmel ebenfalls bedeckt, und mein Onkel be-Als ich neben ihm stand, sah ich es auch. Von den Jahrhun-gann Gotteslästerungen auszustoßen. Hilft Gott auch nicht zu derten zerfressen, aber noch deutlich erkennbar, zogen sich jeder Frist, so hilft er doch, wenn's nötig ist, dachte ich mir.

über diesen Felsen die Runenzeichen

Aber diesmal war er auf der Seite meines Onkels. Am Mittwoch, dem 28. Juni, brachte der Mondwechsel auch den Witterungswechsel mit sich. Die Sonne strahlte, und der Schatten vom Scartarisgipfel fuhr wie der Zeiger einer riesi-

«Arne war hier!» rief mein Onkel emphatisch. «Immer noch gen Sonnenuhr unmerklich langsam über den Kraterboden.

Zweifel, lieber Neffe?»

Mein Onkel drehte sich Zentimeter um Zentimeter weit mit.

Ich war endgültig niedergeschmettert und bettete mich Um Punkt 12 Uhr streichelte, küsste, leckte, wie immer man neben dem Felsblock, auf dem ich gerade gesessen hatte, zum das «delibat» der lateinischen Geheimmeldung übersetzen Schlafen nieder, um mich von den Anstrengungen zu will, er den Rand des mittleren Kamins.

erholen und nicht an die kommenden denken zu müssen.

«Hier!» rief Lidenbrock. Und zu Hans gewendet auf dänisch: Als ich wieder aufwachte, waren wir nur noch zu dritt. Hans

«Hier entlang geht's zum Mittelpunkt der Erde.»

hatte die Träger zurückgeschickt, sie waren bereits über den

«Forüt!» sagte Hans gelassen und stand auf.

Kraterrand hinaus. Ich sah, dass sich der Himmel bewölkt

«Vorwärts, jawohl, hinab!» jubelte Professor Otto Liden-hatte, und auch das Gesicht meines Onkels war düster ge-brock. Es war 13.13 Uhr.

Kapitel 14

du nimmst die Waffen und auch Proviant. Ich nehme den Rest und die Messinstrumente.»

Jetzt erst begann die Reise wirklich. Bislang war sie be-

«Und die Taue, die Kleider und Decken?»

schwerlich, aber nicht schwierig gewesen, das änderte sich

«Kommen schon allein runter!»

jetzt. Noch konnte ich zurück, noch standen wir über der Er gab Hans die Anweisung, aus dem Rest unserer Aus-Erde. Vielleicht hätte ich aufgegeben, wenn mich nicht der rüstung einen großen Packen zu schnüren, den er danach in Gleichmut und die ruhige Zuversicht von Hans Bjelke den Abgrund stieß. Mit weit vorgebeugtem Ober-körper beschämt hätten. Ich biss die Zähne zusammen, dachte an und geschlossenen Augen verfolgte er die Fallgeräusche.

meine Vierländerin und trat vor das mittlere Loch.

Schließlich wurde es still.

Ich musste ins Wanken geraten sein, angezogen von der

«So. Jetzt wir!» sagte er.

gähnenden Tiefe, denn Hans packte mich am Arm und zog Ich möchte wissen, wer solche Reden ohne einen leisen mich zurück. Ich hatte wahrscheinlich nicht genügend Schauder mit angehört hätte.

Schwindellektionen auf der Frelsers-Kirke bekommen. So Hans stieg als erster ein, dann seilte sich mein Onkel ab, kurz der Blick war, den ich hinabgeworfen hatte, ich wusste zuletzt kam ich. Wie die beiden es

Telegram:@shabarsbibliothek

machten, weiß ich nicht; doch, wie es in dem Kamin aussah. Zahlreiche Felsvor-ich war jedenfalls bemüht, mich nicht zu stark ans Seil zu sprünge mussten den Abstieg erleichtern. Aber sie bildeten hängen, da ich ihm und dem Lavablock nicht zutraute, drei eine Treppe ohne Geländer. Woran sollten wir uns fest-Personen sicher zu halten. Vielmehr verließ ich mich auf halten?

meinen Stock, mit dem ich in dem Loch herumtastete und Meinem Onkel fiel gleich etwas Passendes ein. Er nahm mich stützte.

eines der zwei Finger dicken, 120 m langen Seile, ließ es zur Nach einer halben Stunde gelangten wir auf einen vorsprin-Hälfte hinab, schlang es um einen vorspringenden genden Felsen, an dem sich die Sache mit dem Haltetau Lavablock und warf dann die andere Hälfte hinterher. Jetzt wiederholen ließ. Hans zog an einem Ende, das andere ent-konnten wir uns beim Abstieg mit beiden Händen sichern.

glitt nach oben, wickelte sich ab und kam mit einem Regen In 60 m Tiefe musste der Vorgang mit dem Seil wiederholt Steinchen und Geröll durch den Schacht herunter. Während werden, und so fort, bis wir auf dem Grund des Kamins Hans das Tau neu knüpfte, machte mein Onkel sich Notizen angelangt waren. Anschließend teilte Lidenbrock das und erklärte mir anschließend (in nur 60 m Tiefe!): Gepäck auf.

«Die Theorie von Humphry Davy wird durch die Beschaf-

«Jeder wird etwas tragen», sagte er, «aber nur das Zerbrech-fenheit des Gesteins um uns herum durchaus bestätigt. Wir liche. Hans nimmt Werkzeug und einen Teil Proviant. Axel, stecken in echtem Urgestein. Hier fand die chemische Ent-

zündung der Metalle statt, als sie mit Wasser und Luft in blickte, sah ich durch diesen 900 m langen Tubus, den wir Berührung gerieten. Von hier aus stiegen Glut und Flammen herabgestiegen waren, einen glänzenden Punkt

am Himmel nach oben. Ich weise den Gedanken der Zentralwärme kate-wie mit einem Teleskop. Es war ein Stern ohne alles Flim-gorisch zurück. «

mern, meiner Schätzung nach ß im Kleinen Bären.

Den letzten Satz notierte er, dann ging es weiter. Von Aber ich konnte mich irren.

Felsvorsprung zu Felsvorsprung wiederholte er seine Be-merkungen. Mich konnte er damit nicht reizen, ich wusste, dass hier nicht der Ort für Diskussionen war.

Nach 3 Stunden war immer noch kein Grund in Sicht. Der Himmelsausschnitt über uns war merklich kleiner geworden, die Schachtwände näherten sich einander, und um uns wurde es dämmrig. Es ging immer weiter hinab. Ich zählte mit, wie oft wir das Seil neu herabließen (das dauerte jedesmal eine halbe Stunde). Nach dem vierzehnten Mal, nach sieben Stunden Klettern und vielleicht drei Stunden Ausruhen zwischendurch, eine Stunde vor Mitternacht also, kam von Hans der Ruf «Halt!»

Da trat ich auch meinem Onkel schon auf den Kopf.

«Wir sind am Ziel», sagte er ungerührt.

«Hast du Grund?» fragte ich.

«Ja. Komm runter, wir sind am Boden angelangt.»

«Und? Geht es von hier weiter?»

«Das werden wir morgen früh sehen. Jetzt wird gegessen, dann geschlafen.»

Wir machten es uns, so gut es ging, zwischen Steinen und Lavabrocken bequem, dann langten wir in die Proviantsäcke. Man hörte das Kauen. Gesprochen wurde nicht. Wir waren müde nach dieser ersten Etappe. Als ich mich zum Schlafen und dem Rücken niederlegte und zum Himmel

Kapitel 15

Donnerstag, 29. Juni

Chronometer: 8 h 17'

Das erste, was mich am nächsten Morgen beim Erwachen ge-Barometer: 750 mm

fangen nahm, war der Funkenregen, zu dem der Strahl Thermometer: 7,5° C

Tageslicht in den Facetten der Lavawände zersprühte.

Richtung: OSO

«Prachtvoll!» rief mein Onkel Lidenbrock. «Hast du in der Königstraße jemals so ruhig geschlafen?»

Diese letzte Kompassangabe bezog sich auf den Gang, durch

«Für mich hat diese Stille etwas Unheimliches.»

den wir den Grund des Einstiegschachtes wieder verließen.

«Ach je, wie soll denn das noch mit dir werden? Wir haben Hans und mein Onkel schalteten ihre Ruhmkorffschen noch nicht mal die Erdrinde angekratzt. Kaum Meereshöhe.

Apparate ein, luden ihre Gepäckstücke auf und schritten Guck mal aufs Barometer.»

voran. Die Lampen erhellten den Gang und machten den Wir maßen jetzt rund eine Atmosphäre Druck. Lidenbrock Weg leicht.

wollte in Zukunft mit dem Manometer weitermessen, wenn Beim letzten Ausbruch 1229 hatte die Lava die Wände des das Gewicht der Luft ihren

Druck in Meereshöhe merklich Ganges mit einem dichten glänzenden Überzug versehen, überschritt.

der jetzt das elektrische Licht hundertfach brach und zurück-

«Dieser Druck kann ja ganz schön unangenehm werden», warf. Der Gang fiel in einer Schräge von vielleicht 45° ab, sagte ich.

aber eine Art «Treppe» im Boden gab uns Halt. Das ver-

«Iwo. Da wir langsam tiefer gehen, gewöhnt sich die Lunge.

schnürte große Gepäckstück zogen wir an einer Leine hinter Zuviel Luft ist besser als zuwenig. Hast du übrigens den uns her.

Packen mit Decken und Seilen gesehen?»

Die «Stufen» wurden bisweilen zu veritablen Tropfsteinen, Er war ein kleines Stück über unseren Köpfen an einem die an den Wänden hochstiegen. An der Decke des Ganges Felsstück hängen geblieben. Hans holte ihn, und wir früh-traten aus Lavadurchbrüchen häufig dunkle Quarzkristalle stückten.

hervor, die klare Glastropfen wie zur Zierde trugen. Man

«Aber ordentlich», sagte mein Onkel Lidenbrock. «Vielleicht hätte bei unserem Durchschreiten das Empfinden haben sind wir lange unterwegs.»

können, die Geister der Unterwelt illuminierten ihren Palast Ich fand die Mahlzeit der kargen Umgebung angepasst: mit kristallnen Lüstern, um uns als Gäste von oben zu em-Zwieback, Dörrfleisch, Wasser mit Wacholderschnaps. Hans pfangen. Ich konnte nicht anders, ich musste das bewun-und ich kauten noch, als Lidenbrock bereits die Daten seiner dern. Mein Onkel ließ nur ein kurzes trockenes Lachen Instrumente ins Büchlein eintrug:

hören. Die Wärme nahm geringfügig zu. Eine Messung

2 Stunden nach unserem Aufbruch ergab 12,5°, und daraus schnitt, mit dem man allgemein rechnet: 33 m. Dann sind wir schloss ich, dass wir uns eher horizontal als vertikal be-jetzt, den Schachtboden mal als Meereshöhe gerechnet, 379,5 m wegten. Mein Onkel maß mit dem Winkel das Gefälle oft tief im Erdboden!»

nach und rechnete aus, wie tief wir gekommen waren, er be-

«Die Rechnung ist richtig, aber die Voraussetzungen sind hielt das Ergebnis seiner Rechnungen aber für sich. Abends falsch. Geothermische Tiefenstufe. Über dergleichen hat um 20 Uhr hielten wir an. Wir befanden uns da Humphry Davy nur gelacht. Nach meinen Messungen be-gerade in einer Höhle, die recht groß sein musste, denn wir finden wir uns jetzt 3.000 m unter dem Meeresspiegel.»

spürten Luftzug. Hans breitete die Esswaren auf einem Mit schweren Gedanken über dieses Phänomen schlief ich Lavablock aus, und wir aßen, hungrig und müde. Was mir ein.

jetzt Sorgen zu machen begann, war unser Wasservorrat. Er Am Freitag, 30. Juni, brachen wir bereits morgens um 6 Uhr war zur Hälfte verbraucht, und die Quellen, mit denen mein auf. Wir folgten der Lavagalerie weiter hinab, bis exakt 12 h Onkel gerechnet hatte, waren ausgeblieben. Ich fragte ihn, 17'. Da blieb Hans stehen.

wie er darüber dachte. «Kommt dir das merkwürdig vor?»

Mein Onkel hob die elektrische Laterne. Wir waren am Ende

«Allerdings, denn in 5 Tagen ist unser Wasser alle.»

des Ganges angekommen. Bei genauerem Hinschauen aber

«Ich find's nicht merkwürdig. Wie soll eine Quelle denn entdeckten wir, dass sich die Galerie von hier aus in zwei durch diese Lavaschichten

dringen? Wart's ab, bis wir durch Tunneln fortsetzte. Kein Zeichen half uns bei der Entschei-sind.»

dung. Lidenbrock deutete deshalb nach einer kurzen Über-

«Aber vielleicht reicht dieser mit Lava tapezierte Gang sehr legung fast mit geschlossenen Augen nach vorn, und wir tief hinab? Und da wir dauernd in der Horizontalen vorge-traten in den Tunnel ein, auf den seine Hand wies.

hen, kann es noch sehr lange dauern, bis wir Wasser finden.»

Diese neue Galerie fiel nur sehr flach ab und hatte sehr

«Wieso horizontal gehen?»

unterschiedliche Querschnitte. Bisweilen öffneten sich hohe

«Na, wenn wir in die Erde tief eingedrungen wären, müßte Gewölbebogen, die an die Architektur gotischer Kathedralen es hier heißer sein.»

erinnerten. Alle Vorformen und Abarten des reinen

«Nach deinem System vielleicht. Schau mal aufs Thermo-Spitzbogens hatte das Gestein hier ausgebildet. Dann wieder meter, und dann rechne aus, wie tief wir sein müssen.»

mussten wir die Köpfe unter romanisch runden und niederen

«Das Thermometer zeigt 19°, also eine Zunahme von 11,5°, Decken beugen oder sogar durch Biberbau-Gänge kriechen.

seit wir den Grund des Einstiegschachtes verlassen haben.

Ich litt ständig unter dem Zwang, mir die herausrollende Die geothermische Tiefenstufe schwankt zwischen 11 und glühende Lava in diesen Stollen zur Zeit der Eruption 125 m für die Wärmezunahme um 1° C. Nehmen wir den Durch-vorstellen zu müssen und fühlte unangenehme Schweiß-

ausbrüche. Mir war dabei elend zumute, denn ich wusste ja, immer matter und reflektierten das Licht immer schwächer.

dass ich mir bei keinem meiner beiden Begleiter Trost holen Anstelle der Lava sahen wir jetzt lebendiges Gestein in deut-konnte. Die Wärme blieb erträglich, aber das rasche Tempo lich erkennbaren Schichtungen, die oft fast vertikal verliefen.

meines Onkels ermüdete mich sehr. Gegen Abend waren wir Wir durchliefen die Ablagerungen der Übergangsperiode vielleicht 3 km in südlicher Richtung vorwärtsgekommen, des Silur.

aber kaum ein Stück in die Tiefe. Wieder setzten wir uns

«Schiefer, Kalk, Sandstein»! rief ich. «Adieu Granitkern!

wortlos zum Essen und schliefen traumlos ein.

Dieses Sedimentgestein hier stammt aus der zweiten Epoche Ich sollte übrigens vielleicht sagen, wie wir dort unten die der Erdentstehung. Ich würde sagen, wir sind auf dem Nacht zu verbringen pflegten: in eine Decke gewickelt.

Holzweg, wenn nicht ringsherum alles Schiefer wäre.»

Sicherheitsvorkehrungen waren nicht vonnöten, da uns hier Natürlich hörte mein Onkel das, und er sah natürlich ebenso niemand, weder Mensch noch Tier, überraschen würde.

gut wie ich den Schieferboden und die Kalksandstein-Vollkommene Einsamkeit bedeutet auch vollkommene Schich-tungen. Mich machten meine Beobachtungen fröh-Sicherheit, niemand von uns brauchte zu wachen.

lich, aber diesmal fand mein Onkel keinen Genuß an Auch am nächsten Tag hatten wir Lavagrund unter den meinem scharfen Auge. Ich merkte, dass er

trotzig schwieg Füßen. Der Tunnel verlief immer deutlicher horizontal und und seinen Irrtum nicht zugeben wollte.

stieg dann, wie ich zu merken glaubte, sogar leicht an. Gegen Denn inzwischen war es eindeutig klar geworden, dass wir 10 Uhr vormittags zeigte sich das ganz deutlich, denn das auf diesem Weg niemals auf den Grund des Snoeffelsjökull Gehen wurde immer mühseliger. Ich blieb zurück.

und schon gar nicht zum Mittelpunkt der Erde gelangen

«Was ist los, Axel?» fragte Lidenbrock.

würden.

«Ich kann nicht rascher, das Aufwärtsgehen strengt an.»

Zuerst machte mich sein Schweigen in meiner Überzeugung

«Abwärts!»

irre, aber dann traten meine Füße auf einen Staub aus

«Aufwärts!!»

Pflanzenresten und Muscheln. Die silurischen Meere ent-Mein Onkel zuckte die Achseln. Er wollte nicht glauben, hielten mehr als 1.500 Pflanzen- und Tierarten. Es war kein dass er den falschen Weg eingeschlagen hatte, und schwieg Zweifel mehr möglich: wir stiegen hinauf zum Licht. An den verstockt auf alle weiteren Vorhaltungen von mir. Die waren Wänden erkannte man deutliche Abdrücke von Meer-

übrigens gar nicht böse gemeint, im Gegenteil: ein aufwärts-gräsern und Lykopodien. Mein Onkel vor mir musste mit führender Weg musste uns irgendwann wieder an die Erd-geschlossenen Augen gehen, wenn er das nicht wahrnahm ..

oberfläche bringen, und das wünschte ich von allen Dingen Ich las einen vollkommen erhaltenen versteinerten Abdruck am meisten. Gegen Mittag

Telegram:@shabarsbibliothek

wurden die Wände des Ganges vom Boden auf, der ein Tier zeigte, das unserer Assel

- 82 -

- 83 -

ähnelte, und hielt es meinem Onkel, dem Professor Kapitel 16

Lidenbrock, vor.

«Sieh mal, hier!»

Während des ganzen folgenden Tages irrten wir ohne An-

«Ja, Aus der Gattung der Trilobiten. Gibt's heute nicht haltspunkt dem Höhlengang nach, den ich für einen Irrweg mehr.»

hielt. Ich hatte jetzt das Gefühl dafür verloren, ob wir noch

«Und?»

weiter aufwärts schritten; der Gang konnte nur mehr ganz

«Was folgt denn daraus?»

unmerklich steigen. Grauer Achat, von weißen Adern durch-

«Was du daraus folgerst, meinst du wohl. Schön, wir sind spielt, deckte die Wände, fleischfarbener oder gelb-rot aus den Granit- und Lavaschichten herausgekommen.

gefleckter Marmor, bis ins tiefe Braun gehend, in dem be-Vielleicht irre ich mich. Das werden wir wissen, wenn wir reits eine höher organisierte Tierwelt als noch am Tag zuvor am Ende dieses Ganges sind.»

versteinert beschlossen lag, zog öfter meine Aufmerksamkeit

«Ausgezeichnet. Das nenne ich Empirie. Dabei können wir ja von unserer bedrängten Situation ab. Das waren Erd-gleich noch etwas ausprobieren.»

schichten, wie sie in der Grube von Devonshire vorherr-

«Was?»

schten, nach der ein ganzes Erdzeitalter seinen Namen hat.

«Wie lange ein Mensch ohne Wasser leben kann. Wir haben Im Licht unserer Lampen schimmerte und glänzte dieser nämlich nicht mehr viel.»

Marmorgang wie die Wände der Medicigruft.

«Dann wird es eben rationiert, lieber Axel.»

Ich erinnerte mich sofort, dass es Medicikapelle heißen musste. Noch hatten wir Wasser, hatten zu essen und waren nicht übermäßig erschöpft - wozu die Panik? Aber bereits am nächsten Tag war die Qual so groß geworden, dass ich glaubte, ich könne mich nicht mehr unter Kontrolle halten.

Ich war jeden Augenblick versucht, meine Flasche an den Mund zu reißen und mir die letzten Schlucke Wasser in den Hals zu gießen; nur der dumpfe Trott, in dem ich Hans und meinem Onkel folgte, hielt mich genügend betäubt, dass ich nicht dazu kam. Lidenbrock fing jetzt an, betont mit seinem Stock vor sich zu stochern, um den senkrecht abfallenden Sdiacht, den er sich ersehnte, ja nicht zu verpassen. Als ich einmal den Kopf hob, bemerkte ich, dass der Schein unserer

Lampen nur noch matt von den Wänden reflektiert wurde.

sein, und sie musste Pflanzen hervorgebracht haben, die

«Eine Kohlengrube!» sagte ich, und ich prüfte mit gierigen kümmerlich und duftarm blühten, aber mit kraftvollen Blicken die Wände nach Spuren

menschlicher Bearbeitung.

Wurzeln unter der Erde wucherten. Aus all diesen Pflanzen

«Wir müssen schon wieder ganz dicht unter der Erdober-war Kohle geworden, mit der die Menschen alle Wärme fläche sein.»

erzeugten, die sie brauchten. Noch 300 Jahre lang.

«Ich sage, dass in dieser Mine noch kein Mensch gearbeitet Gegen 18 Uhr an diesem Abend war der Weg zu Ende. Er hat und damit basta. Sie ist eine Arbeit der Natur. Ohne hörte vor einer senkrecht aufsteigenden Wand einfach auf, jeden Zweck. Irgendeine Erschütterung hat das Erdreich wir hatten uns 5 Tage lang durch eine Sackgasse bewegt.

unter dem Kohlezug weggerissen. Schätz mal die Höhe: 50 m

«Jetzt ist mir alles klar», rief mein Onkel Lidenbrock fast und mehr. So große Stempel gibt's ja gar nicht. - Anhalten: fröhlich. «Wir sind auf dem falschen Weg gewesen. Ich habe Mahlzeit.»

es schon lange vermutet, aber mir fehlten die unwider-In dieser Nacht schlief ich sehr schlecht, wachte häufig aus leglichen Beweise.»

kurzen Träumen auf und wünschte dann, wir seien schon In mir wurde es immer stiller, als ich ihn so sprechen hörte.

wieder unterwegs, damit die Unsicherheit ein Ende nähme.

«Nun eine Nacht Ruhe», sagte er, «und dann morgen frisch auf den Rückweg. Keine 3 Tage, dann sind wir wieder am Am Dienstag, 4. Juli, führte der Weg den ganzen Tag über Kreuzweg, und dann wissen wir ja, dass der andere Gang durch die Kohlenmine, auf deren Wänden sich die ganze der richtige sein muss.»

Geschichte des Karbonzeitalters der Erde deutlich abzeich-

«Ja, wenn die Kräfte reichen.»

nete. Ein frischeres Auge als das meine hätte sich daran

«Warum denn nicht?»

vielleicht erfreut. Ich nahm nur bei kurzem Aufblicken hin

«Weil morgen das Wasser ausgehen wird.»

und wieder davon wahr, und in dieser Umgebung, vom

«Der Mut etwa auch?» fragte mein Onkel Lidenbrock kalt.

Durst befördert, beschäftigten mich neuerliche Vorstellun-Auf dem Rückweg, der dreieinhalb Tage dauerte, verlor ich gen über die Erdwärme. Die Temperatur war in den letzten von Stunde zu Stunde das Gefühl für andere meiner Glieder.

Tagen weder gefallen noch gestiegen. Aber ich hielt es für Ich stürzte mehrmals und schlug lang hin, aber idi spürte die sicher, dass im Innern der Erde noch ein gewaltiges Feuer Schmerzen kaum. Meine Lippen platzten auf wie ange-glühte. Woher denn sonst die tropische Üppigkeit der Vege-stochene Kirschen, denn ich hatte mich verleiten lassen, am tation im Karbon? Damals lag eine dichte Dunstschicht über zweiten Tag von dem Wacholderschnaps zu trinken. Der dem Erdball und schluckte die Strahlen der Sonne. Die Isländer und mein Onkel stützten mich nicht, halfen mir nur Wärme musste aus dem Innern des Erdballs gekommen auf, wenn ich gefallen war. Ich bemerkte dann am kurzen

Atem und am unsicheren Griff meines Onkels, dass er selbst und das Wasser milderte den Brand meiner Lippen. Ich bereits gegen mehr kämpfte, als ihm gleichgültig sein konnte wieder sprechen.

konnte. Er ließ aber kein Wort der Schwäche oder des

«Das Wasser ist jetzt ganz alle», sagte ich, nachdem auch Durstes hören. Am Sonntag, dem 8. Juli, 10 Uhr vormittags, Hans und mein Onkel getrunken hatten. «Es bleibt nur ein langten wir, auf Händen und Knien uns schleppend, an der Ausweg, und der führt nach oben, zurück zur Sonne, zur Y-Gabel an. Ich blieb auf dem Lavaboden liegen wie eine Freiheit.»

zertretene Masse Wurm, mein Onkel richtete sich auf den Mein Onkel sah mich nicht an, und ich spürte, wie wenig Knien vor mir auf, und Hans hatte sich mit dem Rücken ihm solche Worte gefielen.

gegen die Wand gesetzt und lehnte den Kopf mit geschlosse-

«Es führt kein andrer Weg aus dieser Nacht!» rief ich und nen Augen zurück.

bestürmte ihn, als ich den stillen Widerstand fühlte. «Wir

«Da, trink», hörte ich die Stimme meines Onkels.

wissen ja noch nicht mal, ob wir es bis zum Kraterausgang Ich schloss die Augen und brach in ein trockenes Schluchzen schaffen. Aber wir würden wissen, dass wir in eine leben-aus, weil ich mich so genarrt fühlte. «Trink, Axel, aber lass dige Welt zurückkehren. Was vor uns liegt ist dunkel und uns einen kleinen Schluck übrig.» Als ich die Augen aufriß, unsicher. Deshalb zurück!»

sah ich den Schemen einer Flasche dicht vor meinen Augen,

«Zurück!» sagte mein Onkel, und wie er es sagte, klang es ich griff mit meinen Händen danach und spürte: die Flasche fatal.

war real, sie existierte wirklich, und mein Onkel hielt sie mir

«Zurück, und sofort.»

mit einer zitternden Hand entgegen.

«Und ich dachte schon», sagte mein Onkel hässlich langsam

«Woher hast du das?» brachte ich mühsam hervor.

nach einer langen Pause, «das Wasser hätte dir Mut und

«Meine Flasche», sagte er. «Halb voll. Zehnmal, hundertmal Kraft wiedergeben können. Wie falsch.»

wollte ich alles austrinken. Aber ich hab gewusst, dass du's

«Falsch?»

nicht weiter schaffst als bis hierher. Hab sie aufgehoben.

«Ja, es war falsch, zu glauben, du seiest mannhaft geworden.

Trink daraus, mein Axel.»

Wie kannst du von mir verlangen, dass ich diese Expedition Während ich jetzt trank, liefen mir Tränen die Wangen jetzt abbreche, wo alle Anzeichen für ein Gelingen sprechen.»

herunter und vermischten sich mit dem schalen Wasser, das

«Aber die Anzeichen sprechen doch nur dafür, dass wir mitten aus meinen Mundwinkeln zurückgeflossen kam. Mein in diesem Lavakern stecken bleiben und verdursten werden. «

Schlund hatte sich krampfartig zusammengezogen und ließ

«Natürlich. Das Leben. Daran denkst du jetzt. Du hast nicht soviel Wasser durch, wie ich mir in den Mund goss.

Angst, dass der Berg dich kaltmacht. Vom Feuer der Wissen-Die Kontraktionen in meinem Hals lösten sich allmählich, schaft, das in einem Menschen brennt, spürst du nichts.

Selbstverständlich sollst du deinen Tod haben, wo du ihn Granitkern durch, und die Felsart bringt Wasser mit sich. Ich willst. Hans, geh mit ihm zurück, bring ihn hinauf. Lasst fühle es, Axel. Instinkt und Logik geben mir recht. Fester mich allein. Ich schaff es auch allein, oder ich bleibe hier kann eine Überzeugung sich nicht gründen. Wenn ich mich unten. Geht, weg, ab mit euch!» Lidenbrock hatte sich in eine diesmal wieder täusche, gibt es nur noch den Weg nach Aufregung hineingeredet, die mir damals zu Herzen ging.

oben.»

Ich war in einer verzweifelten Lage. Neffenliebe und Wasser-

«Den wird dann wahrscheinlich nur noch unsere Seele schlucke hatten mich in seine Schuld gebracht, aber der antreten.»

Selbsterhaltungstrieb drängte mich, meine Dankbarkeit in Grenzen zu halten. Ich versuchte in meinem Kopf ein Argument über Vernunft und Wissenschaft zusammenzu-bringen, aber wenn ich die Gestalt meines Onkels vor mir sah, troglodytenhaft im Licht der Ruhmkorff-Lampe, schien mir, als beginne wahre Wissenschaft erst dort, wo es Begriffe wie Grenzen der Vernunft nicht mehr gab, und mir fiel nicht ein, was ich meinem Onkel, den ich begriff und den ich fürchtete, antworten sollte. «Hans!» rief ich schließlich. Er musste mitbekommen haben, was zwischen uns vorging. Ich rutschte vor ihn hin und legte meine Hand auf seine Knie.

Ich deutete in die Richtung, die zum Krater des Snoeffelsjökull führte.

Der Isländer aber schüttelte bedächtig den Kopf und sagte nur ein Wort:

«Master.»

«Der Herr? Aber der Herr Lidenbrock ist nicht Herr über dein Leben!»

«Axel! Du wirst mir diesen Diener nicht verderben!» rief mein Onkel scharf. «Hör mir jetzt zu. Kolumbus bat seine Mannschaft um 3 Tage, um die Neue Welt zu entdecken. Ich brauche nur einen. Gib mir einen Tag, dann sind wir bis zum

- 90 -

- 91 -

Kapitel 17

ständliche Worte ausstoßen. Seltsamerweise arbeitete mein Bewusstsein wie unstrapaziert, ich nahm alles wahr, was um Durch die Schichten von Schiefer, Gneis und Glimmer, mich geschah, aber meine eigenen Regungen konnte ich durch Erzgänge, Kupfer und Braunstein, Platin und Spuren nicht in Bewegung umsetzen, meine Glieder versagten den von Gold drangen wir abwärts und tiefer in die Erde hinein.

Dienst.

Weder Hacke und Habgier noch Sonde und Neugier würden

«Es ist alles aus», sagte mein Onkel, und als er im Zorn sein diese Bodenschätze jemals erreichen, so tief hat sie das Bündel auf den Boden schleuderte, verlor ich das Gleich-Rütteln und Beben in der Urzeit der Erde versenkt. Die gewicht und stürzte selbst nach. Das war das letzte, was ich parallelen Schichtungen der Gneisblätter und die großen sah, dann schlief ich erschöpft ein.

Glimmerschieferstücke reflektierten das Licht unserer Ich weiß nicht, wie viel Stunden später ich aufwachte. Eine Apparate in tausend Facetten und brachen die Strahlen in Lampe brannte und ließ, mehr durch Schattenwurf als durch einem Leuchtspiel, das uns hätte glauben machen können, Ausleuchten, die Höhlung des Ganges erkennen, in dem wir wir reisten durch einen riesenhaften hohlen Diamanten.

lagen. Ich versuchte, mich auf dem Granitlager umzudrehen, Gegen 18 Uhr aber begann dieser Glanz merklich schwächer aber ich schaffte nur eine Bewegung des Kopfes. Mein Onkel zu werden, Glimmer mischte sich mit Feldspat und Quarz und der Isländer lagen, in Decken gewickelt, nicht weit von und bildete das härteste Gestein, das wie ein Atlasrücken die mir entfernt, sie schienen zu schlafen. Als mir die Worte darüber liegenden Stockwerke der Erdrinde trägt: Granit.

meines Onkels wieder einfielen: Es ist alles aus!, wurde ich Abends um 20 Uhr ein Halt, aber immer noch kein Wasser.

mir plötzlich des Gewichts der 1.500 m Gesteinsdecke über Wir waren den ganzen Tag langsam gegangen, aber jetzt unseren Körpern bewusst und empfand eine immer stärker setzten wir auch unsere Tritte noch zaghafter, um durch die werdende, würgende Angst. Sie wurde dadurch noch Marschgeräusche das tiefe Murmeln und Rauschen einer größer, dass ich fast bewegungsunfähig war, als laste diese Quelle womöglich nicht zu übertönen. Mein Onkel war ungeheure Erdmasse tatsächlich auf meiner Brust, und ich schrecklich dünn geworden und schritt durch diese Gänge versuchte zu schreien. Es wurde Röcheln daraus, und nach 1500 m unter der Erde mit vorgerecktem Halse wie ein der Anstrengung sank ich erneut in einen kurzen Schlaf.

Storch, was den Eindruck der Verirrung noch stärker und Eine Bewegung weckte mich diesmal: ich sah, wie sich Hans erschütternder machte. Wenig später war aller Mut, alle sehr langsam aus seiner Decke wickelte und erhob. Er nahm letzte verzweifelte Zuversicht, die ich in mir zusammen-die Lampe vorsichtig vom Boden auf, stieg über den Körper gerissen hatte, aufgebraucht, ich brach in den Knien zusam-meines Onkels und entfernte sich den Gang abwärts.

men, blieb auf der Stelle liegen und konnte nur noch unver-Im ersten Augenblick begriff ich nicht, was geschah. Aber als

- 92 -

- 93 -

es ganz dunkel geworden war, packte mich der fürchterliche

«Wasser», sagte auch mein Onkel Lidenbrock. «Hvar?»

Gedanke, dass der Isländer, bislang der Stärkste von uns,

«Nedat.»

geflohen sei, und ich stöhnte mit aller Kraft, die ich auf-Nach etwa 2 Stunden waren wir nochmal um 600 m tiefer brachte, um meinen Onkel zu wecken. Es gelang mir nicht.

gestiegen und vernahmen deutlich ein dumpfes Brausen Vielleicht eine Stunde lang, oder auch länger, quälten mich hinter einer der Granitwände, wie ein fernes Gewitter-die wahnsinnigsten und absurdesten Vorstellungen, in grollen. Immer wieder hielten wir jetzt inne, um den unter-denen ich versuchte, dem Tun des Isländers einen Sinn zu irdischen Fluss, der da in unserer Nähe durch den Felsen unterlegen. Eine Quelle konnte er nicht gehört haben, die strömte, zu orten. Wir glaubten, das Wasser über unseren müssten auch meine Ohren wahrnehmen. Oder hatte mein Köpfen zu hören, dann stieg es hinab und begleitete uns Gehörsinn unter dem Druck bereits gelitten? War in Wirk-deutlich hörbar, in einzelnen Geräuschen zu unterscheiden, lichkeit Schreien, was ich nur als Stöhnen vernahm? Aber hinter der linken Wand des Ganges.

warum hatte ich dann meinen Onkel nicht wecken können?

Nach einer weiteren Stunde war das Rauschen vom Gang Vielleicht, weil er gar nicht mehr hören konnte, weil der abgeschwenkt und verlor sich wieder im Massiv des Wassermangel und die Entkräftung, Enttäuschung ihn be-Gesteins. Wir mussten umkehren. Vielleicht eine halbe reits umgebracht hatten? Manche Tiere verkriechen sich, Stunde lang patrouillierten wir auf einem kurzen Stück Weg, wenn sie fühlen, dass sie sterben werden: war Hans deshalb um die Stelle herauszufinden, an der das Geräusch des verschwunden?

Wassers am deutlichsten zu hören war. Wir fanden die Da fing ein Schimmer Helligkeit unsicher aus dem dunklen Stelle, aber wir hörten auch, als wir davor standen, am Tunnelende zu wachsen, und in diesem Augenblick begriff erstickten Ton des Gurgelns und Plätscherns, dass uns min-ich, dass Hans nicht geflohen sein konnte: er war abwärts destens ein halber Meter Gestein von dem Wasser trennte.

gegangen. Dann hörte ich seine Tritte, und schließlich bog er Ich sank an der Wand nieder und fuhr mit meinen Händen mit seiner Lampe um die letzte Ecke des Ganges. Er bewegte über den rissigen Fels, sie blieben

trocken. Mein Onkel stand sich nicht anders als vorher, trat sacht zu meinem Onkel, in der Mitte des Ganges wie erstarrt.

weckte ihn und sagte: «Vatten.»

Der Isländer regte sich als erster wieder. Mit einer Lampe in Und ich habe dieses Wort sofort verstanden, mein Körper der Hand trat er ganz nah an die Wand und horchte sie verstand es, denn augenblicklich löste sich der Krampf, der sorgfältig ab. Schließlich legte er sich auf eine Stelle knapp bislang meine Glieder unbeweglich gemacht und an den 1 m über dem Boden fest. Er setzte die Lampe ab und griff Granitboden geschmiedet hatte, «Wasserwasser!» rief ich sich eine Spitzhacke.

und gebärdete mich wie ein Wahnsinniger.

«Ja!» rief Lidenbrock. «Diese Hacke ist die Idee. Unser

- 94 -

- 95 -

Leben, Hans, ist in deiner Hand. Ja! Ja! Ja! Ja!»

wasser. Wir wollen tafeln.»

Weder mein Onkel noch ich wären zu der jetzt folgenden

«Um ehrlich zu sein: es schmeckt wie dicke Tinte, aber ich Arbeit noch fähig gewesen. Wir hätten nur ziellos auf den finde es famos. Der Springbach sollte den Namen seines Felsen einschlagen können, ihn dabei vielleicht so zertrüm-Entdeckers bekommen.»

mert, dass ein Einsturz oder doch ein Wassereinbruch un-

«Hansbach!» riefen mein Onkel und ich, deuteten mit dem seren Durst ein für allemal gelöscht hätte. Hans aber, der Finger auf den Strahl, der aus der Wand kam, und sahen Mann ohne Leidenschaften, brachte die berechneten kleinen Hans an.

Schläge immer auf denselben Punkt fertig, mit denen er im Er nickte leicht, das war alles. Die Gleichmäßigkeit seines Verlauf einer qualvollen Stunde ein 10 cm breites Loch in Naturells war nicht zu stören. Als der erste Rausch des den unberührten Fels trieb. Je näher er dem Durchbruch Wohlgefühls einer heiteren Gelassenheit Platz gemacht hatte kam, desto stärker wurde ich von einem nervösen Zappeln und wir wieder reichlich gestärkt waren, schien es mir und Zittern geschüttelt, das seinen frenetischen Höhepunkt wichtig, die Quelle zu verstopfen.

erreichte, als mit lautem Zischen und quellendem Dampf ein

«Wir sollten Schlauch und Flaschen für unterwegs füllen, Strahl Wasser aus dem Loch schoss und auf die gegenüber-aber dann . .»

liegende Wand traf.

«Bist du denn sicher, dass wir so rasch wieder auf Wasser Als ich in den Strahl griff, schrie ich laut auf. Das Wasser war treffen?» fragte mein Onkel.

siedend heiß.

«Das allerdings nicht.»

«Es wird schon kalt werden!» rief mein Onkel. «Außerdem

«Oder hast du Lust, dir die Hände zu verbrennen? Das Loch löscht heißes Wasser den Durst ebenso gut wie kaltes.»

kann man doch gar nicht abdichten. Und wozu auch?»

In den Rillen und Schründen am Boden des Ganges entstand

«Aber das Loch muss doch wieder zu, das kann doch nicht ein Bach, der sich nach abwärts verlief. Das Wasser wurde ewig so .. »

darin bald kühler, so dass wir trinken konnten, ohne inner-

«Und warum nicht, lieber Axel? Das Wasser will abwärts, lich zu verbrennen. Welch eine Lust, welch eine Erquickung, wir auch. Es fließt vor uns her, zeigt uns den Weg und gibt welch Labsal: Ich kann die Freuden, die wir mit diesem uns zu trinken.»

Wasser hatten, nicht mehr beschreiben, sie waren zu tierisch,

«Eigentlich ein guter Gedanke», sagte ich. «Damit muss uns zu ursprünglich und banal. Erst nachdem ich eine Minute die Sache gelingen.»

lang getrunken hatte, merkte ich es:

Da lachte Lidenbrock und sagte: «Jetzt hast du's hinter dir,

«Das Wasser ist eisenhaltig!»

mein Junge. Ab jetzt wirst du zum Absteigen Lust bekom-

«Wie gut für den Magen», sagte mein Onkel. «Ein Mineral-men.»

- 96 -

- 97 -

«Hab ich schon», sagte ich. «Es kam ganz plötzlich.»

Kapitel 18

Nach dem Essen suchten wir uns drei trockene Stellen zum Schlafen aus lind wickelten uns in unsere Decken. Bevor ich Zunächst fiel auch dieser Gang nur geringfügig. Aber am die Augen schloss, sah ich, wie Hans zu meinem Onkel Montagabend, 10. Juli, als wir 17 Tage unter Tage waren, fast huschte, sich zu ihm hinabbeugte und ihm etwas zuflüsterte.

150 km südöstlich von Reykjavik, in einer Tiefe von mehr als Mein Onkel griff daraufhin nach seinem Brustbeutel, öffnete 10.000 m, öffnete sich erschreckend plötzlich vor unseren ihn und gab Hans drei Reichstaler. Da wusste ich, dass es Füßen eine Erdspalte, ein Schacht, der in die Tiefe führte.

Samstag war, Zahltag.

Felsvorsprünge an den inneren Wänden bildeten eine spiralförmig absteigende Treppe, die fast absichtsvoll konstruiert wirkte. Hans sicherte uns derart mit den Seilen, dass der Abstieg ungefährlich schien.

Alle Viertelstunden war eine Pause vonnöten, in der wir uns setzten und die Beine baumeln ließen, bis die Zittrigkeit aus unseren Kniekehlen gewichen war. Am 11. und 12. drangen wir etwa 9.000 m hinab und steckten damit rund 20 km tief in der Erde. Am 13. gegen Mittag wurde der Gang bis auf 45°

Gefälle sanft, bequem, einförmig, eintönig. Ich bemerkte das Fehlen der Landschaft.

Am Abend des 15., einem Samstag, nachdem mein Onkel unseren isländischen Führer entlohnt hatte, kamen wir ins Gerede über die Messdaten der Chrono-, Mano- und Thermometer, die mein Onkel Lidenbrock gewissenhaft ablas und später ja alle im wissenschaftlichen Bericht dieser Reise veröffentlichte. Zunächst fiel mir nichts Besonderes auf.

«Wir sind jetzt 222,5 km in der Horizontalen vorwärtsgekommen», sagte er beiläufig. «Pro Tag 10 km im Schnitt.»

«Eine ganze Menge, wenn man bedenkt, dass wir nicht Lang-, sondern Tiefstrecken laufen.»

«Ach herrje!»

- 98 -

- 99 -

«Was ist denn los?»

mal nachprüfen, was die Freunde der Zentralwärmetheorie

«Mir fällt gerade etwas ein. Gib mir mal bitte die Karte von sich für diese Tiefe ausgerechnet haben.»

Island.»

Ich nahm ein Blatt Papier und rechnete mit der durchschnit-Ich sah sie mir an und fand meine Schätzung bestätigt.

tlichen geothermischen Tiefenstufe von 33 m/1ůnd kam

«Über uns liegt gar nicht mehr Island», sagte ich. «Wir laufen auf über 22.000.

unter dem Meer. Über unseren Köpfen rauscht der Ozean.»

«Darin müsste ja der Granit schmelzen!»

«Der Ozean», sagte mein Onkel. «Ganz gut, aber doch so

«Müsste, hätte, könnte, sollte. Alles Worte, die Humphry extra wieder nicht. Denk an Newcastle, da laufen die Davy nicht kannte. Ich wusste immer, dass er recht hatte. Die Kohlenflöze auch unters Meer.»

Zentralwärmetheorie ist wissenschaftlicher Bockmist. Sie Aber erst am 19. Juli, als wir schon über 3 Wochen unter der stinkt zum Himmel.»

Erde lebten, als durdi den Verzicht auf Straßen, Bäume, Ich wollte mich nicht mit ihm streiten, da die Umstände Städte, Sonnenlicht und Wolken eine Troglodytenschlicht-augenblicklich so gegen mich sprachen. Aber im stillen hatte heit in unseren Vorstellungen und Gefühlsäußerungen herr-ich mir sofort eine Möglichkeit zurechtgelegt, welche diese schte, beschloss Professor Lidenbrock, einen ganzen Tag den Messergebnisse und meine Theorie vernünftig zusammen Zahlen zu weihen. Wir waren da bis in eine grottenähnliche sehen konnte: wir stiegen eine Art Vulkankamin, eine lava-Erweiterung des Ganges gekommen. Mittendurch floss der überzogene Röhre hinab, welche die umgebende Wärme ab-Bach, der hier gerade die richtige Trinkwärme hatte.

schirmte.

«Nimm den Kompass», sagte mein Onkel nach dem FrühAber mir schien eine andere Berechnung interessanter.

stück.

«Der Erdradius ist, rund genommen, 6.300 km lang», sagte

«Ost-quart-Südost», diktierte ich.

ich. «Davon haben wir in zwanzig Tagen gut ein Hundertstel Lidenbrock rechnete und zeigte mir das Ergebnis. Wir waren zurückgelegt. Bis zum Mittelpunkt sind es also noch fün-378,2 km in südöstlicher Richtung vom Einstiegloch Snoeffels-feinhalb Jahre.»

jökull entfernt.

Mein Onkel schwieg.

«Unter dem Atlantik also, der vielleicht gerade von Stürmen

«Senkrecht gerechnet», ergänzte ich.

gepeitscht wird .. »

«Zum Teufel mit deinen verzagten Berechnungen! Der Gang

«Phantastereien», sagte Lidenbrock. «Hier, mein Junge: die wird uns schon ans Ziel führen. Wer viel rechnet, kriegt viel Tiefe wird dich interessieren!»

raus. Hier handelt es sich um Taten, mein Junge, Taten, die

«71,2 km - und das Thermometer?»

vor mir ein anderer vollbracht hat. Sacknussemm! Und das

«Tja, das wird dich enttäuschen: 34,6° Celsius. Du kannst ja kann ich auch.»

- 100 -

- 101 -

Das Manometer zeigte auch bereits einen beträchtlichen ruhig zu überlegen: War ich vorhin vielleicht in der falschen Druck, der in leichten Ohrenschmerzen fühlbar wurde und Richtung «zurück»-gegangen? Hatte ich mich in der ersten sicher weiter zunahm. Irgendwo auf dem Weg zum Erdmit-Verwirrung zu oft gedreht und umgesehen? Kein Zweifel, in telpunkt musste die Luft die Dichte des Wassers erreichen diesem Gedanken lag Hoffnung. Ich schritt die Viertelstunde und dann sich schließlich verfestigen. Ich stellte mir das im lang kräftig aus bis zu dem mutmaßlichen Fleck meines geheimen als ganz natürlichen Endpunkt unserer Reise vor.

Innehaltens, und dann ging ich noch eine halbe Stunde lang Weiter konnte auch der ge-lehrte Isländer damals nicht mit raschen Schritten weiter. Ich entdeckte meinen Onkel gedrungen sein. Dass er vom Mittelpunkt der Erde sprach, und den Isländer nicht. Ich versuchte es wieder mit Rufen, war phantasievoll, aber ohne Beweiskraft. Das 16. Jahrhun-und dabei kam mir ein anderer Gedanke: War ich überhaupt dert kannte keine Manometer.

vor den beiden hergegangen? Nicht vielmehr am Schluß? Ich Nach diesem Rasttag verlief unser Abstieg unter Schwierig-stand mit geschlossenen Augen da und versuchte, mir das keiten, aber ohne ernste Zwischenfälle, bis zum Montag, letzte Bild, das ich von uns dreien besaß, ins Gedächtnis den 7. August. Wir erreichten am Vormittag dieses Tages bei zurückzurufen. Es war ganz variabel und stellte mir keine 890 km Entfernung vom Einstieg in Island eine Tiefe von verlässliche Wirklichkeit vor. Außerdem brachte ich die 133,5 km, das bedeutete 133,5 km Felsen, Meere, Kontinente Ruhe nicht auf, zu überlegen, wie ich logischerweise jetzt zu und Städte über unseren Köpfen.

gehen hatte, wenn ich nicht vornweg, sondern hinterdrein Der Gang fiel an diesem Tag sehr sanft. Da ich eine der gelaufen war. Da, plötzlich fiel mir ein, dass ich ja den Bach Ruhmkorff-Lampen trug, konnte ich mir die Gesteinsbil-als Ariadnefaden besaß, Gott sei Dank, den Bach, an dessen dungen an den Wänden genauer anschauen. Und auf ein-Flussrichtung ich aufwärts und abwärts feststellen konnte, mal, als ich emporsah, war ich allein. Gut, schön, kommt vor, der mich am sichersten wieder zu meinen Gefährten brachte.

ich bin zu schnell gegangen, oder die beiden sind irgendwo Dieser Gedanke machte mir wieder Mut, ich lachte etwas, stehen geblieben. Also warten. Oder besser: zurück. Da schüttelte die Erregung von mir ab und bückte mich, um mir müssen sie sein.

im Hansbach Hände und Gesicht zu waschen. Ich griff nur Ich lief den Weg etwa eine Viertelstunde lang zurück und auf dürrtrockenen rauen Granit. Der Bach floss nicht mehr traf dabei auf keinen Menschen, hörte keinen Ton. Ich rief, zu meinen Füßen.

meine Stimme hallte, brach sich in Echos, klang aus, und es blieb wieder still.

Jetzt wurde ich unruhig und merkte es deutlich an dem Schauder, der durch meinen Körper lief. Ich zwang mich,

Kapitel 19

das Haus Fridrikssons, die Hütte des Pfarrers, den Snoeffels-anstieg, wobei sich die Beleuchtung immer stärker eintrübte, Kein Wort der menschlichen Sprache kann meine Empfin-und nach dem Sturz in den Schacht, bei dem es völlig dunkel dungen wiedergeben. Mir stand sofort der Schrecken des geworden war, wurde ich beim öffnen der Augen vom Lebendigbegrabenseins und des Hunger- und Dursttodes im Strahl der Lampe neben mir geradezu geblendet. Diese Gehirn und verhinderte alles vernünftige Nachdenken. Ich Lampe war mein Freund, sie bedeutete, dass ich mich selbst versuchte ganz still zu sein und zu horchen, ob nicht von sah und meiner Person vergewissern konnte. Wer hatte mich irgendwoher der Ruf meiner Kameraden zu mir drang, aber hier unter die Erde gebracht? Wie oft war unter meinem alles, was mir in dieser Stille schmerzhaft bewusst wurde, Geologenhämmerdien Granit zersprungen, aber dieses Fels- war das Fehlen des Murmelgeräusches vom Hansbach.

gewölbe um mich stand undurchdringlich fest, unbesiegbar Ich musste an einer Gabelung, die mir beim Schauen nicht und Angst einflößend, ein steinernes Trauma. Wer hatte bewusst geworden war, einen anderen Weg genommen mich hinabgeschickt? Hatte mir nicht Grauben den letzten haben als er. Aber wie sollte ich zu dieser Gabel zurück-Anstoß gegeben?

finden? Einen Kompass besaß ich nicht, um mir über die Richtung klar zu werden, ein Gefälle war kaum vorhanden, O Liebe, Liebe, du bist stark!

Fußspuren hatte ich auf dem harten Granitboden nicht hinDu streckest den in Grab und Sarg,

terlassen. Wie sollte ich aus dieser Verlorenheit jemals vor dem sonst Steine springen,

wieder herausfinden?

das ging mir durch den Kopf, und ich rief: Eine unendliche Traurigkeit kam nach der Verzweiflung

«Onkel, Onkel, warum hast du mich verlassen?»

und stimmte mich sanft. Ich setzte mich auf den trockenen Aber ich wusste ja gar nicht, ob vielmehr ich ihn vielleicht Boden und legte den Kopf rückwärts gegen die Wand. Vor verlassen hatte. Meine Lebensmittel und die gefüllte Flasche meinen geschlossenen Augen türmten sich die 133 km Fels-würden etwa 3 Tage reichen. So lange hatte ich Zeit, den boden, Schieferschichten, Lava, Sand und Geröll, und Gang wieder zu finden, in dem der Bach floß, und in diesem darüber tauchte in einem milden Tageslicht das weite, flach-Gang würde ich zweifellos bald auf Lidenbrock und den gestreckte Weichbild Hamburgs auf, die Stadt, die König-Isländer treffen, da sie bestimmt schon jetzt nach mir straße, unser Haus, ganz still daliegend, und nur ein Äste suchten. Ich versuchte, durch aufmerksames Abschreiten schaukeln der Ulme verriet, dass dies Bild lebendig war. Im von 100 m Gang festzustellen, nach welcher er anstieg, und raschesten Durchlauf erlebte ich die Vorstellungen unserer entschied mich schließlich für eine Richtung. Ich nahm mein Abreise, der Überfahrt nach Kopenhagen, nach Reykjavik, Bündel und die Lampe auf und zog los.

- 104 -

- 105 -

Ich war vielleicht 3 Stunden gegangen, als der Weg plötzlich aus der ich gekommen war, die nutzlose Lampe weit voraus-deutlich anstieg. Das gab mir Hoffnung, das musste mich tragend, dann stieß ich an Felsvorsprünge und glitt auf dem jener Gabelung näher bringen, und ich versuchte im Schein steilen Weg aus, rutschte und rollte tiefer, bis ich nach einer des Lampenlichts Wandformationen und Gewölbebögen Zeit zerschunden und völlig erschöpft neben einer Wand wieder zu erkennen, die ich beim Hinabsteigen schon niederfiel und da liegen blieb.

wahrgenommen hatte. Aber ich merkte bald, dass, flüchtig betrachtet, hier unten alles so ähnlich und ununterscheidbar aussah, dass diese Methode, mit der ich mich versichern wollte, sinnlos war. In dem Augenblick, als mir bewusst wurde, dass ich beim Hinabsteigen niemals einen so steilen Abhang überwunden hatte, hörte der Gang auf, ich stieß mit den Händen

und der Lampe fast gegen die senkrechte Granitwand, die mir zeigte, dass ich in einen toten Arm gelaufen war.

Nur für einen Augenblick erschien mir der Gedanke: mein Körper, hier so verloren, werde ein rätselhaftes Fossil abgeben, wenn man ihn irgendwann später fände; dann überwältigte mich der Schrecken der Verlassenheit und der Dunkelheit, denn die Lampe war so angeschlagen, dass sie nach kurzem Flackern ganz verlosch. Immer weiter hatte ich die Augen bei den letzten schwachen Lichtwellen, die sie von sich gab, aufgerissen, so dass sie jetzt schmerzten, als ich ins Dunkel starrte. Niemals wird es oben auf der Erde so dunkel, auch in der finstersten Nacht nimmt die Netzhaut noch ein feines Streulicht auf und unterscheidet Konturen.

Hier aber war ich blind wie die Lebewesen tiefer Höhlen, die gleich ohne Augen geboren werden.

Da verlor ich den Kopf und alle Beherrschung meiner Glieder. Ich sprang auf und stürzte in der Richtung zurück,

Kapitel 20

«Sinnestäuschung! Du halluzinierst», sagte ich und wurde gleich in diesem Vorwurf unterbrochen, oder bestätigt, denn Als ich erwachte, kamen mir bald die Tränen, denn es wurde jetzt glaubte ich undeutliche Worte zu hören, ein sehr ent-mir bewusst, dass ich noch zu sterben hatte, dass mein Elend ferntes Murmeln; ich raffte mich auf, hinkte, kroch entlang sich noch so lange dehnen würde, wie die Fasern meines der Wand, als könne ich der Schallquelle näher kommen, Körpers mithielten. Ich hatte jedes Zeitgefühl verloren, und und wirklich vernahm mein Ohr, das ich ans Gestein ge-ich entdeckte, dass meine Uhr zersprungen war. Blutverlust presst hielt, immer deutlicher die unverwechselbare Arti-hatte mich geschwächt, es kostete mich unendliche Mühe, kulation menschlicher Stimmen, es fehlte nur noch ein den Willen und die Kraft aufzubringen, einen Schluck aus kleines Stückchen, bis ich jedes der gesprochenen Worte meiner Flasche zu trinken.

auch klar und deutlich verstand, das mussten mein Onkel Während ich wieder bewegungslos im Schoß der Erde und der Isländer sein, die nach mir suchten, aber wo, aber eingeschlossen lag, musste ich an Grauben denken, die mich wo? Ich schrie aus Leibeskräften:

auf dieses Abenteuer ausgeschickt hatte. Und starb ich denn,

«Hilfe! Hierher zu mir!»

so starb ich doch durch sie, zu ihren Füßen irgendwie, aber Dann beugte ich mich wieder zur Wand und lauschte, aber es gelang meiner Vorstellungskraft nicht, ihr Bild zu ich lauschte lange, und nichts kam. Plötzlich begriff ich, was beschwören, sie blieb ein Schemen, blond und sehr entfernt.

geschah: Die Stimmen pflanzten sich durch ein akustisches Seit ich blind war, strengten sich meine Ohren um so stärker Phänomen fort, und was gesprochen wurde, war nur zu veran, und ich erstarrte in meiner Lage plötzlich, als unverstehen, wenn man Ohr oder Mund dicht an die Wand

hielt, mittelt ein starkes Tosen und Grollen im Berg um mich welche die Schallwellen wie ein elektrischer Draht leitete.

herum hörbar wurde und sich wieder verlief. Eine Natur-Ich suchte jetzt fieberhaft nach der Stelle, an der ich die erscheinung? Begann sich die Erde zu heben und zu be-fernen Stimmen am besten vernehmen konnte, legte dort wegen? Bahnten sich glühende Massen den Weg nach oben meine Wange gegen die Wand und sprach mit übergroßer zu einem neuen Ausbruch? Was stürzte zusammen, was Deutlichkeit: «Mein Onkel Lidenbrock.»

explodierte unter/über mir? Ich lauschte vielleicht eine Viertel-Und wartete in höchster Aufregung. Der Schall läuft nicht stunde lang, und alles blieb still. Ich versuchte, mich auf-sehr schnell, und die dichtere Luft hier unten verstärkte ihn zusetzen und meinen Rücken an die Wand zu lehnen. Und zwar, beschleunigte ihn aber nicht. Es dauerte also einige kaum berührte mein Kopf das Gestein, da hörte ich es Sekunden, und dann schlugen die Worte an mein Ohr: wieder, diesmal aber deutlicher, ein Geräusch, ein Geräusch

«Axel, Axel, bist du's?»

wie . .

«Ja, ja!»

- 108 -

- 109 -

«Wo steckst du?»

Diese Worte belebten mich derart, dass ich sofort meine Ge-

«Ich weiß nicht, es ist alles so dunkel.»

päckstücke an mich raffte, soviel ich im Dunkeln davon

«Und die Lampe?»

fand, und vorwärts taumelte. Ich wusste, dass wir nicht

«Die Lampe ist verloschen, Onkel.»

mehr miteinander würden sprechen können, bis ich die

«Ist der Bach noch da?»

beiden gefunden hatte. Mir war das Phänomen nicht mehr

«Nein, er ist schon lange nicht mehr mit mir.»

rätselhaft, denn ich erinnerte mich an ähnliche Umstände,

«Wie kommen wir zu dir?»

die Menschen oder die Natur gebildet hatten: die innere

«Ich weiß nicht, ich kann nicht mehr reden, ich bin so er-Galerie der St. Paul's Cathedral in London zum Beispiel, schöpft.»

oder in der sizilianischen Flüstergrotte «Ohr des Dionys» bei

«Nur Mut, rede nicht, mein Kind, hör mir zu. Wir haben dich Syrakus. Die Stimme meines Onkels konnte nur deshalb bis in der oberen und unteren Galerie gesucht, immer entlang zu mir dringen, weil kein Hindernis dazwischen lag. Der dem Hansbach. Schließlich sogar geschossen, in der Hoff-Weg des Schalls musste auch der meine sein.

nung, du würdest den Knall hören. Jetzt sprechen wir miteinander. Das ist schon etwas. Das ist großartig. Bald werden Bald nahm die Schnelligkeit, mit der ich rutschte, zu, der wir da sein.»

abschüssige Boden des Ganges schien mich keineswegs auf

«Nimm deine Uhr, Onkel. Sprich meinen Namen und merk den fast horizontalen Weg zu führen, den ich gekommen dir die Sekunde, ich spreche ihn sofort, wenn ich ihn hier ge-war, ich schlug an spitze Gesteine an, überschlug mich fast hört habe. Wenn du ihn wieder hörst, teil die

Wartezeit durch und fühlte noch, wie der Boden unter mir plötzlich völlig zwei und multipliziere mit der Schallgeschwindigkeit . .»

nachgab, bevor ich das Bewusstsein verlor.

«Wozu erklärst du mir das so lange. Bist du bereit?»

«Ja,»

«Axel.» «Axel.»

«40! Also 20 sec von mir zu dir. Macht knapp 7 km.»

«Sieben Kilometer!»

«Eine Kleinigkeit. Pass auf, wie du zu uns kommst: du musst abwärts. Wir stehen in einem hohen Saal, in den von allen Seiten Gänge und Spalten münden. Gehen alle strahlen-förmig von hier ab. Du musst also bei uns landen. Schlepp dich fort, rutsche, krieche! Es führt dich alles in unsere Arme.»

- 110 -

- 111 -

Kapitel 21

schauen sah ich, dass das Licht durch eine niedere Öffnung am Ende unserer Grotte eindrang. Ein Erdspalt, durch den

«Er lebt! Er lebt!»

Tageslicht herabfiel? So riesentief? Von dem müsste man Das war die Stimme meines Onkels Lidenbrock.

doch gehört haben! Und als ich jetzt ganz still lag, glaubte

«God dag», sagte der Isländer Hans und nickte sanft mit ich, auch das Aufrauschen von Wellen zu hören, die dem Kopf.

bedächtig ans Ufer schlugen, und von Wind, der darüber

«Ja», sagte ich, «Guten Tag.»

hinging.

Ich sah und begriff eben noch, dass wir uns in einem weiten, Ich erschrak darüber und fürchtete, meine Augen und Ohren dämmrigen Raum befanden, da nahm mich mein Onkel an seien bei dein Sturz gestern beschädigt worden, vielleicht seine Brust und tat mir weh, indem er mich an sich drückte.

auch mein Gehirn, das mir jetzt Wellenschlag und Wehen Jetzt wusste ich, bis zu welcher äußersten Grenze seine des Windes als Zwangsvorstellung aufdrängte. Eine andere nüchterne Beherrschung gehen konnte und was geschehen Möglichkeit war, dass ich unvorstellbar lange geschlafen musste, bis er eine menschliche Regung wie diese zeigte. Als hatte, dass Hans und mein Onkel mich inzwischen wieder er mich wieder bettete und die Decken um mich zusammen-zur Oberfläche der Erde hinaufgetragen hatten . . Aber zog, sah ich von neuem den dämmrig erleuchteten Raum.

warum dann nicht ganz hinaus? Und woher die Wärme?

Das Licht sah anders aus als das unserer Lampen.

Da kam von der erleuchteten Öffnung her mein Onkel in die

«Wo sind wir?» fragte ich.

Grotte und trat an mein Lager heran.

«Morgen, morgen», sagte mein Onkel. «Jetzt ist es 23 Uhr,

«Guten Morgen», sagte Lidenbrock. «Ich sehe, dir geht's gut.

schon etwas darüber, und du wirst schlafen.»

Du hast auch schön ruhig geschlafen, Hans und ich waren

«Aber sag mir, welcher Tag heute ist.»

sehr zufrieden.»

«Mittwoch, der neunte.»

«Ihr habt gewacht?»

«Also 4 Tage lang . .»

«Ja. Zeig mal deine Wunden. Prachtvoll verschorft. Hans hat

«Ja. Genug Leiden, um eine Nacht lang auszuruhen. Schlaf dir eine Kräutersalbe draufgeschmiert, ein altes Geheimnis jetzt!»

der Eiderdaunenjäger.»

Als ich am anderen Morgen erwachte, sah ich die Höhle

«Ei der Daus!»

deutlicher. Unser Lager befand sich in einer prächtigen

«Ja, wacker-wacker. Hab ich auch gesagt. Jetzt frühstücken Grotte auf feinem Sandboden. Riesige Tropfsteine verzierten wir erst mal.»

sie und schimmerten in einem Halblicht, das mir unerklär-Während mein Onkel die Esswaren ausbreitete, erzählte er lich war. Es brannte keine Lampe oder Fackel. Beim Umher-mir, wie ich mit einer Woge von Steinen und Geröll aus

- 112 -

- 113 -

einem der senkrechten Schächte gespült kam, die in die Eine kaum beschreibbare Unruhe hatte mich ergriffen.

Grotte mündeten, bewusstlos und mit Blut bedeckt.

«Jetzt nicht, Axel, es ist zu windig. Du erkältest dich.»

«Eigentlich hättest du umkommen müssen», sagte Liden-

«Windig?»

brock. «Dass du lebst, ist gegen alle Wahrscheinlichkeit. Ich

«Einen Rückfall können wir am wenigsten gebrauchen. Du verstehe das nicht.»

musst dich schonen, die Überfahrt wird nicht einfach sein.»

Ich sah, dass ihn die Ungereimtheit ärgerte, und beeilte

«Überfahrt??»

mich, seine Aufmerksamkeit auf andere Dinge zu lenken.

«Ich denke, dass wir uns morgen einschiffen können.»

«Eine Frage, Onkel: Hast du den Eindruck, ich sei gesund?»

Telegram:@shabarsbibliothek

«Schiff???»

«Ja, wieso?»

Lidenbrock sah, dass er mich nicht zurückhalten konnte. Er

«Und mein Kopf?»

half mir auf, hängte mir eine Decke um die Schultern, stützte

«Ein paar Quetschungen. Unerheblich.»

und geleitete mich vorwärts: hinaus.

«Ich fürchte, mein Gehirn hat etwas gelitten.»

«Wieso das?»

«Sind wir wieder an der Erdoberfläche?»

«Aber nein, weit entfernt .. »

«Siehst du, eben! Es hat doch etwas gelitten. Ich fühle mich sonst ganz normal, aber ich sehe Tageslicht, ich höre Wind und Wellenschlag.»

«Sonst nichts?»

«Etwas Hämmern oder Hacken vielleicht noch .. ich weiß nicht, wie ich das beschreiben soll.»

«Ich will dir nichts erklären, was man nicht erklären kann.

Du liegst hier, in Decken gewickelt, und noch fehlen dir die Begriffe für das, was ich dir sagen müsste. Wenn du auf-stehst, wirst du selber sehen und merken, dass es viele Dinge zwischen Erdmitte und Oberfläche gibt, die sich unsere Schulgeologie nicht träumen ließ.»

«Dann will ich selber sehen!» rief ich heftig und warf die Decken von mir.

- 114 -

- 115 -

Kapitel 22

Wassers bot der ganze Anblick den Eindruck öder Wildnis und schrecklicher Verlassenheit. Woher kam das Licht? Der Zuerst sah ich nichts als schmerzende Helligkeit. Ich musste Schein war hell wie der Tag, aber keineswegs mit Tageslicht meine Augen, die an solches Licht nicht mehr gewöhnt zu verwechseln. Hierher drang kein Sonnenlicht, das sich waren, zukneifen und konnte sie nur Stück um Stück wieder gleißend und lebenspendend verströmte, die Helligkeit war öffnen, wobei sie heftig tränten. Dann erschrak ich über das, auch dem Erdlichtwiderschein vom Monde nicht vergleich-was ich sah. «Das Meer!»

bar, nein, das Licht hier lag beständig zitternd und pul-

«Genau», sagte mein Onkel, «das Meer Lidenbrock, wenn sierend in der Luft, bläulich helles und trockenes, eben ich vorstellen darf. Ich glaube, die Entdeckung wird mir

«elektrisches» Licht, eine fortdauernde Nordlichtstrahlung wohl niemand streitig machen.»

in dieser Höhle, ein immerwährendes kosmisches Phäno-Vor uns dehnte sich die Wasserfläche eines Sees oder eines men . . Aber das Wort «Höhle» trifft die Sache nicht mehr, Meeres aus, deren Grenzen in der Atmosphäre des Hori-ich weiß nicht, wie ich mich ausdrücken soll: Erdblase, zonts verschwammen. Wir standen auf feinem Ufersand, Tiefsaal, Grotte d'Azur, mit welchem Namen ich eine Welt den die sanften Ausläufer der Wellen in die Buchten gespült benennen soll, die bisher noch nicht einmal in unserer hatte. Der Wind, der übers Wasser ging, trieb leichte Vorstellung existierte. Auch Hohlwelt passt da nicht, das Gischtspritzer auf und wehte sie mir ins Gesicht. Links und Wort ist voller Theorie ..

rechts von uns wurde dieser Uferstrand in 200 m Entfernung Die Decke des Gewölbes muss unermesslich hoch liegen, von aufsteigenden Felsen begrenzt, die weit ins Wasser vor-wie an einem Himmel zogen Wolken darunter hin, was ich sprangen, und als ich den Kopf hob, sah ich, dass es

sich nicht verstand; denn physikalisch war die Verdunstung des dabei nicht nur um Felsnasen handelte, wie sie Buchten Wassers unter dem hier herrschenden atmosphärischen begrenzen, die wir kennen, sondern um gigantische gra-Druck unmöglich. Der gleiche Druck musste jedenfalls nitene Strebepfeiler, die so hoch aufsteigen, dass der Blick sie bewirken, dass sich das geballte Gewölk innerhalb kurzer verlor. Am Fuß dieser Stützen von mehr als 100 km Erd-Zeit regelmäßig bruchartig entleerte; jetzt aber herrschte schale nagten unablässig die Wellen.

gutes Wetter (wenn man hier unten so sagen konnte). Die Es war ein Meer, dessen Ufer, so weit man sie sah, dem ein-Lichtspiele in der Atmosphäre belebten die Wolkenbildun-gerissenen Landsaum Norwegens glichen, mit Steilküsten gen durch Glanzlichter und Schattenbildungen, aber der und schroffen Felsvorsprüngen, ein Meer, das den Meeren Gesamteindruck des Bildes war düster stimmend, da ihm der Oberwelt glich, das aber doch zugleich unverwechselbar Wärme fehlte, ganz besonders düster. An diesem Himmel anders und fremd war. Trotz der sanften Bewegung des zogen niemals Sterne, das wusste ich, und das spürte ich

- 116 -

- 117 -

und wurde mir des ungeheuren Drucks der Granitmassen Ich nickte, er gab mir seinen Arm. Es war mir lieb, dass ich über uns bewusst. So riesig der Hohlraum sein mochte, er mich noch darauf stützen konnte.

war unser Gefängnis.

Links von uns bildeten abgebrochene Felsen, die sich überIch wusste nicht, wie ich mir das alles erklären sollte. War einander türmten, einen gigantischen Felsschutthaufen, über beim Erkalten des Erdballs hier nachgiebiger Boden abge-den Sturzbäche herabkamen, sich in kleinen Becken sammelten, sackt und hatte den Hohlraum gerissen? Ich kannte Berichte überliefen und weiter fielen. An manchen Stellen deutete auf-

über berühmte Grotten, die Grotte zu Guachara (Columbia) steigender Dampf heiße Quellen an, und mehrere Rinnsale des Alexander von

Humboldt zum Beispiel, die der Gelehrte mündeten in das Meer. Auch der Hansbach verlor sich still 750 m weit erforscht hatte. Über den unergründlichen See ins größere Wasser, hatte bereits ein leichtes Bett ausge-der Mammut-Höhle in Kentucky, deren Decke sich 150 m waschen und wirkte, als sei das seit Jahrtausenden sein Lauf hoch wölbt, sind Forscher über 50 km gefahren, ohne ans gewesen.

Ende zu kommen - aber waren das Vergleiche zu dieser hier Wir übersprangen diese Bäche und arbeiteten uns der Küste mit ihrem Dunsthimmel voll elektrischen Lichts und dem entlang weiter vor, bis wir plötzlich vor einem Anblick unübersehbaren Meer in ihrem Schoß?

stehen blieben, auf den wir nicht gefasst waren. In einer Die in mir aufgestaute Erregung über die unerwartete und Entfernung von etwa 500 Schritt stand, bislang durch vor-unbeschreibbare Entdeckung brachte die gesunde Farbe auf springende Felsen verborgen, ein großer, dichter und schwerer mein Gesicht zurück, meine Schwäche wurde durch Er-Wald vor uns. Die Bäume waren nicht übermäßig lang, aber staunen behoben, und als meine Lungen nach 47 Tagen sie hatten sämtlich wie abgezirkelt die Form von Regen-Kerker in schwarzen Schlünden die sauerstoffreiche dichte schirmen, der Wind bewegte keine Blätter in ihnen, sie Luft atmeten, kehrte die Lebenskraft und ein stärkendes standen vielmehr steif wie eine Masse versteinter Zedern.

Gefühl der Befreiung zurück. Ich sog den leicht salzduften-Ich blieb wie angewurzelt stehen. Auch für diese Erscheiden «Seewind» mit unendlichem Genuss ein.

nung hatte ich keine Namen. Gehörten die Bäume keiner der 200.000 Arten aus dem Pflanzenreich an, die man bis jetzt Mein Onkel war so nachsichtig, mir den ersten Eindruck kennt? Sollten wir ein neues Sumpfgewächs ..

nicht zu zerstören, obwohl ihn der Anblick wahrscheinlich Aber nein, als wir näher kamen, bestätigte sich der erste längst nicht mehr berührte. Erst als ich merkte, dass er Eindruck, unser Erstaunen wurde jetzt von der Bewun-unruhig wurde, wandte ich midi ihm zu, und er sprach: derung verdrängt. Das waren Gewächse, wie sie die Ober-

«Bist du kräftig genug, um ein bisschen spazieren zu fläche der Erde auch kannte, aber ins Riesenhafte vergrößert.

gehen?»

«Champignons», sagte mein Onkel. «Ein ganzer Wald voll.»

- 118 -

- 119 -

Es handelte sich tatsächlich um weiße Champignons, die

«Der Unterkiefer des Mastodon», sagte ich, denn die Abbil-hier in diesem Klima zu einer Höhe von 9 bis 12 m aufge-dungen aus meinen Naturkundebüchern waren mir noch schossen waren und einen Hut von gleich großem Durch-alle gegenwärtig, «Dinotheriumbackenzähne und ein Mega-messer trugen, Tausende und Abertausende. Sie standen so theriumbecken, das größte Becken im Bereich des Leben-dicht, dass das Licht nicht bis zum Boden drang; unter ihren digen. Und dort weiter hinten, das sind keine Buschwerke, übereinander geschobenen Kappen herrschte undurch-da liegen ganze Skelette. Das grenzt mir doch an Wunder!»

dringliches Dunkel.

«Wo soll da ein Wunder sein?» fragte Lidenbrock unwirsch.

Dennoch wollte ich weiter vordringen. Aber eine tödliche

«Die Tiere haben hier gelebt, an den Ufern dieses Meeres, im Kälte schlug uns aus der feuchten Finsternis unter den Schatten dieser Riesenpflanzen.»

Fleischwölbungen der Pilzhüte entgegen, so dass wir nur

«In einer Höhle aus Granit!?»

eine halbe Stunde darin herumirrten. Ein Wohlgefühl

«Granit, Syenit, Diorit, ganz egal!» sagte mein Onkel. «Das durchrann meinen Körper, als wir ans Ufer und ans Meer waren die Gesteine im Gang, durch den wir kamen. Das mag zurückkehrten.

der Untergrund auch hier sein. Ich habe gestern aber Boden-Champignons waren aber nicht alles, was diese unterir-untersuchungen gemacht. Schau hin, dann findest du Sand, dische Pflanzenwelt zu bieten hatte. In einiger Entfernung Schlick, Riff kalk, Diatomeenschlamm und Sapropel. Klares erhoben sich Gruppen zahlreicher anderer Bäume, die leicht Sedimentgestein. Lebensgrund für Seelilien, Ammoniten, zu bestimmen waren, 30 m hohe Lykopodien, riesige Sigil-Schnecken, Schmelzschupper und Reptilien, Saurier, Knochen-larien, Farne wie Tannen so mächtig und Lepidodendren mit fische, Vögel, Schwämme, Muscheln, auch Taxodien, behaarten Blättern. «Ist das ein Botanikerfestessen», rief Gingkos, Nadelbäume . .»

mein Onkel. «Unsere Gartengewächse im Riesenformat, und

«Schon gut», sagte ich, «ich weiß. Aber woher die Ab-die ganze Flora des Erdmittelalters! Welch ein Herbarium, lagerungen inmitten der Magmagesteine?»

welch eine Beweismasse für die kühnen Theorien und

«Leicht zu erklären, wenn man Geologe ist. Im Erdaltertum Rekonstruktionen der Gelehrten. Hier ist Material, hier ist und noch im Erdmittelalter die starken Bodenhebungen und Erkenntnis, welche keine Sündflut fortspülen konnte.» Als

-senkungen. Elastische Rinde, wie du dich erinnerst. Starke ich stolperte und fiel und dabei die Staubschicht von den Festlandüberflutungen, Einbrüche, ein Stück Meeresboden Unebenheiten des Bodens wischte, sahen wir noch mehr.

bricht ein, wird hinabgezogen in den Abgrund zum Unter unseren Füßen breitete sich ein mit Riesenknochen Schwerpunkt mit all seinem sedimentären Terrain.»

besäter Acker, baumstarke Skelett-Trümmer, die wir jetzt

«Also ein Terrarium unter der Erde, weiteren Einflüssen aus auch nach ihren Umrissen erkannten.

der Veränderung der Erdoberfläche entzogen? Ja, sag mal,

- 120 -

- 121 -

wer gibt uns denn dann die Sicherheit, dass die Tierarten, sehen. Aber meine Fragen wurden nur deutlicher und die damals hier eingeschlossen wurden, nicht prächtig größer. Wo war dieses Meer zu Ende? Und wohin führte es?

gediehen sind und heute noch existieren? Wenn die Pflanzen Würden wir ans andere Ufer gelangen? Und was stand uns schon so schießen?» Mich beunruhigte dieser Gedanke tat-dort an Erkenntnissen bevor?

sächlich mehr, als ich zeigen wollte. Leben hier unten, das wäre zugleich Trost und Erschrecken für Eingeschlossene, wie wir es waren. Ich ließ mich bei einem der Uferfelsen nieder und sah über den Wasserspiegel. Zu meinen Füßen brachen sich rauschend die Wellen. Ich konnte von hier aus die ganze Bai überblicken, in der wir an die Küste dieses Meeres gekommen waren. An der innersten Stelle dieser Einbuchtung lag ein kleiner natürlicher Hafen, dessen Wasser von den umgebenden Felsen vorm Wind geschützt wurde. Eine Brigg und zwei bis drei Kanonenboote hätten dort bequem ankern können, ja, die Vorstellung eines aufge-takelten Zweimasters paßte so natürlich in diese Umgebung und wurde so intensiv, dass ich für einen Augenblick glaubte, gleich würde das Schiff erscheinen und mit vollen Segeln unterm Südwind in See stechen.

Die Empfindung dafür, dass die einzigen lebendigen Wesen hier unten wir drei waren, wurde nach solchen Gedanken nur noch stärker. Wenn Windstille herrschte und der Schlag der immer wiederkehrenden Welle zu meinen Füßen das einzige Geräusch war, dann senkte sich für Augenblicke eine Stille über Felsen und Wasser, die weithin hörbar schien und lastender

auf mir ruhte als die Lautlosigkeit der Wüste. Ich versuchte dann mit zusammengekniffenen Augenlidern den Nebel der Horizontlinie zu durchdringen, um Genaueres zu

Kapitel 23

Erde zwischen der Oberfläche und unserem jetzigen Stand-punkt befindet.
«

Beim Erwachen am nächsten Morgen fühlte ich mich völlig

«Tja. Am 70. Breitengrad, wo Ross den magnetischen Nord-geheilt. Ich sprang aus den Decken, lief hüpfend und pol entdeckt hat, würde sie wahrscheinlich senkrecht stehen.

lachend zum Strand hinunter und nahm ein erfrischendes Dieser geheimnisvolle Anziehungspunkt kann also nicht Bad in den Fluten dieses mittelirdischen Meeres. Das sehr tief liegen.»

Frühstück danach schmeckte vortrefflich. Hans hatte eine

«Das hat sich die Wissenschaft bisher nicht träumen lassen.»

kleine Feuerstelle eingerichtet und kochte darauf Kaffee: Nie

«Die Wissenschaft, mein Junge, besteht nur aus Irrtümern.

hat mir dieses Gebräu besser geschmeckt als an diesem Aber diese Irrtümer muss man begehen. Es sind die Schritte Morgen.

zur Wahrheit.»

«Wir haben Flut», sagte mein Onkel.

«Wie tief sind wir?»

«Was! Der Mondeinfluss reicht so tief herab?»

«155,75 km.»

«Alle Körper sind der Anziehung der Massen unterworfen,

«Da oben drüber also», sagte ich, mit einer Handbewegung warum nicht dieser Teich?»

vage andeutend, «das schottische Hochland, die schneebe-

«Teich ist gut! Das ist ein ausgewachsenes Meer zwischen deckten Gipfel der Grampianberge.» Eine etwas schwere den Schichten der Erde. Wer hätte das ahnen oder sich ausBürde, wenn man die Massive aus der Anschauung kennt, denken können?»

aber der Baumeister des Weltalls hatte gutes Material be-

«Jeder», sagte mein Onkel bissig, «dem die Theorie von der nutzt, es trug. Die Kaverne mitten in der Erde hätte kein Zentralwärme nicht den Verstand vernebelt hat.»

Mensch errichten können. Gegen diese Gewölbe und ihre Wir waren wieder beim Thema, und ich bog rasch ab.

Tragkraft waren Brückenbogen und Kathedralenschiffe

«Wo sind wir denn jetzt überhaupt?»

statische Spielereien. Was bedeuteten die riesigsten Gottes-

«1.500 km südöstlich Island, mit einer westlichen Ab-häuser gegen diese Grotte, in der ein Meer und seine Stürme weichung von 19° 42'. Ganz normal. Aber etwas anderes ist sich bequem entwickeln konnten?

merkwürdig.»

«Wie weiter, Onkel?» fragte ich. «Hier kommen wir nicht

«Was denn?»

durch.»

«Die Kompassnadel neigt sich nicht mehr nach Norden und

Telegram:@shabarsbibliothek

«Müssen wir aber, denn am jenseitigen Ufer münden die nach unten, sondern sie hebt sich. Ich beobachte das mit der Gänge, durch die wir weiter hinabsteigen.»

größten Aufmerksamkeit.»

«Ach so. Was glaubst du, wie weit es bis dahin ist?»

«Das würde ja bedeuten, dass sich der Magnetpunkt der

« 100 bis 150 km.»

- 124 -

- 125 -

«Soweit kann ich nicht schwimmen.»

Um 6 Uhr am anderen Morgen begannen wir das Fahrzeug

«Sollst du auch gar nicht. Wir benutzen ein Fahrzeug.»

zu beladen. Eine Decke wurde als Segel zwischen dem Mast

«Teufel, Teufel. Ich wusste gar nicht, dass wir ein Faltboot aus zwei gebundenen Stäben und der Raa aufgehängt, das dabei haben.»

war das ganze Takelwerk. Mit reichlichen Metern Seil hatte

«Wozu ein Boot? Ein gutes solides Floß tut's doch auch.»

der Isländer das übrige Floß fest zusammengeschnürt; es

«Wo sollen denn die Baumstämme dazu sein? Oder willst du besaß sogar ein Steuerruder. Wir luden Lebensmittel, Schwimmkissen aus Champignonfleisch zusammenbinden?»

Gepäck, Instrumente und einen ansehnlichen Süßwasser-

«Sperr mal deine Ohren auf!»

vorrat ein, dann stellte sich Hans ans Steuer, und wir Jetzt merkte ich, dass mir das Hämmern schon eine ganze machten los.

Zeit lang bewusst gewesen war.

«Halt, halt!» rief mein Onkel plötzlich. «Der Hafen hat noch

«Ach, Hans fällt Bäume? Der Ärmste, soll er sie die ganze keinen Namen. Axel, wie wär's?»

Strecke hierher tragen?»

Mir aber lag für diese Bucht zwischen den beiderseits her-

«Sie sind schon hier, sind auch gefällt. Komm mit.»

vorspringenden Felsen mit dem dunklen Tunnelloch an Wir brauchten nur um den nächsten Felsvorsprung zu gehen, ihrer innersten Stelle, durch das wir angekommen waren da sahen wir Hans an der Arbeit. Ein halbfertiges Floß lag und aus dem immer noch der Hansbach floss, ein anderer auf dem Strand. Die Balken, aus denen es gefertigt war, Name auf der Zunge:

schienen mir merkwürdig.

«Grauben!» sagte ich. «Hafen Grauben macht sich bestimmt

«Was ist das für Holz?» fragte ich meinen Onkel.

gut auf der Karte.»

«Fichten, Tannen, Birken», sagte Lidenbrock, «aber alles fos-Das trug mein Onkel ein.

sil. Durch Seewasser mineralisiert.»

Der Wind kam aus Nordost, und unsere Geschwindigkeit

«Aber wenn es versteinert ist, muss es doch untergehen!»

betrug rund 5 km/h. Wenn die Schätzung meines Onkels

«Richtig. Manche Stücke sind auch vollkommen zu richtig war und wir die Geschwindigkeit beibehielten, Anthrazit geworden. Aber nimm dies hier!»

mussten wir am anderen Morgen am gegenüberliegenden Er hob ein kürzeres Stück auf und zeigte es mir.

Ufer sein.

«Hier hat die Umbildung erst angefangen. Pass mal auf, wie Ich saß ganz vorn auf dem Floß. Wir waren noch gar nicht das schwimmt!»

weit hinausgekommen, da öffneten sich die Küstenbegren-Er warf es in hohem Bogen aufs Wasser. Zuerst versank es, zungen immer weiter, und um uns herum war uner-dann stach es wieder aus der Oberfläche hervor und schau-messliches Meer. Wir hatten die Sicht auf die Gestade, von kelte gemächlich auf den Wellen des Meeres Lidenbrock.

denen wir aufgebrochen waren, bald verloren. Große Wolken-

bänke breiteten graue Schatten über die Wasseroberfläche, Art sonst nur aus Fossilien. Das nennt man Sammlerglück.»

nur bisweilen fingen die Tropfen im schäumenden Fahr-

«Kannst du ihn einordnen?»

wasser des Floßes ein Zucken des elektrischen Lichts auf,

«Ordnung: Ganoiden, Familie: Cephalaspiden, Gattung: tja.»

brachen es und spiegelten es glitzernd wider. Das Wasser lag

«Na?»

hier draußen merkwürdig still, und nur das Rauschen des

«Ich möchte schwören: Pterichtys. Nur eins ist merkwürdig.

Floßes verriet seine Bewegung.

Siehst du nichts?»

Gegen Mittag sah ich ungeheure Massen von Seetang in den Er hielt mir das Tier vor.

Wellen vorbeitreiben. Ich kannte die Berichte über die

«Nein.»

Vitalität dieser Algen, wusste, dass sie in 4.000 bis 5.000 m

«Der Fisch auch nicht, mein Junge. Er ist blind. Er hat über-Tiefe zu finden waren und sich bisweilen unter 400

haupt kein Sehorgan.».

Atmosphären Überdruck fortpflanzen, ich wusste, dass sie

«Wie alle Bewohner unterirdischer Gewässer . .»

Bänke bilden, in denen sich oft Schiffe verfangen; aber ich

«Kann aber ein Sonderfall sein. Fangen wir noch mehr und glaube, keinem Menschen sind sie jemals in solchen sehen wir nach, bevor wir repräsentative Angaben machen.»

Unmassen begegnet wie uns. Viele Kilometer fuhren wir an Innerhalb von 2 Stunden hatten wir einen kleinen Berg den seeschlangenartigen Bändern entlang, ohne dass wir ein Fische gefangen, Pterichtys vor allem, aber auch Exemplare Ende sahen, und mir begann sich ein Begriff von der aus der Dipteridenfamilie, alles Fische ohne Augen. Also Naturkraft zu bilden, die

hier und in den frühen Epochen enthielt dieses Meer nur fossile Gattungen, Lebewesen, die der Erde solche Lebewesen in die Welt setzte.

uns auf der Erdoberfläche als ausgestorben gelten? Warum Hans hatte die Angel ausgeworfen und einen Fisch aus dem nur Fische? Warum nicht Saurier, deren Bild sich der Wasser gezogen, der gewaltig zappelte.

Mensch bislang nur nach einer Rippe, einem Kiefer machen

«Ein Stör!» rief ich.

konnte? Warum nicht auch Urvögel, welche die schwere Mein Onkel rümpfte die Nase und sah sich das Tier genauer Luft mit ihren Flügeln schlugen?

an. Der Fisch hatte einen platten, abgerundeten Kopf und ein Auf dem Floß über ein Meer Hunderte von Kilometern unter Maul ohne Zähne. Knochenähnliche Plättchen bedeckten der Erde dahingleitend, träumte ich im Wachen den paläonden Vorderleib, er bewegte sich mit kräftigen Brustflossen, tologischen Traum, sah Riesenschildkröten wie schwim-besaß aber keinen Schwanz. Er gehörte wohl in die Klasse, mende Inseln durch die Wellen treiben und am imaginären der die Naturforscher auch den Stör zuordnen, aber es war Strand wandeln die Großsäuger der Urzeit, Leptotherium voreilig gewesen, ihn mit unserem Stör gleichzusetzen.

und Mericotherium, auferstanden aus brasilianischen

«Ein Fisch der Urzeit», sagte mein Onkel. «Man kennt die Höhlen und sibirischem Eis, der Riesentapir Lophiodon

lauert dem Anoplotherium auf, dem Fabeltier aus den ersten mir im Zentrum und fortgerissen in Planetenräume fortSchöpfungsstunden, probeweise zusammengeklatscht, später gerissen ..

verbessert und in den Einzelausführungen Nashorn, Pferd,

«Axel, was ist dir!? Du fällst!» rief mein Onkel, ich spürte, Flusspferd und Kamel geliefert. Das Mastodon windet den wie mich die Hand des Isländers ergriff und hielt, sank am Rüssel und brockt mit seinen Hauern dem Meere Felsblöcke Mast nieder und schloss verstört die Augen.

ein, erdeaufwühlend brüllt das Megatherium und füllt mit

«Bist du närrisch geworden?» fragte Lidenbrock. Ich seinem Laut die granitene Höhle aus, der Uraffe Proto-schüttelte den Kopf.

pithecus springt von Fels zu Fels, und drüber rauscht der

«Bist du krank?» Ich verneinte.

Pterodactylus wie eine Riesenfledermaus, der Archäopterix

«Ich weiß nicht, was du hast», sagte Lidenbrock ärgerlich.

und andre ungeheure Vögel, stärker als der Kasuar, größer

«Wir haben guten Wind und gutes Meer, machen prächtige als der Strauß, stoßen mit Schwingen und Köpfen gegen die Fahrt und werden bald landen.»

steinerne Decke dieser Tierhohlwelt. Meine Phantasie zieht

«Ja, guter Wind und gutes Meer», sagte ich.

mich hinab in die Erdzeitalter, Menschen, Säugetiere, Vögel verschwinden und bleiben eingebettet in ihre Zeiten über mir zurück, während ich falle von Jura zu Trias und Dyas, auch Perm, durch 230.000.000 Jahre, wo sich die Trilobiten zum Sterben legen, ebenso Seelilien und Armfüßer, ins Karbon, wo Schachtelhalme, Farbe, Spinnen, Krebse mir ent-gegenschlagen, aber spärlich werden, kaum erweckt aus dem Gestein und dann noch gar nicht vorhanden sind, durch Devon und Silur ins Kambrium, in die Jugend der Trilobiten, Urbecher und Ringelwürmer, die Mollusken vergehen, das letzte Lebendige sind Schwamm-reste, dann ist das Leben tot, noch ungeboren und liegt beschlossen in Eruptiv- und Sedimentgesteinen dieser Erde, im vulkanischen Schmelzfluß, im Magma, das glühend flüssig

Kugel-form hat hatte erstrebt und in den Nebelhaufen zerstiebt den Gasball glänzend glühend und groß wie die Sonne 1.400.000

mal größer als die Erde die einmal daraus werden wird mit

- 130 -

- 131 -

Kapitel 24

sagen mir, dass ich mir unnötige Sorgen mache. Nichts Neues. Gleiches Wetter, der Wind vielleicht etwas frischer.

Dienstag, 15. August

Mein Onkel Lidenbrock ist wieder mit Tiefenmessungen Das Meer ist eintönig wie zuvor, nirgends ist Land in Sicht.

beschäftigt. Unsere schwerste Spitzhacke wird dazu an ein Mein Onkel ist übelgelaunt, die Unruhe überwältigt ihn und Seil gebunden und hinabgelassen. 360 m und kein Grund. Es peinigt ihn um so stärker, als er auf diesen kleinen Fleck Floß kostet Mühe, diese Sonde wieder einzuholen. Hans findet gefesselt ist. Er nimmt allerhand Messungen vor, notiert und am Eisen der Spitzhacke starke Druckstellen und zeigt sie rechnet und hat auch mir, weil er mich so untätig sitzen und meinem Onkel. Lidenbrock achtet nicht darauf, er trägt die starren sah, befohlen, ein Tagebuch zu führen.

Zahlen ein. Der Isländer kommt zu mir und macht mir mit Seine Ungeduld ist verständlich: er hat sich verschätzt. Wir Mund und Händen klar, was «Tänder!» heißt.

sind nun schon 500 km unterwegs ohne die Aussicht auf

«Zähne!?»

Land. Die Richtung geht immer nach Süden.

Allerdings, wenn man genau hinsah, erkannte man, dass die

«Ich bin doch nicht hier heruntergestiegen, um auf diesem Eindrücke von Zähnen stammten, und ich versuchte mir die Teich eine Vergnügungsfahrt zu machen. Was soll die Lust-Kraft der Kinnladen vorzustellen, in denen diese Zähne saßen.

partie? Das bringt uns doch alles nicht tiefer hinab!»

Mir fällt mein Traum der Erdzeitalter wieder ein und beun-

«Aber Sacknussemm ist doch auch», warf ich ein, « . .»

ruhigt mich. Leben dort unten Tiere, Ungeheuer unterge-

«Das ist die Frage! Sind wir auf dem Weg geblieben, den er gangener Gattungen, haifischgierig, walfischgroß? Ich muss einschlug? Hat er dieses Meer überhaupt erreicht? Hat uns immer wieder zu der Spitzhacke sehen.

der Bach nicht überhaupt in die Irre geführt?»

«Was nicht ganz so zu bedauern wäre, da wir doch immer-Donnerstag, 17. August

hin dieses Schauspiel sondergleichen .. »

Nichts Neues, aber ich muss dauernd an die Tiere der Urzeit

«Es handelt sich hier nicht um Schauspiele, mein Junge, son-denken, an die Reptilien, die den Weichtieren und dern um das Ziel! Das hab ich mir gesetzt, das will ich er-Schalentieren folgten und den Säugetieren vorangingen. Be-reichen!»

herrscher der Meere, gebaut wie die Riesen, mit unvorstellbarer Kraft ausgestattet, an denen gemessen unsere Mittwoch, 16. August

Krokodile und Alligatoren lächerliche Restchen sind . .

Wie jeden Morgen versuche ich, mir darüber klarzuwerden, Ich erinnere mich noch genau an den Besuch des Hamburger ob die Helligkeit des Lichtes nachgelassen hat oder nicht. Ich Museums, in dem ich ein über 10 m langes Skelett, nach fos-fürchte mich vor der Dunkelheit, aber meine Beobachtungen silen Funden rekonstruiert, sah und erklärt bekam. Trifft

mich das Schicksal so hart, dass mir die Begegnung mit Richtung. Hans wollte das Steuer zur Flucht herumwerfen, einem derartigen Vieh bevorsteht? Die Zahnabdrücke auf denn jedes dieser Seeungeheuer konnte unser Floß mit dem Eisen sind konisch. Wie beim Krokodil. Warum musste einem einzigen Biß zermalmen, aber da sahen wir auf der mein Onkel die Tiere aus der Ruhe aufstören, indem er ihnen anderen Seite Krokodil und Schlange von ebenfalls so unge-den Eisenpickel auf die Nase fallen ließ?

heuerlichen Ausmaßen sich jagen und dabei dem Floß Waffen gereinigt und geladen. Das Meer wird unruhig. Wir immer näher kommen, die übrigen Tiere flüchteten vor teilen Wachen für die Schlafenszeit ein.

diesen beiden Kämpfern, und unser Floß schien verloren.

Aber Schlange und Krokodil schossen knapp 100 m entfernt Freitag, 18. August

an uns vorüber, und noch mal 100 m weiter kam es zum Das ständige leuchtende Licht ermüdet die Augen schreck-Kampf. Ihre Angriffswut war so groß, dass sie uns nicht lich. Wir sind froh, häufig schlafen zu können. Ich habe bemerkt hatten. Mir schien, als mischten sich in das heute «abend» die erste Wache. Am Steuerruder ist nicht viel Schlachtgetümmel, das die beiden Feinde im Wasser entfes-zu regeln, obwohl die See unruhig geworden ist, viel stärker selten, auch andere Tiere, jenes Meerschwein, der Walfisch, als gestern. Ganze Wasserflächen heben sich und machen Eidechse, Schildkröte, aber mein Onkel, der den Kampf mit das Schreiben schwer, es ist, als steige der Meeresboden in dem Glas verfolgte, klärte uns genau auf großen Brocken emp . .

«Das ist kein Krokodil, das hat wohl ähnliche Zähne, aber einen Eidechsenkopf . . das ist das fürchterlichste aller Samstag, 19. August

Reptilien: der Ichthyosaurus.»

Ich hatte die Gefahr mehr geahnt als gesehen und war be-

«Und das andere?»

reits an den Waffen, als das Floß gestern abend von einem

«Der Plesiosaurus, sein fürchterlichster Feind!»

furchtbaren Stoß empor- und vorausgeschleudert wurde, Wie konnte ich mich täuschen lassen? War das die Angst?

wohl 50 m weit. Mein Onkel und Hans waren sofort wach Natürlich kenne ich das mannskopfgroße blutige Auge des und übernahmen ihre Waffen.

Ichthyosaurus, gegen den enormen Druck in den Wasser-In etwa 400 m Entfernung sahen wir eine schwarze Masse in tiefen unempfindlich, kenne seine Riesenform und Schnellig-den Wellen, die regelmäßig auf- und abtauchte.

keit, die ihm den Namen «Walfisch der Saurier» eintrug. Das Ich schrie entsetzt: «Ein kolossales Meerschwein!»

Exemplar von gestern maß mindestens 30 m, in der enormen

«Und eine verflucht große Eidechse da drüben!» sagte mein Kinnlade sollen 182 Zähne stecken. Und ich kannte auch den Onkel.

Plesiosaurus: kurzer Schwanz, zylindrischer Leib, der ganz Dann stieg prustend ein Walfisch auf und kam in unsere in einer Schildkrötenschale gekleidet ist, Rudertatzen, ein

Schwanenhals von 10 m Länge... Die beiden Tiere

«An dem sich das Wasser bricht. Endlich.»

bekämpften sich mit unbeschreiblicher Wut, sie warfen das Wir hören das Brausen jetzt seit 3 Stunden, aber von Land ist Wasser berghoch auf und

füllten die Luft mit Schaum, dass nichts zu sehen.

wir minutenlang nichts sahen. Unter den Kampfgeräuschen

«Vielleicht ein Wasserfall, ein Abgrund, in den die Wasser-unterschieden wir ein merkwürdiges starkes Zischen, aber massen dieses Meeres stürzen, und wir mit?»

die Tiere hatten sich schon derart ineinander verbissen, dass Mein Onkel Lidenbrock schüttelt bei diesen Fragen unwillig wir nicht mehr ausmachen konnten, von welchem es kam.

den Kopf. Ich vermute, ihm ist alles recht, was abwärts geht.

Wir standen bewegungslos um den Mast unseres Floßes Hans klettert schließlich den Mast empor und forscht den gedrängt, die Gewehre in der Hand. Nach 2 Stunden endlich ganzen Gesichtskreis aus. Und er entdeckt etwas.

schlugen die Wellen plötzlich über den beiden Riesen

«Der nere!»

zusammen. Das Wasser unter unserem Floß brodelte aufEr deutet mit der Hand nach «dort unten». Dann steigt er gewühlt, aber an der Oberfläche bleibt es still. Da plötzlich herab, und von meinem Onkel erfahre ich, dass er einen schoss der grässliche Kopf des Plesiosaurus hervor, der riesigen, senkrecht aufsteigenden Wasserstrahl gesehen lange Hals peitschte im Todeskampf die Wogen, krümmte habe.

sich, wand sich wie ein zerrissener Wurm und versank

«Wie weit entfernt?»

schließlich immer tiefer, immer schwächer zuckend, in den

«Schlecht zu schätzen. Mindestens 50 km.»

Fluten. .

«Noch ein Seeungeheuer!»

Bis zum Morgen ereignete sich nichts mehr; der kräftige

«Vielleicht.»

Wind brachte uns heute rasch vom gestrigen Kriegsschau-

«Halten wir uns mehr nach Westen, damit wir dem Tier platz fort.

nicht begegnen!»

Hans steht am Steuer, mein Onkel liest verbissen seine bis-

«Wir fahren geradeaus wie bisher.»

herigen Notizen durch, und die Reise hat ihre alte Mono-Wenn man den Strahl dieses Tieres schon aus 50 km Ent-tonie wiedergewonnen. Heute Zahltag Hans.

fernung sieht, muss es selber übernatürliche Größe besitzen.

Lohnt es sich da vielleicht nicht, vorsichtig zu sein?

Sonntag, 20. August

Aber wir sind nicht hergekommen, um vorsichtig zu sein, Wind aus Nordnordost, ziemlich ungleich. Geschwindigkeit das stimmt. Gegen 20 Uhr sind wir bis auf 10 km heran. Ist immerhin 15 km/h. Gegen Mittag vernehmen wir ein fernes es Täuschung oder Schrecken? Mir scheint der enorme Getöse.

düsterschwarze Körper des Tieres so groß zu sein wie eine

«Ein Felsen, eine Insel, ein Stück Land», sagt mein Onkel.

Insel im Meer, mindestens 2.000 m in der Länge, und die

Wassermengen der empor geschleuderten Säule rauschen einem unterirdischen Glutherd kommen.

aus 150 m Höhe auf den schwarzen Rücken herab . .

«Warm!» sagte ich zu meinem Onkel.

Ich gebe zu, dass mich der Schreck vor diesem neuen Untier

«Und?»

überwältigte. Ich steckte mein Tagebuch ins Gepäck und

«Heiß! Und da drinnen, wo der herkommt, ist's noch heißer.

sprang auf, um das Segeltau zu zerhauen, damit wir nicht Je tiefer, desto heißer. Je zentraler, desto . .»

länger auf unser Unglück zufuhren, aber Lidenbrock hielt

«UND?» fragte mein Onkel Lidenbrock, und ich schwieg.

mich zurück und zwang mich mit eisernem Griff, am Mast Wir kletterten wieder zur Anlegestelle des Floßes hinab und stehen zu bleiben.

stiegen ein. Bevor wir ablegten, deutete mein Onkel mit Plötzlich kam dann der Ruf von Hans, der alles änderte: seinem Zeigefinger auf die Insel. «Axelinsel!» sagte er barsch.

«Holme.»

«Eine Insel. Ein Geysir. Na selbstverständlich», sagte mein Montag, 21. August

Onkel, als habe er das alles gewusst. Sein Griff lockerte sich, Das Geysir ist schon nicht mehr sichtbar, als ich aufwache, er ließ mich los, wir betrachteten jetzt alle drei das Inselchen, auch kaum noch hörbar. Das Meer

ist ruhig. Aber die Luft ist das einem Walfisch wirklich täuschend ähnlich sah. Von Zeit schwül. Man sieht förmlich, wie sich in der dichten zu Zeit wurde der Strahl etwas schwächer, um dann mit Atmosphäre Dünste und Dämpfe zusammenballen, die erneuter vulkanischer Kraft und tiefem Gerumpel aus dem Wolken senken sich herab und färben sich drohend und Untergrund in die elektrisch zitternde Atmosphäre zu langsam olivgrün, das helle elektrische Licht wechselt über steigen und unter den Wolken in einen Tropfenregen zu zer-in eine Theaterbeleuchtung zum Sturm.

sprühen, der in allen Farben des Prismas funkelte.

Ich beobachte diesen Himmel und die Zusammenballungen

«Landen», sagte mein Onkel, und mit einem geschickten der Wolken, deren schwarze Bänke von Süden her immer Manöver brachte uns der Isländer ans äußerste Ende der nachdrängen, mit einem unheimlichen Gefühl. Auch Ge-Insel, wo wir vor dem Wasserauswurf des Geysirs leidlich witter auf der Oberfläche jagen mir, wenn sie besonders ent-sicher waren.

fesselt und heftig toben, Angst ein. «Es gibt ein Unwetter», Lidenbrock und ich sprangen an Land, Hans, nicht weiter an sage ich, aber niemand antwortet mir. Gegen Abend ist die der Sache interessiert, blieb am Steuer stehen.

Luft dermaßen von Elektrizität gesättigt, dass meine Haare bereits knistern und ich kleine Schläge bekomme, wenn ich Der Boden bestand aus Granit, mit Kieseltuff vermischt. Als etwas anrühre. Mein Onkel Lidenbrock hat die übelste ich ihn berührte, verbrannte ich mir die Finger. Offenbar war Laune.

auch das Wasser des Geysirs siedend heiß und musste aus

«Wir bekommen ein Gewitter, ist das jetzt klar!?»

Telegram:@shabarsbibliothek

Er zuckt nur die Achseln. Es ist alles still um uns, auch der Mittwoch, 23. August

Luftzug fehlt. Auf dem Mast sitzt plötzlich ein winziges Ich kann kaum schreiben . . Das Unwetter dauert unvermin-Sankt-Elmsfeuer. Das Segel fällt schlaff herab. Das Floß liegt dert an - wohin verschlägt es uns? Wir können nicht mit-unbeweglich auf dem Wasser. Die Atmosphäre ist zum einander reden, es ist zu laut. Die Blitze leuchten das Granit-Ersticken geladen.

gewölbe bis zur Decke aus. Sie fahren gegen die Decke.

Wenn sie bricht!? Andere Blitze spalten sich und tanzen als

«Das Segel weg!» ruf ich. «Wenn der Sturm beginnt, reißt es Feuerkugeln durch die Luft .. sie platzen wie Bomben ..

uns ins Verderben!»

Unaufhörliche Entladungen . .

«Nein, zum Teufel!» schreit Lidenbrock und kehrt sich heftig Wassersäulen türmen sich in die Atmosphäre und sinken zu mir. «Hundertmal nein! Soll er uns fortreißen, der Wind, brechend und schäumend zurück ..

der Sturm! Endlich! Dann werden wir endlich Ufer sehen!

Wohin .. ?

Und wenn wir dran zerschellen!»

Jetzt heißer als vorher ..

L. befiehlt festzubinden, wir, das Gerät ..

Da beginnt der Himmel im Süden sich in Wasser aufzulösen, in die frei werdenden Räume der Atmosphäre strömt Luft Donnerstag, 24. August

nach, es entsteht ein Orkan, in den wir hineingerissen wer-

«Weg mit unserem Segel!»

den .. mein Onkel wird geworfen, klammert sich fest an Er nickt ..

einem Tau, Hans steht fest am Steuer, rückt und rührt sich Ich wollte auf, da kam der Feuerball. Vom Himmel die nicht, und der Sturm peitscht ihm seine langen Haare von feurige Kugel aufs Floß gefallen, halb weiß, halb blau, rollte hinten um den Kopf, an ihren Spitzen sitzen leuchtende langsam hin und her, auf den Proviantsack, glitt herab, Strahlenbüschel, und am Horizont hat der niedergehende streifte die Pulverkiste, aber die war dicht, die grauenhafte Regen einen brausenden Katarakt gebildet, auf den wir Kugel kroch auf Hans zu, auf meinen Onkel, die Luft stank zusausen, haltlos, wehrlos, das Meer ist in Aufruhr geraten: nach Salpeter, auf meinen Fuß kroch sie zu, den ich nicht da zerreißt die Wolkendecke über uns, die drüber ge-wegziehen konnte, da die Nägel und alles Eisen an Bord speicherte Elektrizität kommt mit ins Spiel, Blitze, unzählige magnetisch geworden, die Schuhe an den Gewehren hingen, Blitze, Donnerschlag auf Schlag, die Atmosphäre glüht, und zwischen Gepäck verklemmt, und als mir's mit höchster Hagel wie Leuchtspurgeschosse schlägt auf uns herab .. das Anstrengung gelang, zerplatzte sie mit hellem Lichtglanz, Wasser brennt ..

wir waren Augenblicke lang mit Flammen übergossen, dann erlosch alles . .

- 140 -

- 141 -

Fr., 25.

Kapitel 25

Alles dauert fort ..

Wir haben schon Gepäck verloren . .

Ich weiß nicht, ob alle die vorangegangenen Tagebuch-Der Himmel hängt voller Blitze, die sich unaufhörlich ent-notizen richtig wiedergegeben sind, sie waren unter den laden. Der Orkan reißt uns mit unmessbarer Schnelligkeit Umständen ihrer Entstehung fast unleserlich ausgefallen.

übers Meer. Unter England . . Frankreich . . vielleicht unter Manche Sätze habe ich beim Abschreiben ergänzt, andere ganz Europa hindurch .. Wohin ..

mussten unvollständig stehen bleiben. Das entspricht mein-Wie lange noch . .?

er Erinnerung, die ich an die Ereignisse jener Tage habe. Ich weiß heute kaum noch, was damals an Schrecklichem geschah.

Wir erlitten Schiffbruch, oder vielmehr eine gewaltsame Landung, wir scheiterten an den Felsen einer Küste, die nach all den Reisetagen doch noch aufgetaucht war. Ich wurde ins Wasser geschleudert, wo ich elend ertrunken wäre, wenn der Isländer mich nicht gerettet hätte. Er trug mich an Land und stürzte sich sofort wieder in die Wellen, um von unserer Ausrüstung zu retten, was er retten konnte. Darunter meinen Gepäcksack mit dem Tagebuch, reichlich durch-nässt.

Es regnete immer noch in Strömen, aber da es an dieser Küste überhängende Felsen gab, fanden wir einigen Schutz.

Hans versuchte, uns einige Bissen aufzudrängen, aber wir waren zu erschöpft zum Essen und fielen in einen todestiefen Schlaf.

Am nächsten Tag herrschte prachtvolles Wetter. Himmel und Meer hatten sich geeinigt. Die Umgebung wirkte klar und heiter auf mich, als ich die Augen aufschlug.

«Guten Morgen, Axel, mein lieber Junge», hörte ich Lidenbrock sagen. Er war fürchterlich fröhlich. An einem solchen

- 142 -

- 143 -

Tag vielleicht die Hochzeit, dachte ich mir. Dieses Wetter, Während wir schliefen, war Hans bereits an die Arbeit das Haus in der Königstraße, ich, zum Frühstück die Treppe gegangen; er hatte unsere Gepäckstücke, soweit er sie retten herabsteigend, am Morgen des Hochzeitstages.

konnte, zum Trocknen am Strand ausgebreitet und war

«Ob du gut geschlafen hast??»

dabei, das Floß zu reparieren. Mein Onkel ging auf ihn zu,

«Jaja. Etwas zerschlagen noch, aber sonst guten Muts.»

entlohnte ihn, versetzte ihm noch einen Handschlag auf die Er sah mich forschend an, wahrscheinlich hatte ich eine Schulter und besah sich dann unsere Ausrüstung.

Frage von ihm überhört.

Die Gewehre waren verloren gegangen, aber die Kiste

«Aber du bist munter, Onkel», sagte ich. «Natürlich. Wir Pulver hatte Hans gerettet. Auch das Manometer war noch sind da.»

da.

«Wo? Am Ziel?»

«Vielleicht das wichtigste Instrument», sagte mein Onkel mit

«Nein, aber am Ende dieses endlosen Meeres. Jetzt wieder einer Heiterkeit, die mir auf die Nerven ging. «Ohne das Landweg. Und dann wirklich zum Mittelpunkt der Erde!»

wüsste ich nicht, wie tief wir sind, und auf einmal wären wir Es entstand eine Pause, in der ich versuchte, die Begeiste-bei den Antipoden wieder heraus, hahaha!»

rung aufzubringen, die er offensichtlich von mir erwartete.

«Und der Kompass?»

Es gelang mir nicht.

«Auch noch da, hehä! Da liegt er auf dem Felsen, neben Uhr

«Eine Frage hätte ich doch: Wie kommen wir eigentlich und Thermometer. Ein wertvoller Mensch, unser Hans.»

zurück?»

Bei der Überprüfung der Lebensmittel stellte sich heraus,

«Wieso zurück, bevor wir da sind?»

dass wir mit Zwieback, Fleisch, Branntwein und Fisch noch

«Ich frage ja nur.»

auf 4 Monate hinaus versorgt waren.

«Na, ganz einfach. Entweder finden wir im Mittelpunkt

«Massenhaft», sagte Lidenbrock. «Reicht für hin und zurück, einen anderen Weg. Oder wir nehmen den, den wir gekom-und mit dem Rest geb ich noch ein Diner am Johanneum. «

men sind.»

«Denk ich an Essen», sagte ich, «.. »

«Und das Floß?»

«Meine Meinung! Gehen wir erst mal frühstücken.»

«Wird repariert.»

Im Windschatten eines Felsvorsprungs tischte er Dörrfleisch,

«Lebensmittel?»

Zwieback und Tee auf, und ich erinnere mich, dass mir keine

«Können wir gleich mal nachschauen. Hans hat eine Menge Mahlzeit in meinem Leben so gemundet hat wie diese.

gerettet. Ach richtig, heute ist Zahltag.»

Hunger, frische Luft und Ruhe nach dem Sturm trugen zu Er fischte drei Reichstaler aus seinem Brustbeutel und ging meinem ausgezeichneten Appetit bei.

dann mit mir zum Strand hinunter.

«Und wo sind wir jetzt?» fragte ich nach dem Essen.

- 144 -

- 145 -

«Genau berechnen kann man's nicht», antwortete er. «Wir gebreitet lagen, «liefen» ist für meinen Onkel nicht gut haben während des Sturms die exakten Anhaltspunkte ver-gesagt: er hüpfte vor Ausgelassenheit. Er legte den Kompass loren.»

horizontal und sah auf die Nadel. Nach einigen Sekunden

«Auf der Geysirinsel .. »

hatte sie sich eingespielt.

«Axelinsel, mein Junge. Die Ehre, dass die erste Insel, die Ich sah, wie sich Lidenbrock mit der Hand über die Augen unter der Erde entdeckt wurde, nach dir benannt ist, darfst strich. Dann zog er die Stirn in Falten und beugte sich wieder du nicht von dir weisen.«

über das Instrument, fuhr aber gleich zurück. Jetzt trat ich

«Also schön. Auf der Axelinsel hatten wir eine Strecke von heran und sah nach der Nadel: ich war in der Tat erschrock-rund 1.200 km zu Wasser zurückgelegt. Und wir waren über en und überrascht. Sie zeigte Norden da, wo wir Süden ver-2.500 km von Island entfernt.»

muteten, zeigte zum Ufer, statt zum Meer.

«Schätzen wir von da aus: 4 Tage Sturm mit mindestens 350

Ich schüttelte den, Kompass, legte ihn auf den Boden, hielt km pro 24 h - also 1.400 km dazu: 3.900 km, rund 4.000.»

ihn in der Hand und drehte mich mit ihm. Die Nadel blieb

«Das Meer Lidenbrock hat also 2.600 km Durchmesser . .

unbeirrbar, und die Tatsache stand fest, dass offensichtlich und das sogar vielleicht nur in der Breite. Womöglich ist es während des Sturmes der Wind gedreht hatte und unser ja länger als breit!?»

Floß an genau das Ufer zurückgeworfen hatte, von dem

«Kann gut sein.»

mein Onkel wähnte, er habe es glücklich hinter sich.

«So groß ist das Mittelmeer!»

«Kann gut sein», sagte mein Onkel bescheiden.

«Und wenn unsere Berechnungen stimmen, dann befinden wir uns jetzt auch unter dem Mittelmeer - 4.000 km von Reykjavik entfernt: das kommt hin.»

«Ob wir unter dem Mittelmeer, unterm Atlantik oder der Türkei sind, mein Junge, sagt uns allein der Kompass. Weißt du denn, ob sich unsere Richtung nicht geändert hat?»

«Mir schien der Wind immer aus der gleichen Richtung zu kommen. Ich bin überzeugt, dass dieses Ufer südöstlich vom Hafen Grauben liegt.»

«Wir werden nachschauen gehen.»

Wir liefen zu dem Felsen, auf welchem die Instrumente aus-

Kapitel 26

weißer Knochen, ein Totengrund der Generationen aus Jahrtausenden, die hier langsam zu Staub wurden. Die Grenzen

«Aufs Floß! Zurück!» schrie mein Onkel in hellem Zorn. Es der Stätte waren nicht auszumachen, noch am Horizont war leicht zu erkennen, dass er den Lauf der Dinge als gegen schienen Berge heller Trümmer aufzusteigen.

sich persönlich gerichtet empfand und ihn als unverschämte Zum ersten Mal auf unserer Reise bemerkte ich auch an Hemmung übel nahm.

meinem Onkel Anzeichen der Erschütterung. Wir stolperten

«Die Elemente verschwören sich gegen mich! Luft, Feuer mit weichen Knien zu den Gebeinen hinunter, die dort und Wasser wollen mich am Vordringen hindern!? Lächer-lagen, als sei die riesenhafte Seite eines Naturkundebuchs lich. Soll das ein Kräftemessen sein? Mensch gegen Natur?

aufgeschlagen worden und zeige die Entwicklungsge-Ich habe Willensstärke genug, um nicht ein Iota zurückzu-schichte der Tiere in einem einzigen Oberblick. Unsere Füße weichen. Aufs Floß!» Hans war mit den Ausbesserungs-zertraten krachend die Reste, stießen an Knochen und Rip-arbeiten fast fertig. Mein Onkel ließ mich alles Gerät am Ufer pen, die zu Staub zerfielen, und wir berührten mit unseren zusammentragen und verschnüren. Aber noch bevor wir Händen vorsichtig diese Stücke, um die sich alle Museen der aufladen konnten, hatte er es sich anders überlegt.

Erdoberfläche gerissen hätten. Mein Onkel hatte nur einige

«Wir fahren erst morgen. Dieser Küstenstrich muss erst aus-Schritte in das Feld hinein getan, da blieb er stehen und warf gekundschaftet werden, wir kennen ihn noch nicht. Axel, die Arme in die Luft, und sein weitoffener Mund, die leuch-mach dich fertig.»

tenden Augen unter der Brille und der fassungslos bewegte Es stimmte, wir waren sicher weiter östlich gelandet, als wir Kopf verrieten seine völlige Sprachlosigkeit. Er beugte sich abfuhren. Durchaus möglich, dass dieser neue Landstrich hinab auf den Boden, zog mit der Hand aus dem Moder neue Überraschungen und Erkenntnisse barg. Wir waren einen nackten Hirnschädel hervor, hielt ihn mit ausgestreck-etwa 2 km über Sedimentgestein und Muscheln am Ufer des tem Arm weit von sich und rief:

Meeres Lidenbrock entlang geschritten, als der Boden plötz-

«Ah Milne-Edwards! Ah Quatrefages! Warum seid ihr nicht lich sein Aussehen änderte. Die Kalkschichten schienen von hier, wo ich bin, Otto Lidenbrock!»

innen heraus aufgebrochen und verworfen, so dass wir Seine Stimme zitterte dabei, und man wird die Erregung ver-große Mühe hatten, über die Felsbrocken, Vertiefungen und stehen, wenn man weiß, dass erst kurz vor unserer Ab-reise Erhebungen, die durch die Verrenkung der Erde entstanden aus Hamburg, nämlich am 28. März 1863, in den Stein-waren, hinweg zu steigen. Dahinter aber bot sich uns ein brüchen von Moulin-Quignon bei Abbéville 4 m unter der Anblick, wie ich ihn nicht vergessen werde. Dort dehnte sich Erdoberfläche ein menschlicher Kinnbacken gefunden wor-das riesigste Gebeinfeld aus, das ich kenne, eine Ebene voll den war. Die Herren vom Institut francais, darunter Milne-

Edwards und de Quatrefages, besahen sich den Fund und Finger- und Zehennägeln. Zunächst schwieg ich, schwieg hielten ihn für zweifellos echt. Auch unter den Geologen des mein Onkel, schwieg der Professor Lidenbrock, und wir Vereinten Königreichs von England gab es eine Reihe von starrten die Erscheinung aus uralten Zeiten an. Dann tippte Echtheitsverfechtern: Falconer, Busk, Carpenter und andere.

der Finger des Professors vor und berührte die gespannte Unter den deutschen der enthusiastischste war Otto Liden-Haut des Leichnams, mein Onkel schob seine Ergriffenheit brock, Hamburg.

beiseite, packte an, hieß mich anpakken und stellte den Nun hatte die Sache aber noch eine andere Seite, und die Körper erst mal aufrecht, wie es sich für den ersten Men-hieß Elie de Beaumont. Dieser Gelehrte behauptete mit all schen gehörte.

seiner Autorität, dass das Terrain von MoulinQuignon nicht

«Da hört sich denn doch aller Zweifel auf!» sagte er aus dem Diluvium, sondern einer weitaus jüngeren Schicht schließlich.

stamme. Mit Cuvier teilte er die Ansicht, dass die ersten

«Lass gut sein, er steht. Ich bin in der Paläontologie wahrlich Menschen nicht ins Quartär gehörten. Gegen ihn hatte mein kein Waisenknabe. Aber hier braucht's ja nicht mal Skelett-Onkel geschrieben, geredet und gewettert, bei unserer bestimmungen: der ganze Leichnam ist noch da. Vor dir Abreise stand Beaumont schon ziemlich allein mit seiner An-steht er. Du kannst ihn sehen, anfassen, schmecken, riechen: sicht da, aber wir wussten doch nicht, wie der Streit inzwi-ein kompletter Corpus, der sich zu anthropologischen schen weitergegangen war.

Zwecken erhalten hat. Liegt seit 100.000 Jahren im Staub!

Hier lag nun die endgültige Antwort zu unseren Füßen.

Wenn ich den mal waschen würde, mit etwas Schwefel-Deutlicher als die übrigen Kinnbacken, die man in französis-säurelösung . . all die Erd- und Muschelkruste runter . . aber chen, Schweizer und belgischen Höhlen noch gefunden leider hab ich ja nichts dabei.»

hatte, als Waffen, Werkzeug, Kindergebein, Männer-Er begann jetzt, vor dem Jenseitsmann auf und ab zu gehen, knochen, Greisengezähn, beredter als die von Menschen-beäugte ihn von allen Seiten und wies mir ab und zu

mit hand geritzten Bein- und Hüftknochen fossiler Tiere machten dem Zeigefinger irgendeine Besonderheit.

die Funde auf diesem Gebeinfeld vor uns den Menschen

«Kaukasische Rasse, ohne Zweifel. Weißrasse. Unsere Rasse!

zum Zeitgenossen des elephas meridionalis, machten ihn auf Eiförmiger Schädel, ohne stark ausgeprägte Bakkenknochen.

einen Schlag 100.000 Jahre alt. 20 Schritt weiter lag einer Kein vorspringendes Kinn, der Winkel Ohr-Nasenspitze-dieser Hunderttausendjährigen. Wir hatten das Exemplar Stirn fast 90°. Ich deduziere weiter: Ich behaupte sogar fest, zuerst nicht bemerkt, aber plötzlich standen wir vor «ihm», dass diese Probe Mensch, die wir dem Staub der Jahrtau-einem Kerl mit Haut und Haaren, einem Lederrumpf mit sende entnommen haben, auf der Homo-Stufe des Neander-komplettem Gebiss und schrecklich lang gewachsenen talers steht, also 110.000 bis 170.000 Jahre alt sein dürfte. Wie

- 150 -

- 151 -

er hier hergekommen ist? Darüber kann ich leider nichts Kapitel 27

sagen. Nicht das Geringste. Mit herabgestürzt, als dieses Terrain beim Erkalten absackte? Oder nur wie ich als Tourist?»

Etwa 2 km weiter kamen wir an den Rand eines Waldes, der Als wir weitergingen, stießen wir auf immer neue Muster-diesmal nicht aus Champignons, sondern aus Palmen, Fich-knochen, welche die Theorien bestätigten, die mein Onkel ten, Eiben und Zypressen in tropischer Wachstumsfülle be-verfocht. Er nahm sich die besten Stücke davon mit, um dem stand, von Lianen netzartig durchsponnen und zu einem Ur-Streit oben auf der Erde endlich ein Ende zu machen.

wald verflochten. Moos und Leberkraut bedeckte den Boden, Farnkräuter standen am Bachufer, aber all diese Vege-Hier hatten Menschen gelebt, unter diesem künstlichen tation, alle Bäume, Büsche und Pflanzen waren nicht grün, Himmel, am Ufer des Meeres, dessen Tiere wir bereits sondern verwaschen bräunlich - ihnen fehlte die Sonne, die lebend kennen gelernt hatten. Wir fragten uns, etwas unsich-sie hätte beleben können. Das elektrische Licht hier unten er, ob nicht auch von den menschlichen Wesen einige am erzeugte auch keine Schatten; der Wald und die Felsen, die Leben waren?

Knochen und Leichen erschienen deshalb merkwürdig kör-perlos, in einem undramatisch milden Licht, aber vielleicht gerade deshalb so erschreckend fremd.

Mein Onkel wagte sich in dieses Gehölz und zog mich mit.

Mir war der Gang nicht geheuer, denn warum sollten in einem Wald voll üppiger Nahrung nicht auch ebenso groß geratene Säugetiere stecken? Leguminosen, Rubiaceen - dergleichen fraßen Wiederkäuer aller Zeiten gern.

Plötzlich blieb ich stehen und hielt meinen Onkel mit der Hand zurück. Da auch in der Tiefe des Waldes nichts in Schatten gehüllt war, drang unser Blick weit hinein, und was ich dort zu sehen glaubte .. nein, was ich wirklich sah, war eine Herde von Riesentieren, Mastodonten, leibhaftige, lebendige Urelefanten, deren Rüssel wie Schlangen durch das Laub fuhren, deren Hauer die alten Stämme durch-bohrten. Die Zweige krachten, und die herabgerissenen Laubmassen verschwanden in den Rachen der Ungeheuer.

- 152 -

- 153 -

Mein Onkel sah die Tiere sofort, und sein erster Impuls war: versuchten mein Onkel und ich uns darüber klarzuwerden,

«Hin, Axel! Vorwärts! Schauen!»

an welcher Stelle der Küste wir wieder gelandet waren.

«Auf keinen Fall! Wir sind waffenlos. Kein menschliches Mehrmals glaubten wir Felsvorsprünge, Wasserfälle und Wesen darf es wagen, ungestraft den Zorn dieser Tiere her-Bäche wieder zu erkennen, aber . .

auszu . .»

«Wir müssten dann doch wenigstens unsere eigenen Spuren Mein Onkel war bereits wieder stehen geblieben und hielt finden!» sagte mein Onkel. «Wir haben doch lange genug am mich nun fest.

Hafen Grauben kampiert und gearbeitet. Und davon sehe

«Kein Mensch? Da irrst du, mein Junge. Schau mal genau ich nichts.»

dort hin. Dort steht ein menschliches Wesen, ein Mensch, ein

«Aber ich! Ich sehe etwas, dort im Sand.»

Riese!»

«Zeig her!»

Ich sah, was ich nicht glauben wollte, und musste mich Ich reichte meinem Onkel einen verrosteten Dolch, den ich überzeugen lassen. An einen riesigen Kauris-Stamm gelehnt aufgehoben hatte.

stand ein menschliches Wesen und hütete seine Herde von

«Hast du den mitgenommen?»

Mastodonten, mehr als doppelt so groß wie der Mensch, Ich schüttelte den Kopf.

dessen Leichnam wir gefunden hatten, ein Riese mit dem

«Aber du vielleicht . .?»

Kopf eines Büffels, dessen Züge unter dem Gewirr des

«Was soll ich mit so einem Dolch?»

wilden Haupthaars verborgen lagen. Er stand ruhig, auf

«Das ist mir aber höchst merkwürdig!»

einen Baumast gestützt, da. Hatte er uns bereits bemerkt,

«Wieso denn? Er wird Hans gehören.»

gesehen oder gerochen? Wir mussten fliehen, solange es Aber ich schüttelte wieder den Kopf. Diesen Dolch hatte ich noch Zeit war, und zum ersten Mal leistete mein Onkel bei Hans nie gesehen.

keinen Widerstand, als ich ihn mit mir zog.

«Vielleicht eine urweltliche Waffe? Ein Freund vom Masto-Jetzt, heute, Monate danach, wo ich dies niederschreibe, ver-dontenhirten hat sie verl.. aber Moment mal, das ist ja nicht mag ich nicht mehr so recht an die Wahrhaftigkeit unseres einmal Bronze, das ist bester Stahl!»

Erlebnisses zu glauben. Es muss eine Sinnestäuschung Mein Onkel schlug sich vor den Kopf.

gewesen sein, entstanden aus der Überreizung unserer

«Wie konnte ich nur so blind sein! Zeig mal her: natürlich!

Nerven nach dem langen unterirdischen Leben. Dort unten Der Dolch ist eine Waffe aus dem 16. Jh. Die Edelleute be-sollen Menschen sein? Nonsens. Affen, ja, Affen vielleicht, nutzten ihn für den Gnadenstoß. Er kommt übrigens aus ein Dryopithecus .. allerhöchstens jedenfalls ein Pithecan-Spanien, und er gehört weder dir noch mir noch einem thropus!! Auf dem Rückweg aus dem Wald am Ufer entlang Menschen aus dem Schoß des Erdballs, seine Klinge ist nicht



vom Morden schartig, der Rost, der sie bedeckt, ist 300 Jahre Kapitel 28

alt, und wir sind einer großen Entdeckung auf der Spur.»

«Von wem stammt er?»

Ich war überzeugt, dass es nichts Unerwartetes mehr geben

«Von dem Mann, der mit ihm in einen dieser Felsen seinen konnte, was ich auf dieser Reise nicht mehr erleben würde.

Namen eingegraben hat, um noch einmal den Weg zum Mich konnte kaum noch etwas schrecken, und die Wieder-Mittelpunkt der Erde zu weisen.»

entdeckung der Spuren unseres Vorgängers entzündete in Wir suchten fieberhaft das Gestein ab und kamen so an eine mir eine ähnliche Begeisterung wie in meinem Onkel. Ich Stelle, an der zwischen Meer und Felsen nur 2 m Ufersand stürzte auf die Tunnelöffnung zu, wollte eindringen, aber lagen. Zwischen zwei vorspringenden Klippen gähnte das Lidenbrock hielt mich zurück.

Loch eines Tunnels. An der einen Wand standen unüberseh-

«Erst Hans und das Floß!» rief er. «Dann hierher und weiter.»

bar in schon verwitterter Schrift die beiden Buchstaben Wir wandten uns jetzt eilig nach unserem Landeplatz, aber nach wenigen Schritten hielt mein Onkel wieder an. Er wandte sich den Felsklippen zu, zwischen denen wir den Eingang gefunden hatten, warf seine Linke in einer allum-

«A-S!» rief mein Onkel. «Arne Sacknussemm. Stets Arne fassenden Gebärde hoch und rief:

Sacknussemm!»

«Kap Sacknussemm!»

Dann hasteten wir weiter, zurück zum Floß, von einer mächtigen Unruhe gepackt, jetzt, da sich ein neuer Weg auf-getan hatte.

«Alles wird gutgehen», keuchte mein Onkel. «Der Sturm, der Schiffbruch, göttliche Fügung. Die Horizontalreise hört endlich auf, es geht weiter, tiefer . . nur noch 6.150 km bis zum Mittelpunkt der Erde. Axel, dann haben wir's endlich geschafft.»

«Bah. Sonst nichts?»

Vier Stunden später hatten wir unser Floß über einige Umwege (denn nahe am Ufer stand das Wasser voll ge-fährlicher Felsen) bis ans Kap Sadknussemm gebracht. Ich schlug in einem Anflug von Größe vor, «unsere Schiffe zu

- 156 -

- 157 -

verbrennen», damit wir nicht mehr zurück konnten. Liden-10 min Zeit blieben, bis der Funke die Schießbaumwolle brock aber wollte den Tunnel erst untersuchen, um das erreicht hätte, in denen ich zum Floß zurücklaufen und mit richtige Seilmaterial mitzunehmen. Die fast kreisrunde meinen Gefährten so weit wie möglich ins Meer hinaus-

Öffnung hatte etwa 1,5 m Durchmesser, und der Gang da-rudern musste. Ich stand mit einem brennenden Glimmspan hinter führte nur 6 Schritt weit. Dann versperrte ein unge-vor der dunklen Tunnelöffnung und sah zurück. Lidenbrock heurer Felsblock den Weg, links, rechts, oben, unten kein lehnte am Mast und hatte eine Hand erhoben. Ich blickte Durchlass, keine Lücke.

wieder in die schwarze Öffnung.

«Aber Sacknussemm!» rief ich. «Der muss doch auch durch-

«Feuer, mein Junge!» rief Lidenbrock.

gekommen sein! Wahrscheinlich ist diese Granitwand erst Da bückte ich mich, zündete die Lunte an, warf den Span zur herabgestürzt, nachdem er seine Reise gemacht hatte, ent-Seite und rannte zum Floß. Hans stieß sofort ab und brachte weder durch Erdbeben oder durch magnetische Kräfte heruns ins freie Wasser. Lidenbrock stand hoch aufgerichtet abgerissen. Oder der Druck aus dem Erdinnern hat mit und sah von seinem Chronometer auf den Tunnel, vom Ufer Lavamassen diesen Block in die zu schmale Öffnung ge-auf die Uhr. Plötzlich rief er:

drängt, die er jetzt verstopft. Wir müssen ihn beseitigen.»

«Die 10 min sind um! Nun berste, Granitberg!»

«Die Spitzhacke her!»

Ich erinnere mich nicht, dass ich das erwartete Krachen der

«Dafür ist er doch viel zu hart und zu dick. Wir müssen Explosion vernommen hätte. Ich erinnere mich an ein laut-sprengen», sagte ich.

loses Aufspringen des Felsmassives über dem Strand, der

«Hans, ans Werk!» rief Lidenbrock. «Ein Sprengloch in den Berg riss auseinander und gab eine klaffende Schlucht frei, Felsen!»

das Meer wurde vom Druck der Detonation zu einer mäch-Während Hans das Loch hieb, das 50 Pfund Schießbaum-tigen Woge zusammengeschoben, auf deren Kamm unser wolle aufnehmen sollte, verfertigten mein Onkel und ich die Floß tanzte, das Licht erlosch am Himmel, und wir wurden Ladung mit der Lunte. Gegen Mitternacht war die Mine mit einer Macht hinabgerissen, die unbeschreiblich ist. Es fertig und wurde placiert. Die Lunte lief durch den kurzen war, als sinke das Floß mit rasender Geschwindigkeit, aber Gang bis nach draußen. Ein Funke genügte . .

ohne dass die Wogen über uns zusammenschlugen. Das

«Bis morgen», sagte mein Onkel. «Jetzt wird geschlafen.»

Tosen der stürzenden Wasser war so stark, dass ich mich Am 27. August, einem Sonntag, morgens um 6 Uhr legten nicht verständlich machen konnte. Aber ich begriff, was wir Feuer an die Lunte, deren Ladung das letzte Hindernis geschehen war: Wir hatten die Trennwand zu einem vorm Mittelpunkt der Erde wegsprengen sollte. Ich hatte die Abgrund aufgesprengt, und in diesen Schlund ergoss sich Ehre der Zündung übernommen, ich wusste, dass mir das Meer als reißender Strom. Wir duckten uns auf dem Floß

- 158 -

- 159 -

um den Mast, denn wir konnten nichts sehen, spürten nur an Aber all das dauerte nur Sekunden. Das Floß schoss aus dem den Erschütterungen, dass unser Gefährt dauernd Felsecken Wasser empor, tanzte fast leicht wie ein Korken; es trug uns in den Wänden rammte. Es ging hinab, wir waren auf Sack-noch alle drei, die Raserei war vorüber, ich konnte atmen, es nussemms Weg, aber diesmal hatten wir ein Meer als Begleiter.

war ruhig geworden, ganz still. Als die Fackel aufflammte, Ich war überrascht, als plötzlich Licht aufflackerte. Hans war sahen wir, dass es 22 Uhr war. Mein Onkel entdeckte zuerst, es in dieser Lage trotz der widrigen Umstände doch gewas mit uns geschah.

lungen, eine Fackel anzuzünden. Ich sah im schwachen

«Wir fahren zu Berg. Das Wasser fließt aufwärts.»

Feuerschein, dass die Galerie, die wir hinuntersausten, breit Ich sah an den vorüberfliegenden Wänden, dass wir rasche war, sah die Strömungsgeschwindigkeit des Wassers, Fahrt machten. Aber bergauf? Das war mir paradox.

welche die der reißenden Ströme Amerikas übertraf, ich

«Hydrostatisches Paradoxon», erklärte Lidenbrock. «Das merkte, dass der Untergrund sehr uneben sein musste, denn Wasser aus dem Meer ist bis auf den Grund des Einbruchs fortwährend bildeten sich mächtige Wirbel, in denen unser gestürzt und füllt den Abgrund jetzt an. Wir sind in einen Floß steuerlos trudelte, bis es wieder ausgespuckt wurde. Ich vom Boden aufsteigenden Kanal gedrückt worden. Das glaube, unsere Geschwindigkeit betrug damals mehr als Wasser hebt uns jetzt so hoch, wie später das allgemeine 100 km/h, mein Onkel und ich mussten den Rücken zur Niveau sein wird.»

Fahrtrichtung drehen, um überhaupt atmen zu können.

«Oder so hoch, wie der Gang reicht. Wenn den plötzlich eine Die entsetzliche Fahrt ging über Stunden ohne Milderung Wand abschließt, hat auch das hydrostatische Paradoxon weiter. Es gelang mir, unsere Vorräte zu untersuchen, denn ausgespielt.»

bei der Explosion hatten wir einiges Gepäck verloren. Alles

«Ich gebe zu, unsere Lage ist etwas fatal», sagte Lidenbrock.

Werkzeug fehlte, von den Lebensmitteln konnten wir uns

«Obwohl natürlich das Wasser nie bis ans Ende des Ganges noch einen Tag lang ernähren: ein Stück getrocknetes Fleisch schlagen würde. Die Luftblase ist dazwischen, wir brauchen und eine Handvoll Zwiebäcke.

also nicht zu ertrinken.»

Plötzlich nahm die Geschwindigkeit noch zu, verdoppelte

«Ersticken soll ja auch interessanter sein.»

sich, die Fackel verlosch, wir stürzten, und ich kniff wie ein

«Was sollen die defätistischen Reden? Wir haben ebensoviel Kind meine Augen zu, um die Finsternis und den Fall nicht Aussicht auf Erfolg wie auf den Untergang. Daran wird zu sehen, unsere Arme griffen ineinander und

verwirrten durch Diskutieren nichts geändert. Ich bin dafür, dass wir sich, da wir uns jetzt alle um den Maststumpf klammerten . .

jetzt etwas Ordentliches essen und dann weitersehen.»

dann der Stoß, das Wasser, das über uns zusammenschlug,

«Essen?»

die Luft, von der wir abgeschnitten waren . .

«Ja, dann kannst du wenigstens nicht reden.»

- 160 -

- 161 -

«Tut mir leid, aber wir haben fast nichts mehr.»

«Jawohl!» schnauzte Lidenbrock. «Das ist meine Überzeu-

«WAS?» Nur dieses eine Wort lang verlor mein Onkel die gung! Und eine andere gibt es auf diesem Floß nicht, ver-Kontrolle über sich, er schrie es heraus und war mit seinem standen!? Für ein Geschöpf, das über Willenskraft verfügt, Gesicht ganz nah an dem meinen. Dann wandte er sich ab existiert keine Verzweiflung. Solange das Herz schlägt, so-und schwieg.

lange das Fleisch zuckt, wird gehandelt, nicht erlitten. «

Der Höhenunterschied, den wir überwanden, setzte uns Er teilte die Vorräte unter uns auf und begann selber, sofort fortwährend neuen Luftdruckverhältnissen aus und nahm zu essen. Das beruhigte ihn offenbar, während ich kaum uns oft den Atem. Dazu kam eine sehr beunruhigende einen Bissen hinunterbrachte. Zum Schluss war er fast fröh-Tatsache: es wurde fortlaufend wärmer um uns. Die Hitze lich.

weckte die alten Überzeugungen von der Zentralwärme in

«Vielleicht unser letztes Essen», sagte er. «Auf jeden Fall hat mir, und ich verfluchte den Umstand, dass ich nicht an es für eine Weile wieder Menschen aus uns gemacht.»

Humphry Davys und Lidenbrocks Theorie glauben konnte, Hans nestelte eine Flasche von seinem Gürtel, es war Wacholder-vielleicht hätte ich dann bei aller Hitze einen kühlen Kopf schnaps drin. Er bot sie uns an.

behalten. So aber führten meine Gedanken immer wieder zu

«Vortrefflich», lobte mein Onkel und schnalzte mit der Zunge.

der gleichen unausweichlichen Konsequenz: dass wir in eine Schicht glühenden, flüssigen Gesteins kommen mussten, in der wir elend verbrennen würden.

Mein Onkel brach das Schweigen.

«Wir müssen bei Kräften bleiben. Jeden Augenblick kann die Möglichkeit der Rettung kommen, dann dürfen wir nicht zu schwach sein, sie zu nutzen. Was wir noch zu essen haben, wird jetzt gegessen.» «Und was essen wir dann?» fragte ich.

«Nichts», antwortete mein Onkel. «Aber wirst du vielleicht jetzt davon satt, dass du das Fleisch und den Zwieback fortwährend anstarrst? Du scheinst in Panik zu geraten, da du nicht mehr vernünftig urteilen kannst.»

«Hast du denn etwa noch Hoffnung?»

«Selbstverständlich.»

«Du glaubst, dass wir . .»

Kapitel 29

«Ja. Einen Vulkanausbruch. Glücklicher konnten wir's ja nun nicht mehr treffen.»

Als ich bereits kein Hemd mehr trug, langte ich zufällig mit

«Was?» sagte ich. «Glücklicherweise? Durch Glück sind wir der Hand ins Wasser: es war siedend heiß. Wir waren durch in einen tätigen Vulkan geraten, sind selber Lava, sind Granit, durch Gneis und Glimmerschieferschichten aufwärts Splitter im Feuer, siedendes Wasser und donnernder Aus-gestiegen und mussten bald ins oberste Erdreich kommen, wurf von Asche, von Schlacken?»

ich wollte den Kompass befragen, wohin ..

«Durch den Schacht zum Licht», sagte mein Onkel. «Es ist

. . und der Kompass war irre. Die Nadel sprang wüst hin der kürzeste Weg nach oben.»

und her, lieferte keine Richtung mehr, schien von elek-Niemals ist mir mein Onkel kühner vorgekommen als in trischen Stößen geschüttelt und kreiselte dann wieder. Eine diesem Augenblick, als er den Ausbruch kommen sah und Idee begann in mir zu wachsen, die ich nicht unterdrücken dabei seelenruhig unseren Vorteil erfaßte. Wir fuhren die konnte, die Ahnung einer bevorstehenden Katastrophe, wie Nacht hindurch und wurden gegen Morgen immer sie keine Phantasie vorstellen konnte. Die Kompassnadel schneller. Dass wir in einem Vulkan saßen, der tätig war, war nur ein Indiz. Aus unbestimmbaren Fernen in der Erd-konnte niemand mehr bezweifeln. Unter dem siedenden rinde drang Gepolter, als führe eine Anzahl Karren über Wasser wälzte sich ein Lavateig von Felsstücken bergan, die Pflastersteine, ein beständiges Donnerrollen, die Wände des bei der Eruption in alle Himmelsrichtungen verschleudert Ganges schienen mir nicht mehr so fest wie zuvor, schienen werden würden. In dem erweiterten Schacht war es so heiß zu wanken oder sich zu spalten.

geworden, dass man fast nicht mehr atmen konnte. Am

«Die Hitze», rief ich, «das kochende Wasser, der Kompass, Morgen tauchten die ersten Schwefelflammen an den der Donner, das sind doch alles Zeichen für ein Erdbeben!

Wänden auf, ein gespenstischer Anblick.

Die Erdrinde verschiebt sich und wird uns zwischen den

«Ich wüsste nicht, was bei einem Ausbruch natürlicher Gesteinsschichten zu kleinen Atomen zermalmen! «

wäre», sagte mein Onkel.

«Sei ruhig, mein Junge, du irrst dich», sagte mein Onkel Dann entdeckte ich, dass wir nicht mehr auf Wasser, son-Lidenbrock.

dern auf der Lavamasse selbst fuhren, die unter uns

«Ja siehst du denn nicht . .»

brodelte. Und plötzlich, gegen 8 Uhr morgens, hörte alle

«Natürlich, alles. Aber ich leite was Besseres draus ab!»

Bewegung auf.

«Was soll das heißen?»

«Was jetzt? Ist die Eruption zu Ende?»

«Wir geraten in einen Ausbruch.»

«Ich hoffe nicht. Der Vulkan speit, glaube ich, in Stößen, und

«Ausbruch?»

wir machen gerade eine Verschnaufpause mit. Wahrschein-

lich geht es schon in wenigen Minuten .. »

und Bimssteinregen. Der Fuß des Berges aber verlor sich in Aber da riß es uns bereits wieder fort, wir mussten uns an einem Garten grüner Bäume von unendlichen Ausmaßen, den Maststumpf klammern, um nicht in den kochenden und ich konnte von hier oben Ölbäume, Feigenbäume und Speiteig zu stürzen.

Weinreben erkennen. Nordische Länder sehen so nicht aus, Dann hielt die Bewegung wieder ein. Dann ein neuer Stoß.

das stimmt. Das grünbebaute Landstück war nicht breit: da-Wie oft sich das wiederholte, kann ich nicht sagen. Mit hinter kam Wasser, Wasser eines Sees oder Meeres, aus dem jedem Mal wurden die Stöße heftiger, und wir durchmaßen sich dieser Vulkan auf einer Insel zu erheben schien. Wir die Strecke rascher, in den Pausen war ich dem Ersticken sahen auch Häuser und einen Hafen mit eigentümlichen nah, beim Fortgerissenwerden spürte ich, wie glühend die Schiffen, weiter aufs Wasser hinaus lagen kleinere Insel-Luft bereits war, und konnte nicht atmen, und so verlor ich gruppen verstreut, und ganz in der Ferne schimmerte ein Stück für Stück, ohne dass ich dagegen ankämpfen konnte, Küstenstreifen. All das war nach dem, was wir in den meine Besinnung. Das letzte, woran ich mich erinnere, ist letzten 2 Monaten gesehen hatten, überraschend und so das Gesicht des Isländers. Als ich erwachte, war alles anders.

wunderbar schön, dass wir das Bild stumm, und ohne es zu Ich saß am Hang eines Berges, und mein zerschlagener begreifen oder einordnen zu können, betrachteten.

Körper wurde von der Hand des Isländers gestützt. Mit der

«Egal, wie der Berg heißt», sagte Lidenbrock schließlich. «Ich anderen hielt er die Gestalt meines Onkels und bewahrte uns habe Hunger. Außerdem möchte ich keinen Felsblock auf beide davor, einen Abgrund

hinabzustürzen, der sich unmit-den Kopf bekommen, wenn ich gerade einen Ausbruch telbar zu unseren Füßen hinabsenkte.

glücklich überstanden habe.»

«Wo sind wir?» fragte mein Onkel mit schwerer Stimme.

Der Abstieg ging nicht so einfach voran, da unsere Glieder

«In Island», sagte ich.

so geschwächt waren, dass sie uns nicht mehr recht ge-

«Nej», sagte Hans.

horchten.

Wir sahen uns um, und es stimmte. Wir waren nicht in

«Wir sind vielleicht in Asien», schlug ich einmal vor.

Island. Der Vulkan trug keinen schneebedeckten Gipfel. Die Niemand fand Gefallen an dem Gedanken. «Oder in Sonne brannte auf unsere fast nackten Leiber mit sengender Indien!»

Kraft. Nach allem, was wir erlebt hatten, hielt uns ein letztes Wir mussten Lavaströmen ausweichen, die wie feurige großes Rätsel gefangen: in welchem Teil der Welt waren wir Schlangen den Berg hinunterkrochen. «Malayische Inseln!?»

wieder ans Tageslicht gekommen?

«Und die Magnetnadel?» fragte Lidenbrock.

Knapp 200 m über uns donnerten aus dem gezackten Er hatte recht. Das war die Grenze der Phantasie. Die Magnet-Vulkankrater alle Viertelstunden Flammensäulen mit Asche-nadel hatte eindeutig gesagt, dass unsere Marschrichtung

- 166 -

- 167 -

nach Norden ging. Der Nordpol . . aber das war ein lächer-Stromboli im Mittelmeer! Auf der Insel des Aolus standen licher Gedanke.

wir, und was wir im Osten verschwimmen sahen, waren die Wir gelangten am Fuß des Berges auf eine saftiggrüne Ebene Berge Kalabriens.

und brauchten nicht lange zu laufen, bis wir Oliven- und

«O Stromboli», rief ich, «o wunderbare Reise! Nieder-Granatäpfelbäume fanden, Weinreben und eine klare gefahren im Snoeffels, verloren, verlaufen und im dritten Quelle. Wir tranken und wir aßen und wir wuschen uns. Wir Monat wieder ausgespieen mit der Lava. 5.000 km unter den hatten das so lange entbehrt, dass wir nicht gerade leise lieblichsten Gegenden der Erde, aus dem ewigen Eis ins dabei verfuhren, und plötzlich rannte ein Hirtenjunge, der ewige Grün, nach dem ewigen Dörrfleisch saftiges Obst . .»

sich hinter einem Gebüsch in der Nähe versteckt gehalten

«Zum Hafen!» befahl mein Onkel Lidenbrock.

hatte, erschreckt davon. Hans setzte ihm nach und brachte ihn zurück. Er schrie, zitterte und sträubte sich.

«Glücklicher Bewohner einer gesegneten Landschaft!»

redete ich ihn deutsch an, aber er nahm nicht die geringste Notiz von mir. Mein Onkel nahm ihn sich vor:

«Wie heißt dieser Berg, mein lieber Junge?»

Das war auch deutsch gefragt und brachte ihm keine Antwort ein.

«In Deutschland sind wir also nicht», sagte Lidenbrock und versuchte es englisch.

«Where are we, my dear boy?»

Keine Antwort. Lidenbrock begann die Sache zu genießen und suchte die nächste Sprache hervor:

«Où sommes nous, mon petit?»

Wieder keine Antwort.

«Dove sono?»

Der Junge begann zu weinen.

«Er reagiert!» rief Lidenbrock. Und er fragte weiter auf italienisch nach dem Namen der Insel.

«Stromboli», heulte der Junge, riss sich los und lief davon.

Kapitel 30

tuell sogar als Kälte. Sobald sich die erste Welle der Erregung gelegt hatte, begann mein Onkel sein Buch, in dem er alle wis-Mein Onkel hatte uns eingeschärft, den Fischern auf Strom-senschaftlichen Daten des Unternehmens veröffentlichte.

boli nicht großartig unsere Ankunft zu schildern, da sie aber-Mitten in diese Arbeit fiel die Abreise von Hans, den es gläubisch seien und den Krater des Vulkans leicht für den wieder nach Island zog.

Ausgang der Hölle halten könnten. So hielten sie uns für Während fortwährend Zeitungen aus dem In- und Ausland Schiffbrüchige und nahmen uns freundlich auf. Wir beka-Berichterstatter zu uns schickten, die meinem Onkel die Gemen Kleider, Lebensmittel und eine Unterkunft. Bereits 2

schichte unserer Expedition abkauften, vollendete er seine Tage später brachte uns ein Boot nach Messina. Von dort aus Arbeit. Das heißt, er vollendete sie bis auf einen Punkt, der nahmen wir am 4. September ein Postschiff nach Marseille zwischen uns tabu war.

und waren schließlich am 9. September in Hamburg und zu Durch einen Zufall fand ich die Lösung, und ich erinnere Hause. Wir kamen etwas unerwartet, Grauben aber fasste mich genau daran, denn es war der Tag, als mein Onkel den sich sofort, und ich erinnere mich deutlich an den Satz, mit Brief von Barnum bekam, der ihn in seinem Zirkus gegen ein dem sie mich empfing:

hohes Honorar in allen Städten der Vereinigten Staaten

«Nun, da du ein Held bist, brauchst du mich nicht mehr zu zeigen wollte. Darüber war er noch wütender und noch verlassen.»

weniger ansprechbar geworden. Grauben, Martha und ich Ich sah sie an, sie weinte. Ich trug das Gepäck ins Haus.

fragten uns, wie wir es weiter mit ihm aushalten sollten -

Unsere Rückkehr erregte in Hamburg das größte Aufsehen, und dann entdeckte ich zufällig die Sache mit dem Kompass.

was sich in Banketten und Ehrungen ausdrückte, nachdem Ich suchte nach einem Mineral und sah dabei absichtslos auf das anfängliche Misstrauen überwunden worden war.

das Instrument, das in einem der Regale lag. Die Magnet-Lidenbrock schenkte das Sacknussemm-Dokument dem nadel zeigte nach Süden!

Stadtarchiv und stiftete damit Wohlwollen. Selbstver-Ich schrie vor Verwunderung so laut, dass mein Onkel sofort ständlich kam aus allen Ländern, die von der Sache angelaufen kam.

erfuhren, Kritik. Leider muss auch ich hier sagen, dass ich

«Sieh mal auf das Ding», sagte ich.

mich der Theorie vom Erdaufbau, die ohne Zentralwärme Er beugte sich vor und schlug dann mit der Faust auf die auskommt, nicht anschließen kann, auch nach all dem nicht, Platte, dass die Minerale tanzten.

was ich gesehen habe. Ich gebe allerdings zu, dass die

«Das Mistding ist überhaupt dejustiert!»

(unzweifelhaft vorhandene) Zentralwärme der Erde unter

«Aber erst seit dem Sturm. Und ich weiß, glaube ich, auch, bestimmten Umständen modifiziert auftreten kann, even-wodurch.»

- 170 -

- 171 -

«Sprich dich aus, mein Junge.»

Telegram:@shabarsbibliothek

«Durch den Kugelblitz, der über das Floß rollte und alles magnetisierte.»

Von diesem Augenblick an war Professor Otto Lidenbrock, korrespondierendes Mitglied sämtlicher geographischen und mineralogischen Gesellschaften der Welt, auch ein glücklicher Mensch.

- 172 -

- 173 -

Telegram:@shabarsbibliothek